

# ESG UPDATE 2026

## Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD n.F. & ESRS n.F. („nach Omnibus“)

Gemeinsame Veranstaltung für	
<b>Kompetenzträger in den Wirtschaftsbetrieben, Verpflichtete und Revisoren (Verantwortliche in den Unternehmen)</b>	<b>Berater bzw. Prüfer (Berufsstand der Wirtschaftsprüfer bzw. Steuerberater und anderen akkreditierten Prüfungsdienstleistern)</b>

**Unser Fachreferent:**

**Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Alf-Christian Lösle  
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater /  
Certified Public Accountant**

## Organisatorische Hinweise

- Tagesablauf

	<b>Premium-Webinar Live</b>
<b>Beginn</b>	13:10 Uhr
<b>Pause</b>	2 x 10 Minuten
<b>Ende</b>	ca. 16:30 Uhr

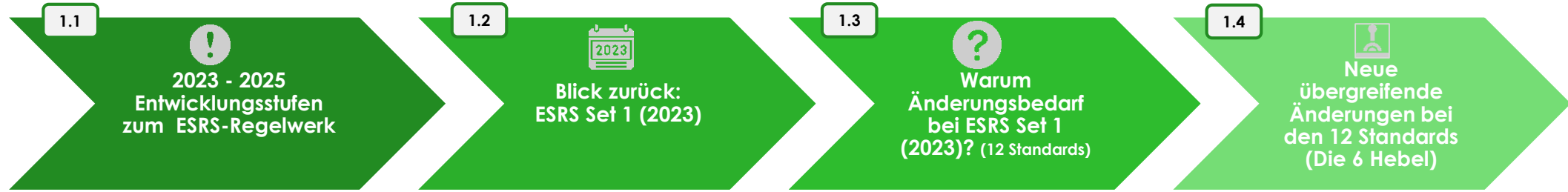
Gesamt: 3,0 h (= 180 min)

## Organisatorische Hinweise, Forts.

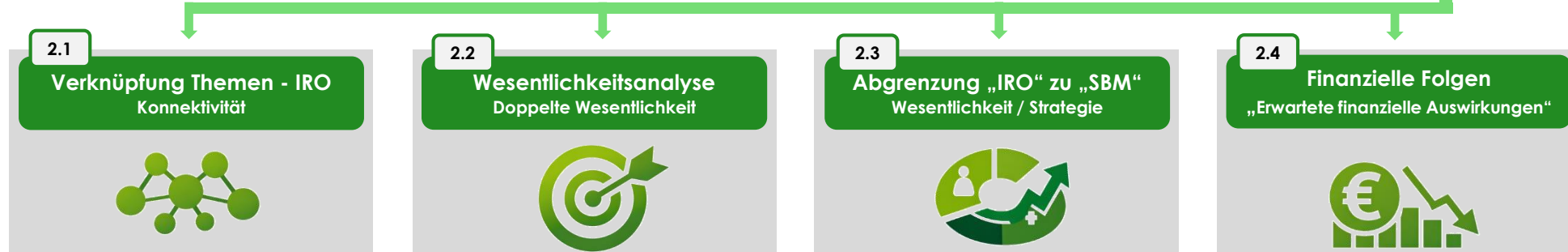
### Unterlagen:

- **Hauptband ESG UPDATE 2026**
  - fachliche Inhalte
- **Anlagenband**
  - **„PH“: Praxishilfen** – Beispiele und Arbeitshilfen für die praktische Umsetzung
- **Modulübergreifende Begleitmaterialien**
  - **„HO“: Handouts** – Normen und Übersichten, dargestellt in Schaubildern für die gesamte ESG-Reihe
  - **„RV“: Rechtsvorschriften** – das Kompendium der wichtigsten ESG-Normen für die gesamte ESG-Reihe
  - **„OB“: Offengelegte Berichte** – Nachhaltigkeitsberichte aus der PRAXIS

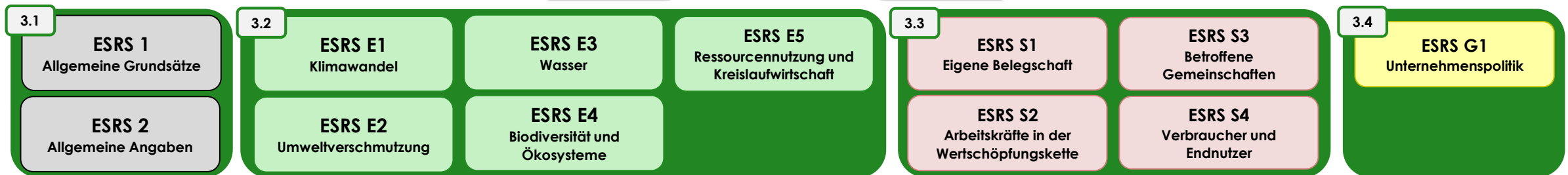
**Thema 1**  
Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023-2026)



**Thema 2**  
Deep Dives



**Thema 3**  
Die 12 Standards bleiben



## AGENDA

- **TOP 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)**
- **TOP 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)**
- **TOP 3: Die 12 Standards bleiben**
- **TOP 4: Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben**

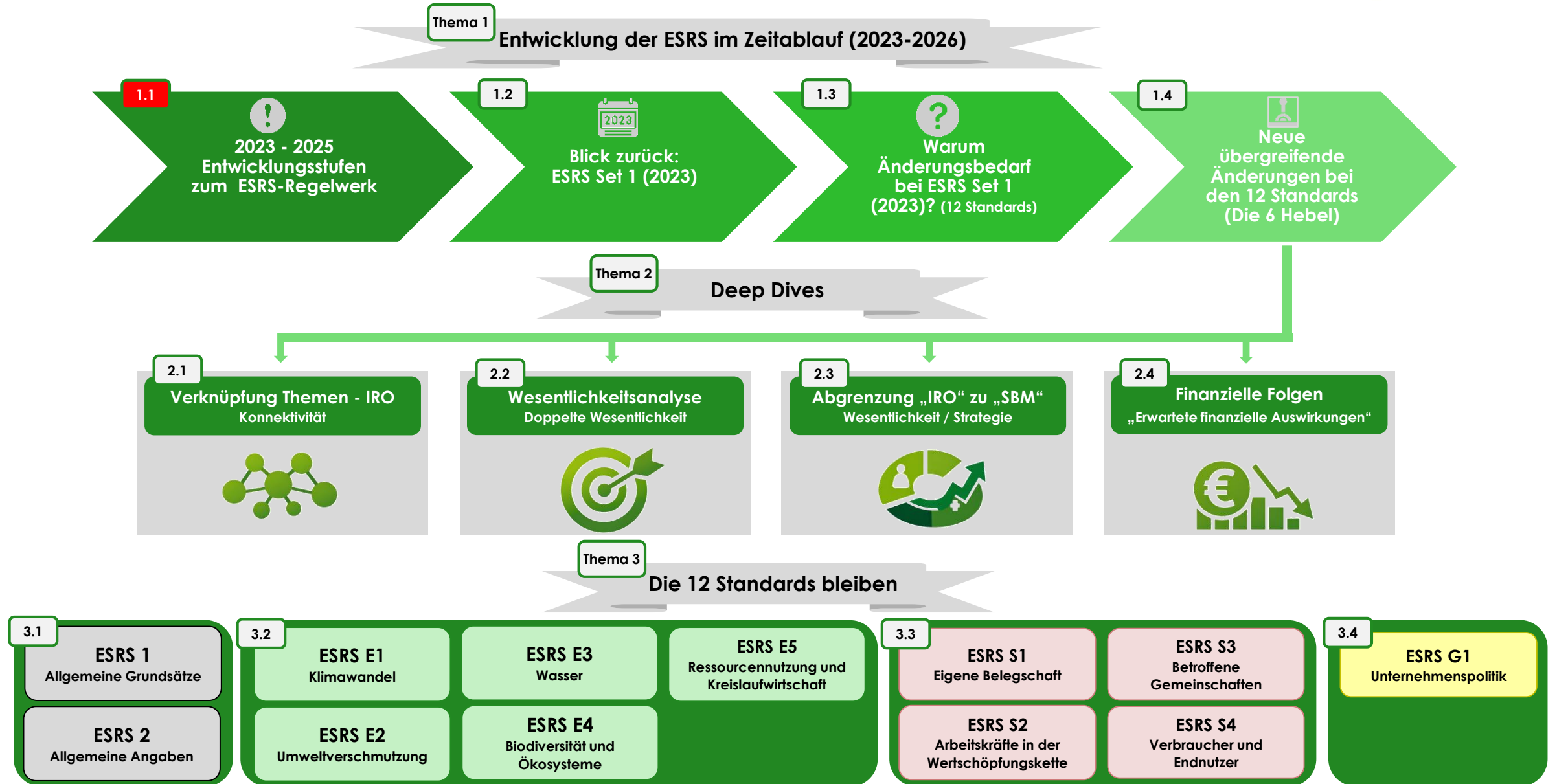
# Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

## Gliederung

- 1.1 2023 – 2025: ESRS-Entwicklungsstufen zum Regelwerk
- 1.2 Blick zurück: ESRS Set 1 (2023)
- 1.3 Warum Änderungsbedarf bei ESRS Set 1 (2023)? (12 Standards)
- 1.4 Neue übergreifende Änderungen bei 12 Standards (Die 6 Hebel)

# 1.1 2023 – 2025: ESRS-Entwicklungsstufen zum Regelwerk

- 1.1.1 Warum CSRD & ESRS: Regulatorische Zielsetzung
- 1.1.2 Zielsetzung, Richtlinienkompetenz und Marschroute der EU
- 1.1.3 Zeitliche Verschiebung des Anwendungsbereichs der CSRD und voraussichtlich neuer Scope (nach Trilog-Deal 12/2025 – noch nicht Gesetz)



## 1.1 2023 – 2025: ESRS-Entwicklungsstufen zum Regelwerk

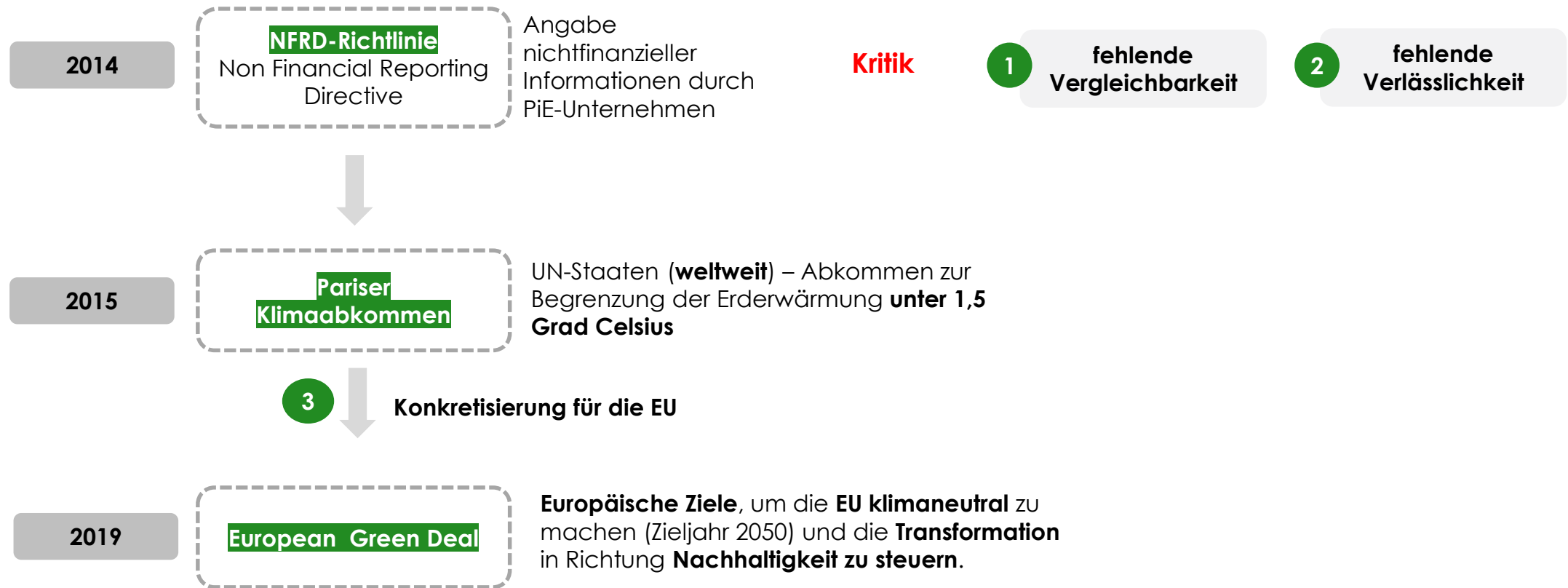
### 1.1.1 Warum CSRD & ESRS: Regulatorische Zielsetzung

#### Von freiwilligen Nachhaltigkeitsberichten zu prüfbarer, vergleichbarer Lageberichts-Information

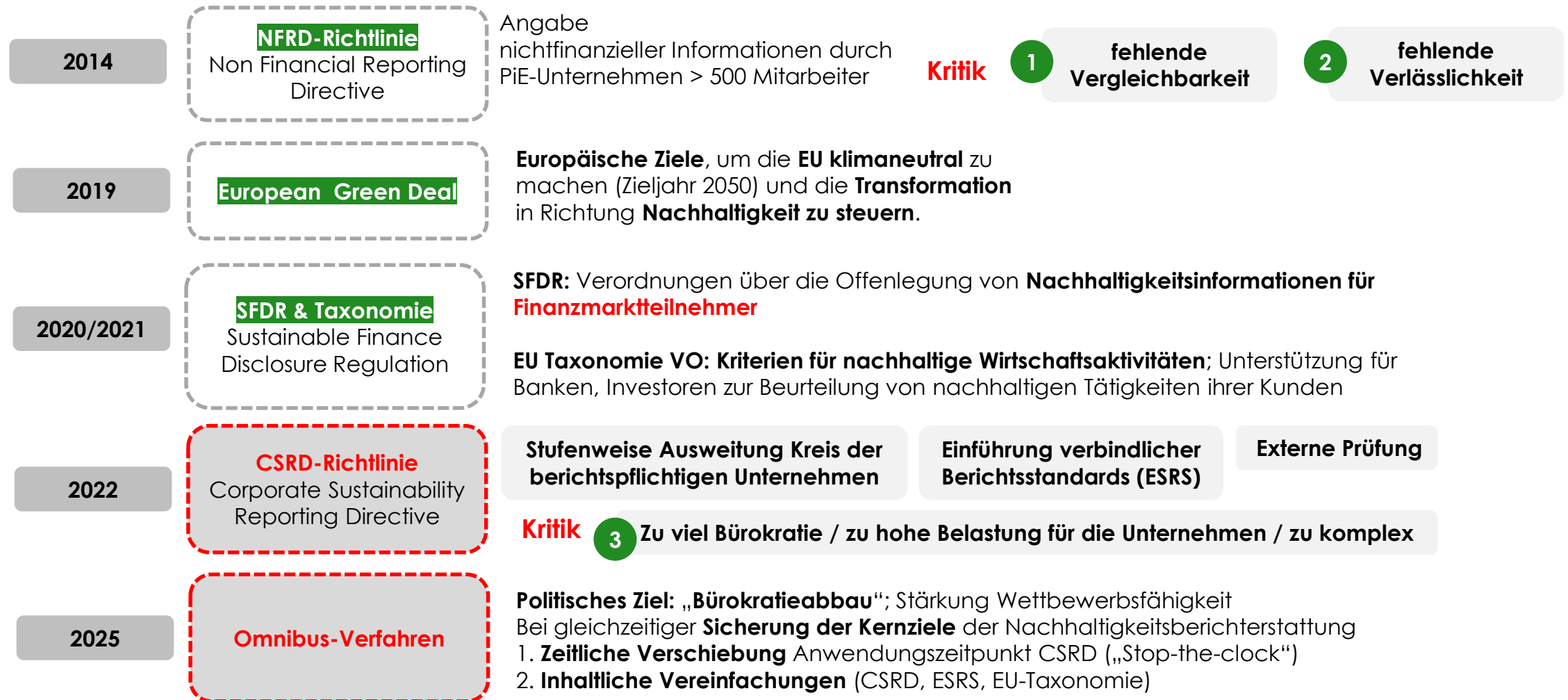
- Nachhaltigkeitsberichte nach ESRS
  - sind **zu lang** (im Durchschnitt 126 Seiten)
  - **zu komplex**
  - voll mit **detaillierten, akribisch ermittelten Angaben**
  - halten sich streng an das **enge Korsett der regulatorischen Vorgaben** in den ESRS  
(Nachhaltigkeitsbericht wurde mehr eine „**Compliance-Übung**“ in dem Sinne: auf jeden Fall alle Vorgaben erfüllen)
- **Berichtsleser verlieren den Überblick** und
- die **Kernbotschaften zur Nachhaltigkeit** gehen im **Dickicht zahlreicher Einzelangaben verloren**.  
  
-> „**Informationsüberlastung**“ : „Vor lauter Bäumen sieht man den Wald nicht“
- **Hoher Aufwand** zur Ermittlung der Vielzahl von Datenpunkten

## 1.1.2 Zielsetzung, Richtlinienkompetenz und Marschroute der EU

### 1.1.2.1 Die EU-Marschroute

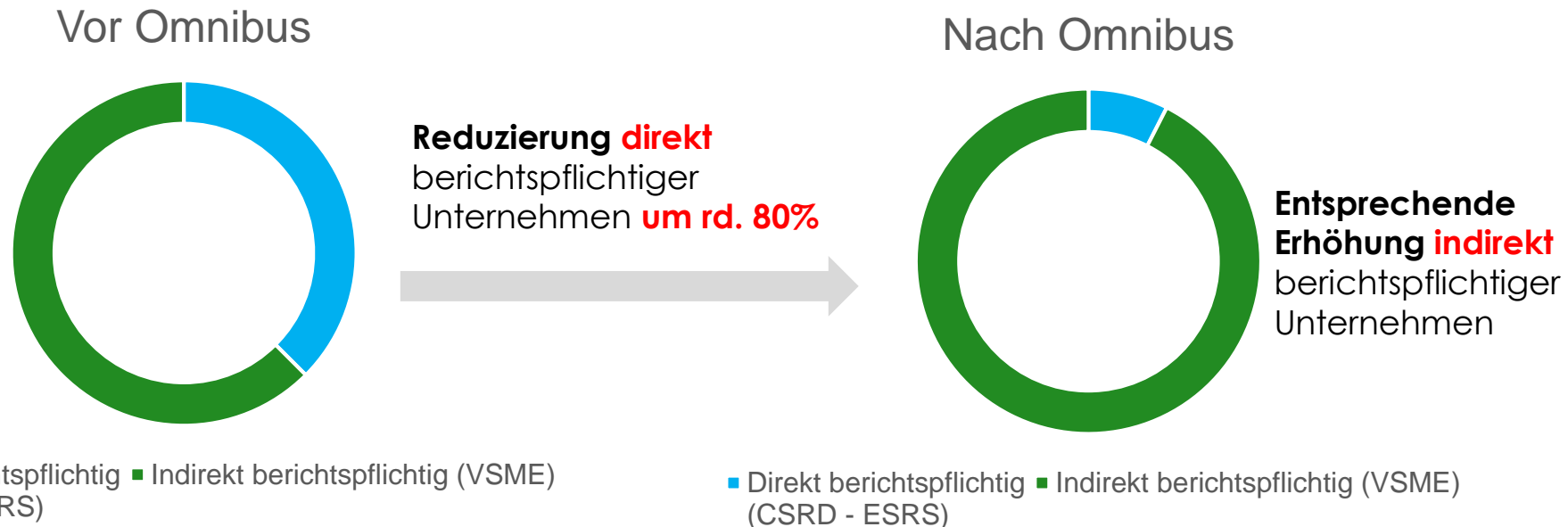


### 1.1.2.2 Der Entwicklungsprozess der EU-Regelungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung



## 1.1.2.3 Warum sollten sich die Unternehmen nach dem Omnibus weiterhin mit Nachhaltigkeit beschäftigen?

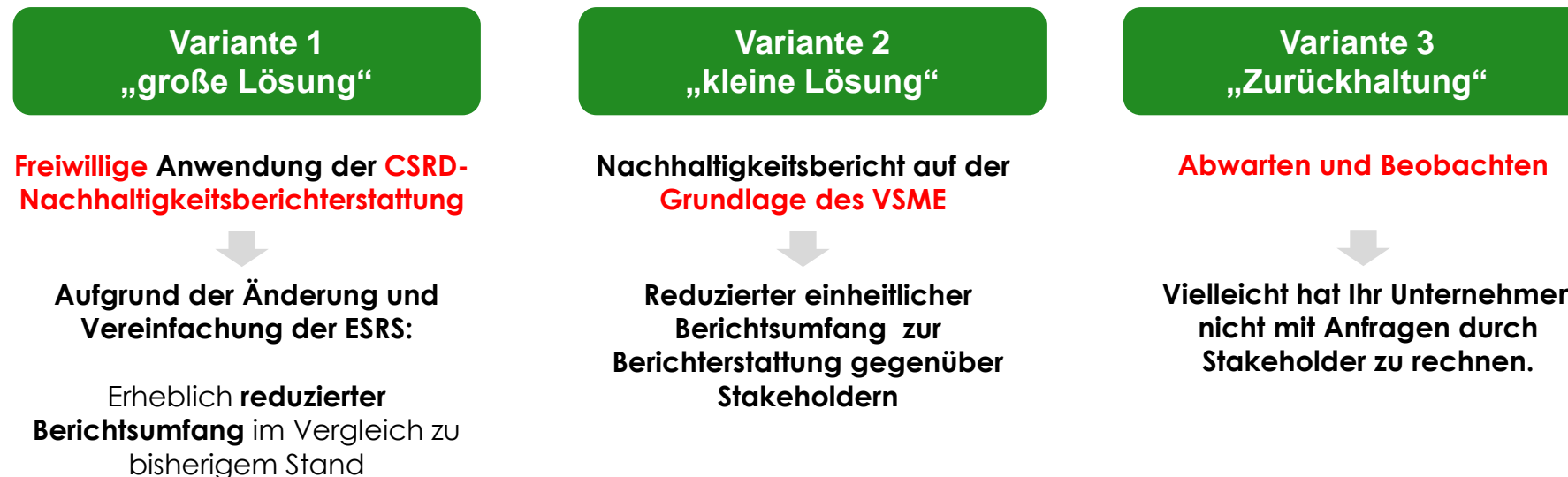
1. Durch die Vorschläge der Omnibus-Richtlinie wird sich voraussichtlich der **Anwenderkreis der Unternehmen, die direkt nach CSRD berichten müssen, um rd. 80% reduzieren.**
  2. Gleichzeitig wird auch die **Möglichkeit zur Einholung von Nachhaltigkeitsinformationen** von Unternehmen aus der Wertschöpfungskette **inhaltlich auf die VSME-Informationen begrenzt**, d. h. gedeckelt („Value Chain Cap“).
- ➔ Von den Unternehmen, die **zukünftig nicht mehr direkt der CSRD-Berichtspflicht** unterliegen, werden voraussichtlich **indirekt - durch einzelvertragliche Vereinbarungen - Nachhaltigkeitsinformationen nach dem VSME-Standard** erwartet.



## 1.1.2.4 Handlungsspielraum für Unternehmen mit weniger als 1.000 Mitarbeitern

Ungeachtet der Tatsache, dass viele Unternehmen **nicht** der **gesetzlichen Pflicht zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts nach der CSRD** unter vollumfänglicher Anwendung der ESRS **unterliegen werden**, werden sich die Unternehmen aufgrund von **Informationsbedürfnissen der Stakeholder** (Kunden, Banken etc.) **mit der Nachhaltigkeit ihres Unternehmens befassen müssen**.

Sie müssen eine **Entscheidung** treffen:



\*) Vorläufiger Diskussionsstand auf EU-Ebene

## 1.1.2.5 Zielsetzung der ESRS

Die **ESRS** (European Sustainability Reporting Standards) sind die **verbindlichen EU-Berichtsstandards** für Nachhaltigkeitsinformationen.

Sie **konkretisieren, wie** Unternehmen nach der CSRD **über Nachhaltigkeit zu berichten haben**, in

- Struktur,
- Inhalt,
- Kennzahlen und
- Detaillierungsgrad.

**Zweck:** **Vergleichbarkeit + Verlässlichkeit + Prüfungsfähigkeit** der Informationen

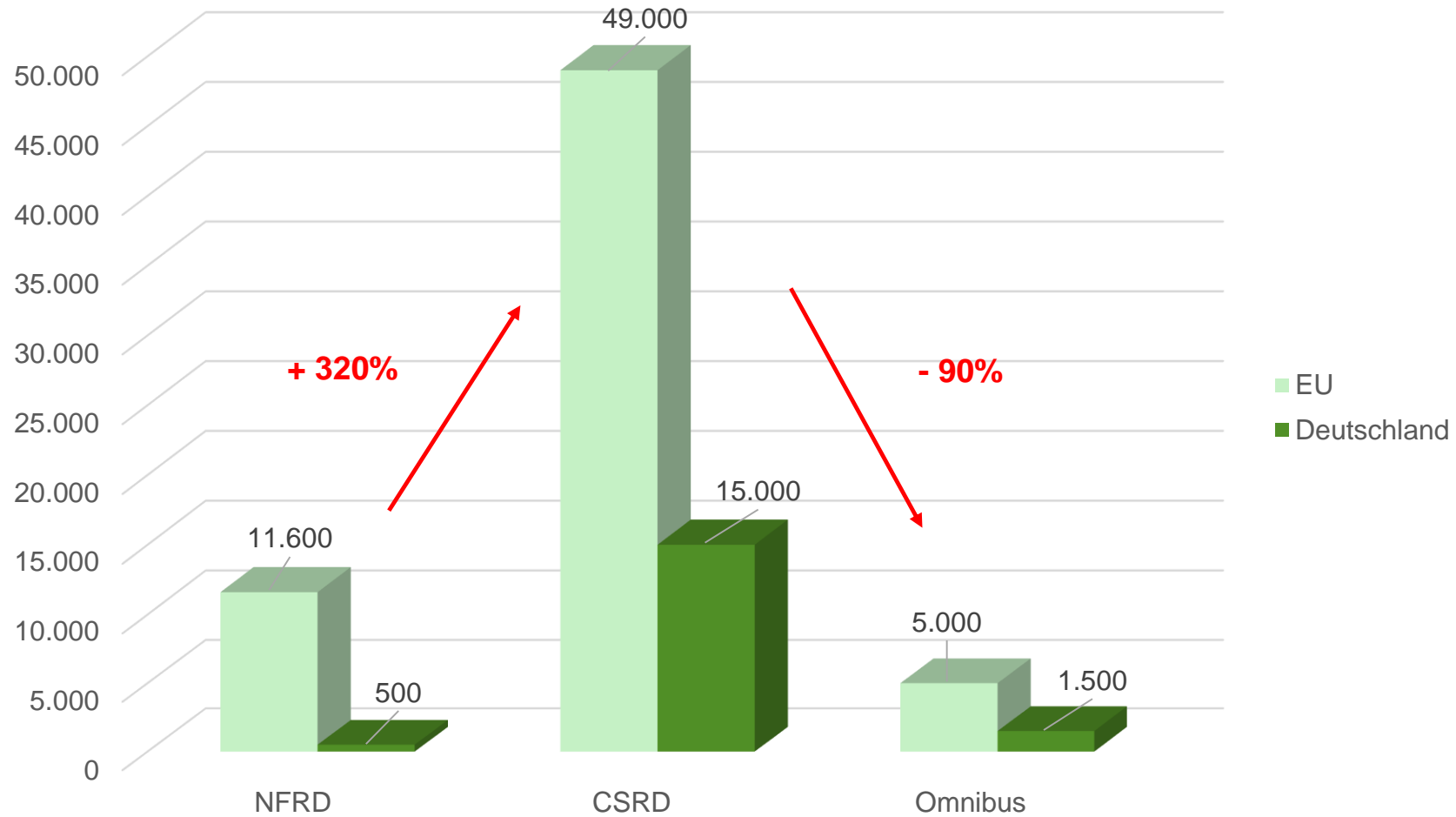
- 1. Harmonisierung:** **Einheitliche** Berichte **statt nationaler – individueller Formate**
- 2. Entscheidungsnützlichkeit:** Für Investoren, Banken, Kunden, sonstige Adressaten
- 3. Governance & Steuerung:** Nachhaltigkeit wird **Bestandteil der Unternehmensführung**
- 4. Prüfbarkeit:** **objektive Prüfung** durch Dritte erhöht Glaubwürdigkeit

**CSRD:** „**Ob**“ und „**wer**“ berichten muss



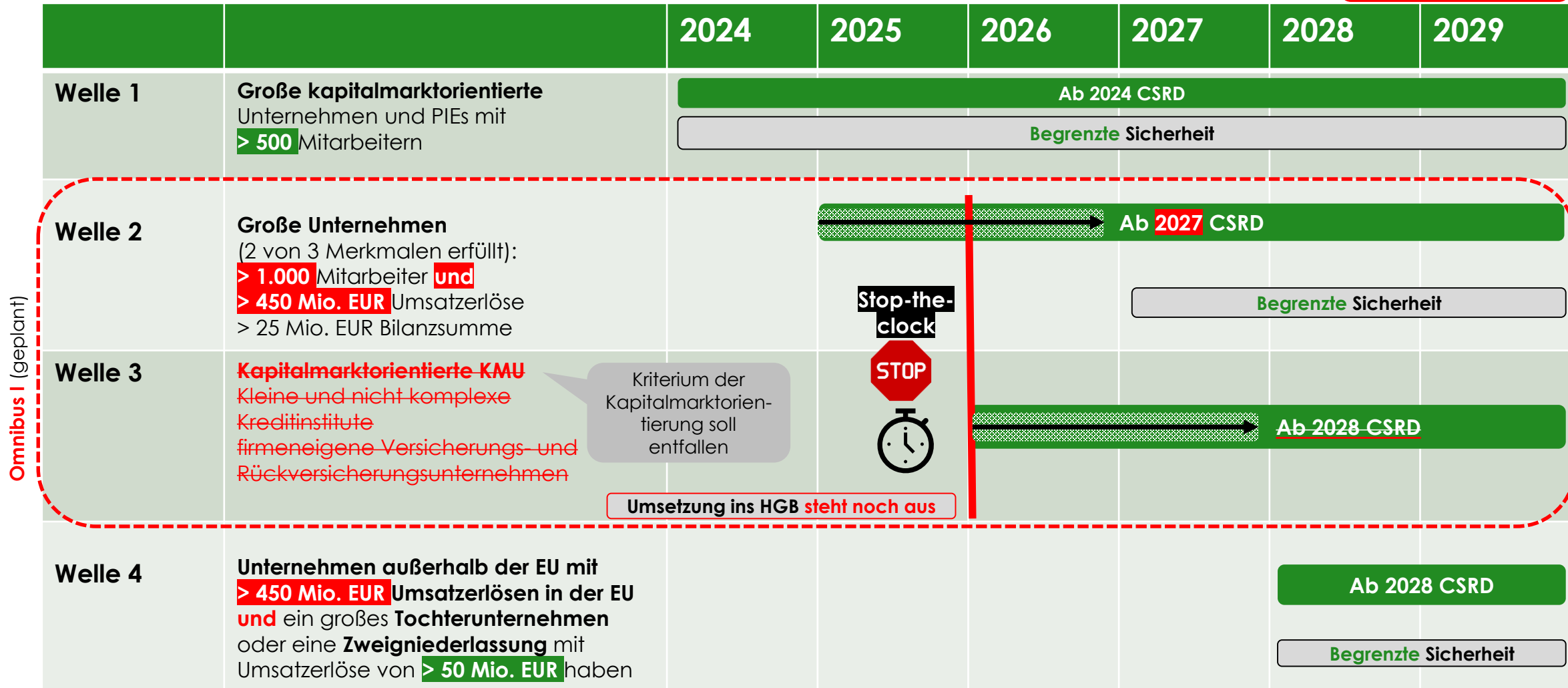
**ESRS:** „**wie**“ berichtet werden muss

### 1.1.2.6 Betroffene Unternehmen



1.1.3 Zeitliche Verschiebung des Anwendungsbereichs der CSRD und voraussichtlich neuer Scope (nach Trilog-Deal 12/2025 – noch nicht Gesetz)

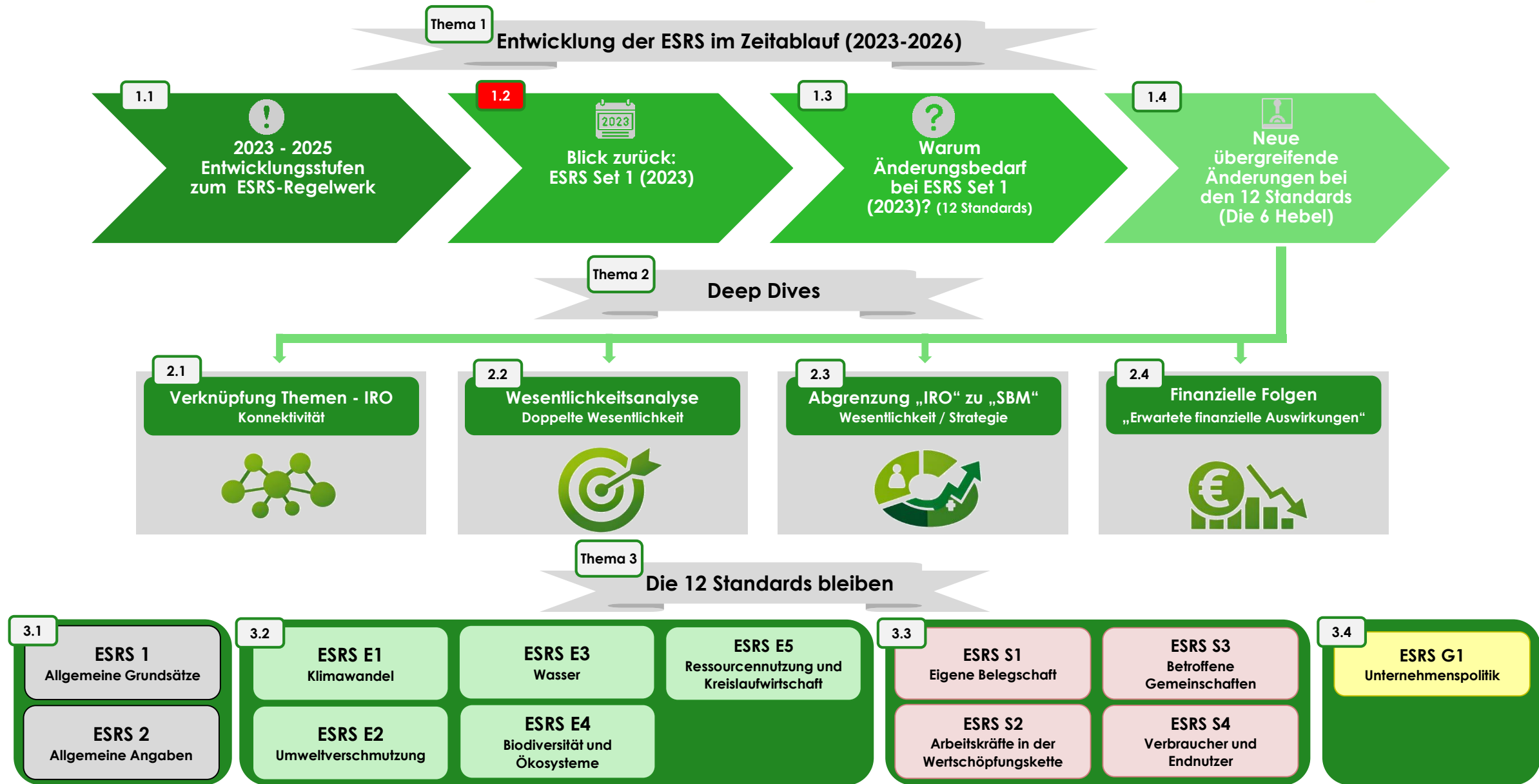
EU-Vorschlag (Schwebezustand)



## **1.2 Blick zurück: ESRS Set 1 (2023)**

**1.2.1 Ursprüngliches ESRS Set 1**

**1.2.2 ESRS – 12 Standards veröffentlicht 2023**



## 1.2 Blick zurück: ESRS Set 1 (2023)

### 1.2.1 Ursprüngliches ESRS Set 1

- 22.12.2023**      **Veröffentlichung ursprüngliche ESRS Set 1 (Del. VO (EU) 2023/2772)**  
Anwendung für Geschäftsjahre, die am/nach dem 01.01.2024 beginnen
- 17.04.2024**      **Corrigendum** zur Del.VO (EU) 2023/2772 (Korrekturen/Redaktionsbereinigungen)  
(Teilweise wurden Textstellen und Verweise bereinigt, ohne das Grundkonzept zu ändern)

#### Struktur:

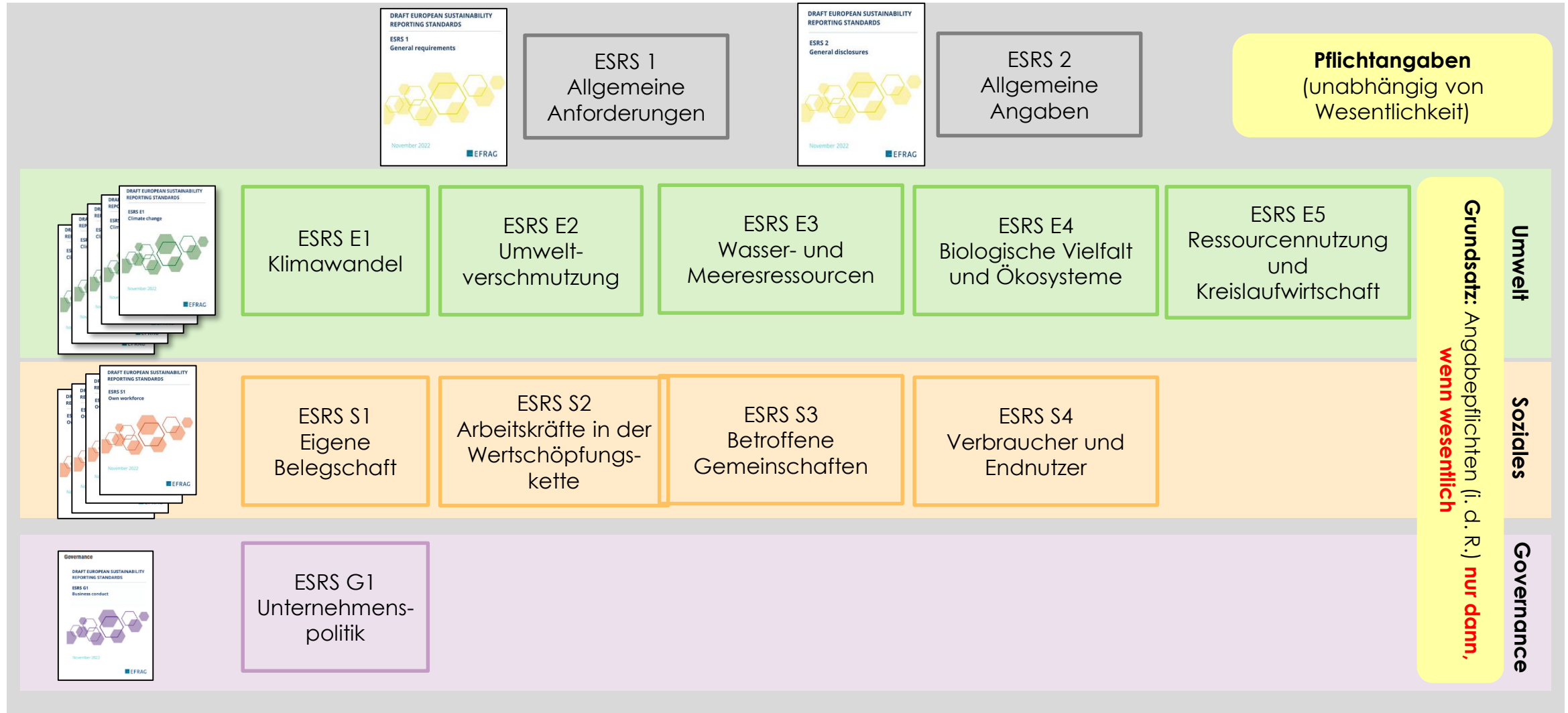
**Zwei Querschnittstandards:**      ESRS 1 (Allgemeine Anforderungen)  
ESRS 2 (Allgemeine Angaben)

**10 Themenstandards:**      ESRS E1 – E5 (Umwelt)  
ESRS S1 – S4 (Soziales)  
ESRS G1 (Governance)

#### Konzept:

- **Doppelte Wesentlichkeit**
- **Management-Ansatz (Angabe von Policies – Actions – Targets „PAT“ und Metriken)**
- **Hohe Granularität (mehr als 1.200 Datenpunkte)**

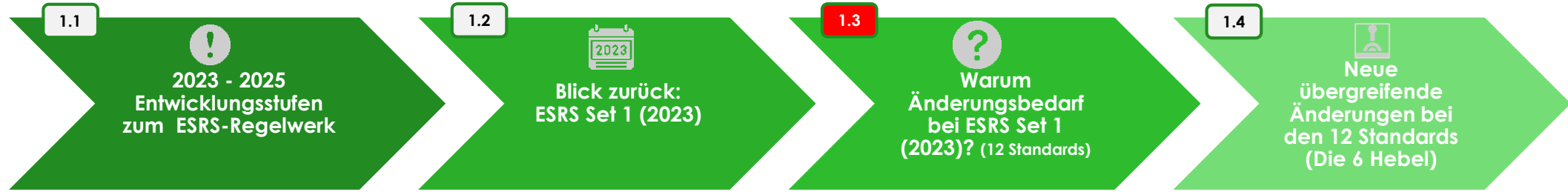
## 1.2.2 ESRS – 12 Standards veröffentlicht 2023



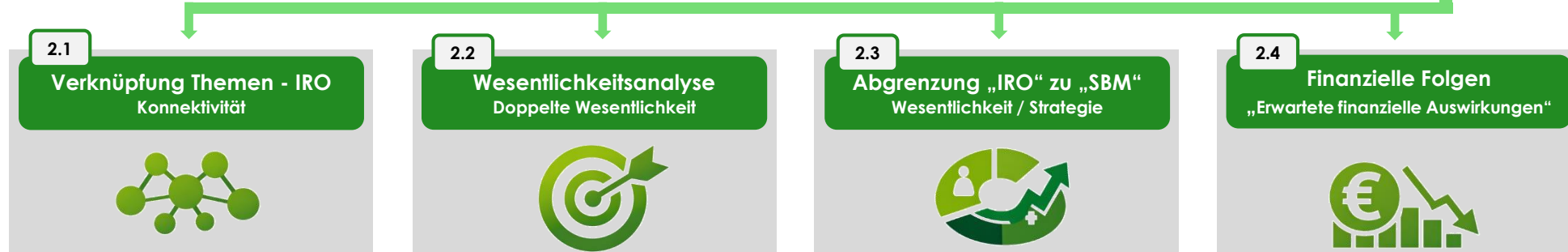
## 1.3 Warum Änderungsbedarf bei ESRS Set 1 (2023)? (12 Standards)

- 1.3.1 Bericht „State of Play 2025“
- 1.3.2 Ziel der Neuregelung der ESRS: Fokus, Kohärenz, Prüfbarkeit – bei höherer Umsetzbarkeit
- 1.3.3 Zeitliche Abfolge der Überarbeitung der ESRS Set 1 in 2025 ff.
- 1.3.4 EFRAG Exposure Draft Set 1 (03.12.2025):  
Es bleibt bei insgesamt 12 Standards
- 1.3.5 EFRAG Exposure Draft Set 1 (03.12.2025):  
Ergänzende Dokumente

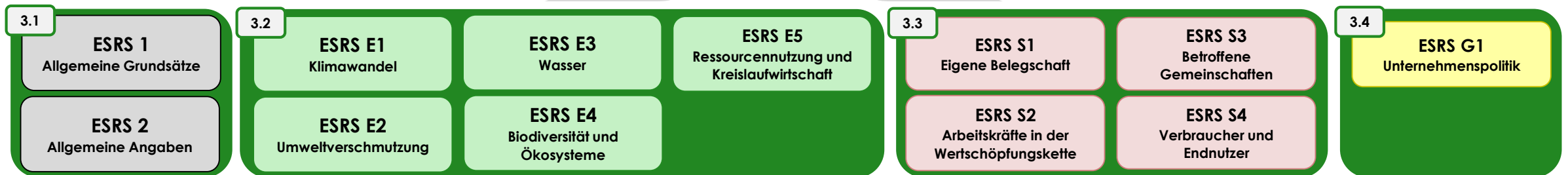
## Thema 1 Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023-2026)



## Thema 2 Deep Dives



## Thema 3 Die 12 Standards bleiben



## 1.3 Warum Änderungsbedarf bei ESRS Set 1 (2023)? (12 Standards)

### 1.3.1 Bericht „State of Play 2025“: Marktstudie zur Umsetzung der ESRS

**Link:** [https://www.efrag.org/sites/default/files/media/document/2025-07/EFRAG\\_State%20of%20Play%202025%20Report%20final.pdf](https://www.efrag.org/sites/default/files/media/document/2025-07/EFRAG_State%20of%20Play%202025%20Report%20final.pdf) (Abruf: 01.08.2025)



Berichtsumfang: **37 Seiten**

#### Marktstudie

- zur **Analyse der ersten Nachhaltigkeitsberichte** von Unternehmen,
- die **nach der CSRD**
- **bereits im Jahr 2025**
- Bericht erstattet haben (**Welle 1**)
  
- **nicht:** Analyse von bzw. Verwendung für **nicht-börsennotierte KMU**

**Ziel:** Einblicke in die anfängliche Umsetzung der ESRS

#### Beachte:

- Auswertung nur von **Berichten**, die **bis zum 20.04.2025 veröffentlicht** wurden
- Die **Auswertung** der Berichte erfolgte **unter Einsatz von GenAI (künstlicher Intelligenz)**

Im **Anhang des Berichts** (Kap. 7.1) wird der **Vorbehalt** aufgenommen, dass trotz manueller Überprüfung **eventuell Fehler durch den Einsatz von GenAI** („Halluzination“) enthalten sein könnten.



## 1.3.1 Bericht „State of Play 2025“: Erkenntnisse aus der praktischen Umsetzung der Wesentlichkeitsanalyse



Die **doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA)** folgt zunehmend einem **gemeinsamen konzeptionellen Rahmen** (vergleichbare Grundstruktur).

Zugleich bestehen in der **praktischen Anwendung im Detail** weiterhin **große Unterschiede**, welche die **Vergleichbarkeit** der Berichte **erschweren**, wie z.B.

### 1. Vergleichbarkeit auf übergeordneter Ebene (AR16 als De-facto-Struktur)

Die meisten Unternehmen orientieren sich bei der DWA an der **ESRS-Struktur gemäß AR 16**, um die IRO's Themen zuzuordnen. Dies erhöht die Vergleichbarkeit auf der obersten Ebene der Berichterstattung.

### 2. Hohe Heterogenität auf Datenpunktebene

Auf granularer Ebene der Datenpunkte **unterscheiden sich**

- **Umfang,**
- **Detailgrad und**
- **Ausgestaltung**

der Angaben stark (**unterschiedliche Formate als auch Inhalte**)

Vergleichbarkeit auf hoher Ebene,  
Aber starke Varianz in der  
Detailausprägung.

### 3. Breites Spektrum zur Identifikation und Bewertung von IROs

Während die **Grundlogik** (IROs identifizieren – bewerten – priorisieren – Disclosures ableiten)

**zunehmend ähnlich** ist,

**unterscheiden sich Scoring, Schwellenwerte, Gewichtungen und Dokumentationstiefe** in den Unternehmen deutlich

## 1.3.2 Ziel der Neuregelung der ESRS: Fokus, Kohärenz, Prüfbarkeit – bei höherer Umsetzbarkeit

### 1. Kernbotschaft 1: Relevanz & Steuerungsnutzen erhöhen

- Konzentration auf **wesentliche** Angaben (doppelte Wesentlichkeit bleibt)
- Weniger Informationsüberfrachtung, mehr **entscheidungsnützliche Transparenz** für Kapitalmarkt, Stakeholder und Aufsicht

### 2. Kernbotschaft 2: Konsistenz & Vergleichbarkeit stärken

- **Klarere Begriffe, Logiken und Abgrenzungen** (weniger Interpretationsspielraum)
- Bessere **Kohärenz** mit angrenzenden **EU-Regimen** (z.B. Taxonomie, Sorgfaltspflichten) und dadurch **weniger Doppelarbeit**

### 3. Kernbotschaft 3: Prüfungsfähigkeit & Praktikabilität verbessern

- Anforderungen so formulieren, dass sie **prüfbar** und belastbar dokumentierbar sind
- Realistischere Datenanforderungen,
- **effiziente Erhebung** in der Wertschöpfungskette,
- **besserer Kosten-Nutzen-Ausgleich** ohne Absenkung des Transparenzziels

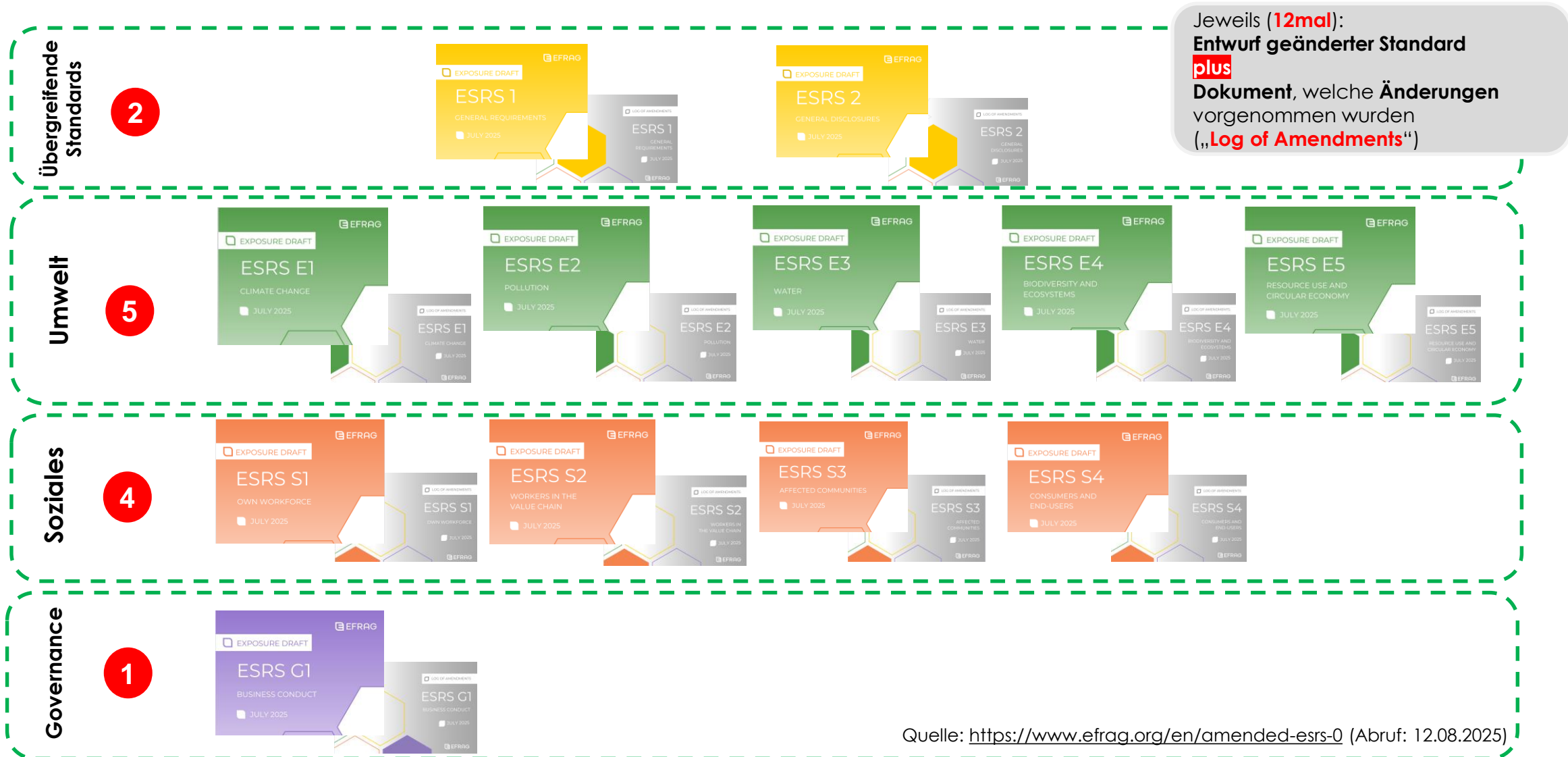
## 1.3.3 Zeitliche Abfolge der Überarbeitung der ESRS Set 1 in 2025 ff.

26.02.2025	<b>Veröffentlichung Omnibus-Paket</b> (EU-Kommission) mit dem <b>Ziel</b> : Deutliche <b>Vereinfachung und Verschlankeung der ESRS</b> , insbesondere für KMU
27.03.2025	Mandat an EFRAG zur <b>Überarbeitung des ESRS Set 1</b> nach den Vorgaben des Omnibus' (Frist: 31.10.2025 – wurde <b>verlängert auf 30.11.2025</b> )
Bis 06.05.2025	Sammlung von Meinungen und Feedback aus Praxis (Stakeholder-Beteiligung)
Mai – Juli 2025	Erarbeitung und Verabschiedung von <b>Konsultationsentwürfen („Exposure Drafts“)</b> zu den geplanten <b>Änderungen der ESRS Set 1</b>
10.07.2025	<b>Veröffentlichung</b> der ersten Arbeitspapiere <b>zur Überarbeitung ESRS Set 1</b>
11.07.2025	„ <b>Quick-Fix</b> “- <b>Delegierter Rechtsakt</b> der EU-Kommission
31.07.2025	<b>Veröffentlichung</b> der <b>ESRS Exposure Drafts</b>
bis 29. Sept 2025	<b>Öffentliche Konsultationsphase</b> (60 Tage)
28.11.2025	EFRAG finalisiert und genehmigt ESRS-Entwürfe
02.12.2025	Übergabe des finalen Vorschlags der ESRS-Entwürfe an die EU-Kommission
<b>03.12.2025</b>	<b>Veröffentlichung</b> der <b>Entwürfe der geänderten ESRS</b> durch die EU-Kommission
Danach	EU-Kommission <b>entwirft Gesetz</b> Stakeholder-Konsultation (4 Wochen) EU-Kommission <b>verabschiedet Gesetz</b> (spätestens <b>sechs Monate nach der geänderten CSRD</b> ) Prüfungsfrist für EU-Parlament und EU-Rat („scrutiny period“)(2 Monate) <b>Veröffentlichung im Amtsblatt</b>

geplant:  
ESRS Set 1 (2025) anwendbar  
für Geschäftsjahre, die am  
oder nach dem **01.01.2027**  
beginnen



1.3.4 EFRAG Exposure Draft Set 1 (03.12.2025): Es bleibt bei insgesamt 12 Standards



Quelle: <https://www.efrag.org/en/amended-esrs-0> (Abruf: 12.08.2025)

## 1.3.5 EFRAG Exposure Draft Set 1 (03.12.2025): Ergänzende Dokumente



Unverbindliche Anleitung zu den Entwürfen geänderter ESRS



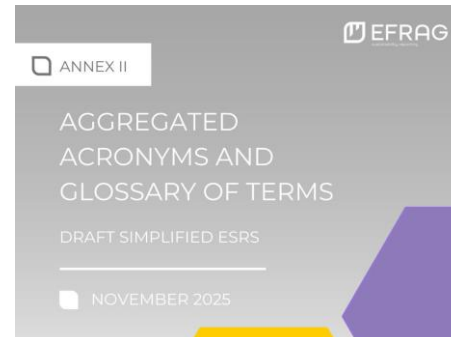
**Kommentierung der EFRAG zu den ESRS**  
(unverbindliche Beispiele und Leitlinien)



Grundlage für Schlussfolgerungen zu den ESRS



Zusammenfassung der **Überlegungen bzw. Begründungen für die Änderungen** durch die EFRAG im Standardsetzungsprozess



Übersicht der Abkürzungen und Glossar der Fachbegriffe



Zusammenfassung der **in den ESRS verwendeten Abkürzungen und Fachbegriffe**



**Änderungsversionen** der einzelnen Standards

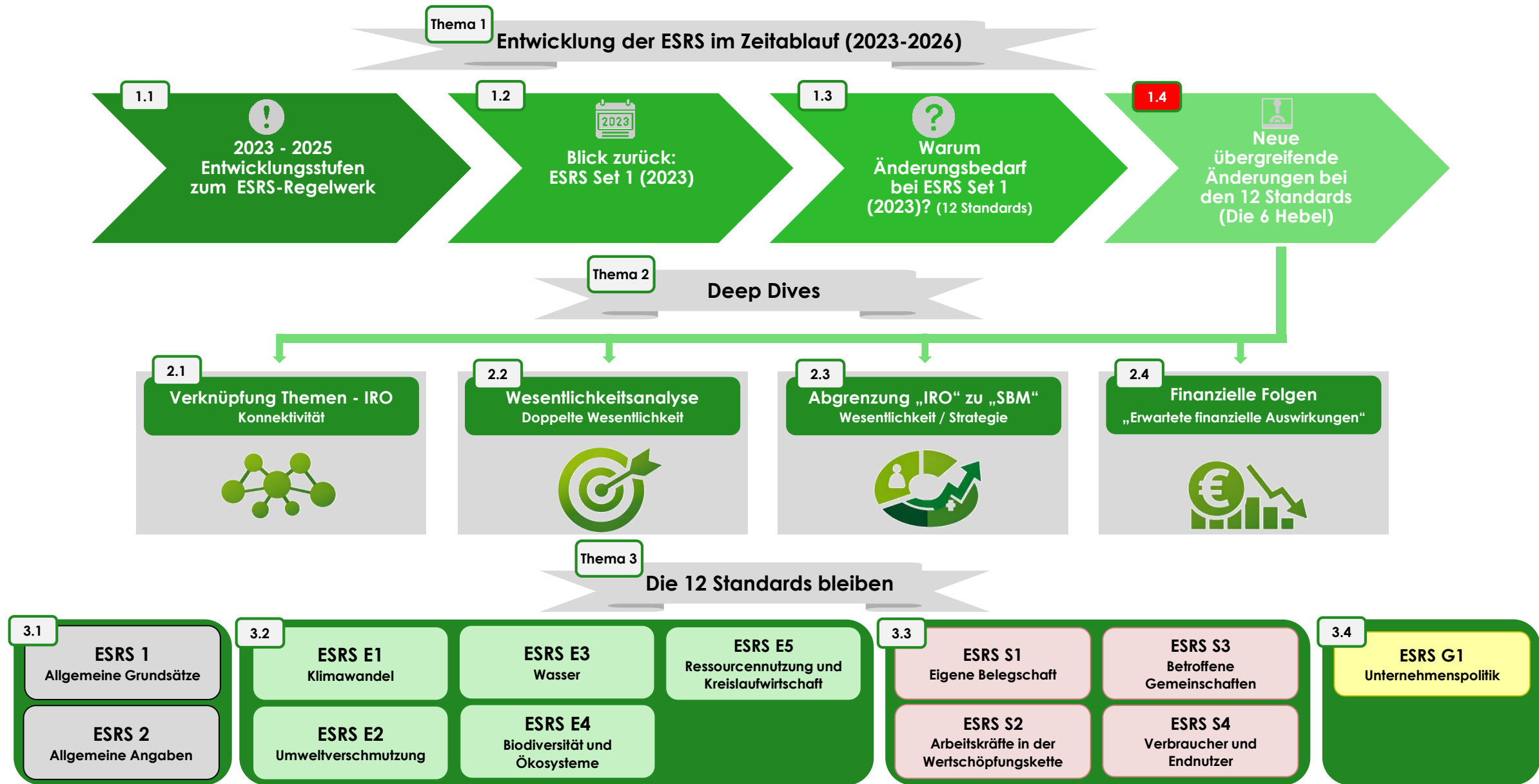


**Kosten- und Nutzenanalyse** der geänderten Standards

Quelle: <https://www.efrag.org/en/projects/esrs-simplification> sowie <https://www.efrag.org/en/draft-simplified-esrs> (Abruf: 27.01.2026)

# 1.4 Neue übergreifende Änderungen bei 12 Standards (Die 6 Hebel)

- 1.4.1 Warum Basis For Conclusion (BFC)?
- 1.4.2 Sechs Hebel zur Vereinfachung der ESRS
- 1.4.3 Hebel Nr. 1: Vereinfachung der doppelten Wesentlichkeit
- 1.4.4 Hebel Nr. 2: Bessere Lesbarkeit und Vernetzung der Nachhaltigkeitsaussagen
- 1.4.5 Hebel Nr. 3: Überprüfung der Interaktion ESRS 2 mit themenspezifischen Standards
- 1.4.6 Hebel Nr. 4: Verbesserung Verständlichkeit, Klarheit und Zugänglichkeit der geänderten Standards
- 1.4.7 Hebel Nr. 5: Einführung von Erleichterungen in der Berichterstattung (exemplarisch)
- 1.4.8 Hebel Nr. 6: Verbesserung der Interoperabilität mit den ISSB-Standards



## 1.4 Neue übergreifende Änderungen bei 12 Standards (Die 6 Hebel)

### 1.4.1 Warum Basis for Conclusion (BFC)?

- **Die BFC erläutern allen Fachkundigen**
  - welche Vorschriften,
  - warum,
  - wie,

aus den ESRS Set1 2023 in die neuen ED ESRS (2025) überführt worden sind.

## 1.4.2 Sechs Hebel zur Vereinfachung der ESRS

Ziel der Überarbeitung der ESRS:

Das **Informationsbedürfnis** der Adressaten **bestmöglich zu erfüllen**

+

den **Aufwand zur Erstellung** der Nachhaltigkeitsinformationen zu **reduzieren**



EFRAG identifizierte

- **sechs** Bereiche („**Hebel**“),
- die **über alle ESRS-Standards** sicherstellen sollen,
- dass **tatsächlich**
- **Erleichterungen und Vereinfachungen** erzielt werden können.



\*) ISSB = International Sustainability Standards Board Standardsetzungsorganisation **unter dem Dach der IFRS Foundation**, gegründet 2021 mit dem Ziel, weltweit einheitliche, vergleichbare Nachhaltigkeitsinformationen bereitzustellen; **bislang 2 Standards veröffentlicht: IFRS S1** Grundsatzstandard für nachhaltigkeitsbezogene Informationen **IFRS S2** Klimarisiken und -chancen

Quelle: [https://www.efrag.org/sites/default/files/media/document/2025-07/Amended\\_ESRS\\_Exposure\\_Draft\\_July\\_2025\\_Basis\\_for\\_Conclusions.pdf](https://www.efrag.org/sites/default/files/media/document/2025-07/Amended_ESRS_Exposure_Draft_July_2025_Basis_for_Conclusions.pdf) (Abruf: 12.08.2025)

### 1.4.3 Hebel Nr. 1: Vereinfachung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

 Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
 Hebel 2	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
 Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
 Hebel 4	Verbesserung Klarheit
 Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
 Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Die **Wesentlichkeitsanalyse** bestimmt, über welche Nachhaltigkeitsthemen überhaupt berichtet werden **muss**.

Sie galt bislang als besonders **komplex und erforderte hohe Ressourcen**.

#### Geplante Änderungen durch die ED-ESRS:

- Einführung eines **klarerer und verhältnismäßigeren Ansatzes** für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA)
- Einführung „**Top-Down-Ansatz**“  
Auf Basis einer Analyse der individuellen Geschäftsmodells, Strategie, Branche und Tätigkeiten mittels gesundem Menschenverstand soll das Unternehmen ermitteln, welche Themen eindeutig wesentlich oder unwesentlich sind.
- **Nur für die nicht eindeutig zuordenbare Grenzfälle** („Close Calls“):  
**Detaillierte Bewertung** der einzelnen Auswirkungen, Risiken und Chancen notwendig

→ **Genauere detaillierte Ausführungen unter 2.2 „Wesentlichkeitsanalyse („Doppelte Wesentlichkeit)“**

1.4.3 Hebel Nr. 1: Vereinfachung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse; Forts.

 Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
 Hebel 2	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
 Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
 Hebel 4	Verbesserung Klarheit
 Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
 Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

- **Stärkung der Rolle der Wesentlichkeit** als primäres Filterkriterium
- **Verdeutlichung des Zusammenhang von IROs und berichtspflichtigen Themen**
- Bereitstellung von **flexibleren, prinzipienbasierter Kriterien**, inkl. Möglichkeit, nicht wesentliche Informationen einzubeziehen, ohne wesentliche Angaben zu verdecken.
- **Jährlich vollständige DWA ist nicht erforderlich.**  
**Ausnahme:** es treten wesentliche Änderungen ein. (ED ESRS 1 Tz. 35)

## 1.4.4 Hebel Nr. 2: Bessere Lesbarkeit und Vernetzung der Nachhaltigkeitsaussagen

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

- Bisher gab es starre vier Blöcke für den Nachhaltigkeitsbericht

ESRS 1 (2023) Anlage F



- Zukünftig: Flexiblere Darstellung der ESG-Informationen zur Herstellung von Klarheit und Kohärenz im Geschäftsbericht.

- Einfügung einer **zusammenfassenden Erläuterung des Managements** (Vorangestellt) (Unternehmen kann seine „individuelle Nachhaltigkeitsstory“ erzählen) (ED ESRS 1 (2025) Tz. 111)

Executive Summary

- Verwendung von **Anhängen** für detaillierte oder EU-Taxonomie-bezogene Informationen

- Klarere Leitlinien für **ergänzende Angaben**

- Präzisierung der **Regelungen zur Einbeziehung von und zum Verweis** auf **verwandte Informationen**, um Fragmentierungen und Dopplungen zu vermeiden.



Durch die Änderungen soll

- eine **ausgewogenen und konsistente Kommunikation** ermöglicht und
- gleichzeitig den **Zugang zu detaillierten Daten gewährleistet** werden,
- **ohne die Lesbarkeit des Hauptberichts zu beeinträchtigen.**



**Beachte:** (roter Faden muss erkennbar sein

Geschäftsmodell – Wesentlichkeitsanalyse – Bericht

1.4.4 Hebel Nr. 2: Bessere Lesbarkeit und Vernetzung der Nachhaltigkeitsaussagen; Forts.

1.4.4.1 Einführung des Prinzips „Fair Presentation“ – Betonung durch Anpassung Gliederung

	<b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
	<b>Hebel 2</b>	<b>Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit</b>
	<b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
	<b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
	<b>Hebel 5</b>	Datenerhebungen lasten mindern
	<b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

ESRS 1 (1/2023)		ED ESRS 1 (12/2025) <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEU</span>	
1.	<b>ESRS-Kategorien, Berichterstattungsbereiche und Konventionen für die Ausarbeitung</b>	1.	ESRS-Standards, Berichterstattungsbereiche und Konventionen für die Ausarbeitung
2.	<b>Qualitative Merkmale von Informationen</b>	2.	<b>Angemessene Darstellung (=Fair Presentation)</b> und qualitative Merkmale von Informationen
3.	<b>Doppelte Wesentlichkeit als Grundlage für die Angabe von Nachhaltigkeitsinformationen</b>	3.	Doppelte Wesentlichkeit als Grundlage für die Angabe von Nachhaltigkeitsinformationen
4.	Sorgfaltspflicht	4.	Sorgfaltspflicht
5.	Wertschöpfungskette	5.	<b>Berichtspflichten und vorgelagerte sowie nachgelagerte</b> Wertschöpfungskette
6.	Zeithorizonte	6.	<b>Berichtszeitraum, Basisjahr und Zeithorizonte</b>
7.	Erstellung und Darstellung von Nachhaltigkeitsinformationen	7.	Erstellung und Darstellung von Nachhaltigkeitsinformationen
8.	Aufbau der Nachhaltigkeitserklärung	8.	<b>Anforderungen an die Darstellung</b> und Aufbau der Nachhaltigkeitserklärung
9.	Verknüpfung mit anderen Teilen der Unternehmensberichterstattung und damit verbundenen Informationen	9.	<b>Vernetzte Informationen</b> und Verknüpfung mit anderen Teilen der Unternehmensberichterstattung und damit verbundenen Informationen
10.	Übergangsbestimmungen	10.	Übergangsbestimmungen

## 1.4.4.2 Einführung des Prinzips „Fair Presentation“

<b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
<b>Hebel 2</b>	<b>Klarheit bzgl Nachhaltigkeit</b>
<b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
<b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
<b>Hebel 5</b>	Datenerhebungslasten mindern
<b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

- Bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung besteht **ein Zielkonflikt zwischen**
  - **umfassende Befriedigung der Informationsbedürfnisse** der Adressaten und der
  - **hohen Last der Datenerhebung und -verarbeitung** für die zu berichtenden Unternehmen
- Im 1. Berichtsjahr: „**Compliance-Denken**“  
*„Hauptsache alle Berichtspflichten erfüllt – egal, wie leserfreundlich der Bericht ausfällt.“*
- **Neuer Schwerpunkt** der ED-ESRS: **Konzept der Fair Presentation**  
*„Eine **sachgerechte Darstellung** erfordert*
  - die Offenlegung **relevanter Informationen**
  - über die **wesentlichen** Auswirkungen, Risiken und Chancen des Unternehmens...
  - sowie deren **wahrheitsgetreue Darstellung**
  - gemäß den Anforderungen dieses Standards“ (ED ESRS 1 (2025) Tz. 19).
- Dabei ist **ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild** zu vermitteln, das für die Adressaten **entscheidungsrelevant** ist (ED ESRS 1 (2025) AR6.)

## 1.4.4.3 Fair Presentation: Das Weglassen von nicht-wesentlichen Informationen zulässig

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Den Unternehmen wird eine **Fokussierung ihrer Berichterstattung** ermöglicht!

- Was **für den Leser**
  - **nicht wesentlich** und
  - **nicht entscheidungsrelevant** ist,

**muss** auch **nicht berichtet** werden, **selbst wenn der Standard** es prinzipiell **vorsieht**.

**NEU**

(„Fair Presentation“ hat eine übergeordnete Funktion – ED ESRS 1 (2025) Tz. 24)

- **Umkehrt** sind
  - **unternehmensspezifische Angaben** **zu ergänzen**,

**wenn ESRS** diese
 

- **nicht** oder
- **nicht ausreichend detailliert** abdecken

(ED ESRS 1 (2025) Tz. 11)

Hinweis: **Bisher** wurden **bestimmte Angaben** auch **unabhängig von Wesentlichkeit** gefordert



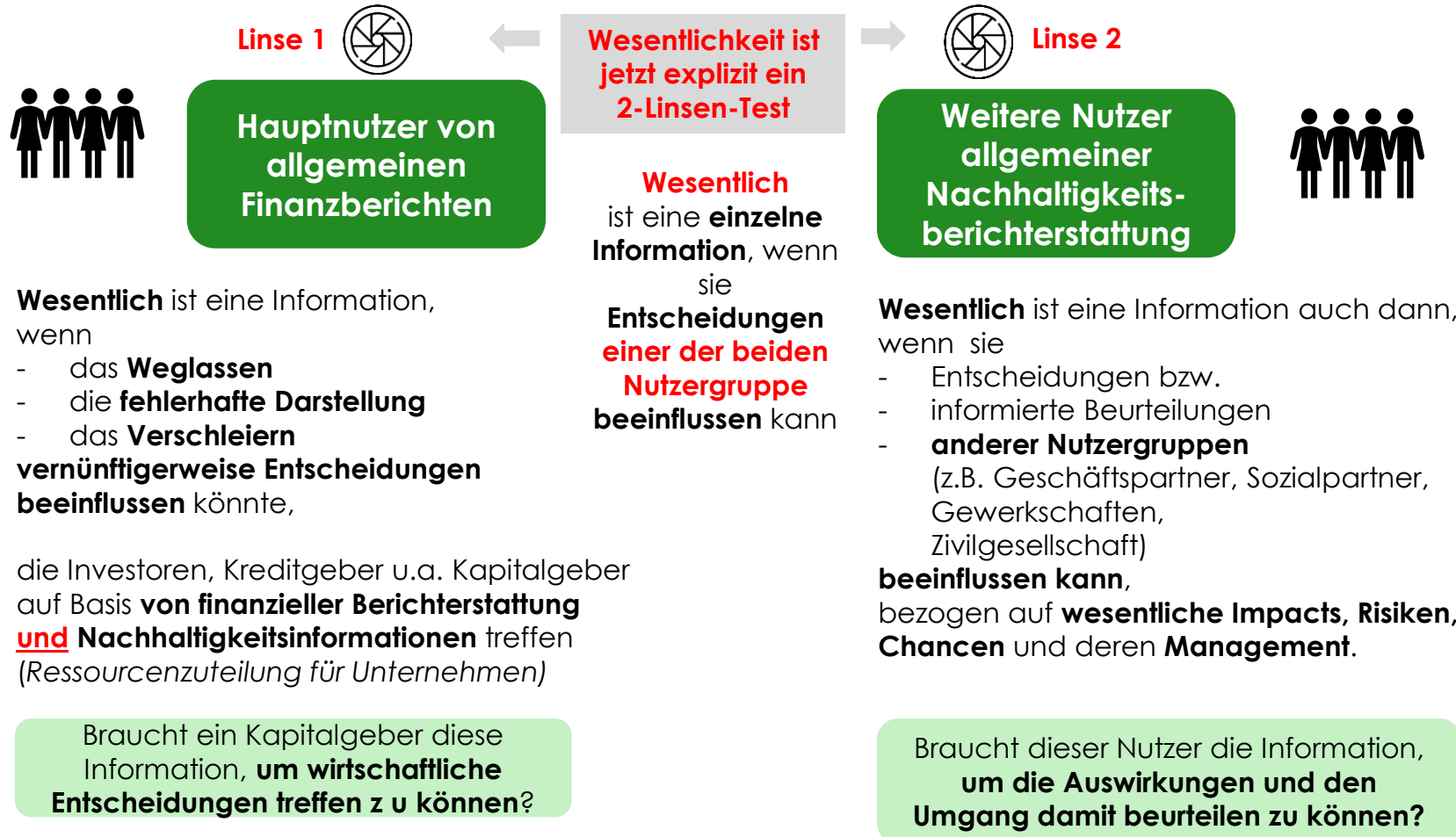
**Fokussierung der Berichterstattung** durch

- **Weglassen, wenn nicht wesentlich** (Tz. 24)
- + **Ergänzen, wenn wesentlich, aber nicht abgedeckt** (Tz. 11)

1.4.4.4 Fair Presentation: Wesentlichkeit von Informationen aus zwei Nutzer-Perspektiven

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Der Entwurf präzisiert die Informationswesentlichkeit ausdrücklich als **entscheidungsorientiertes Konzept**, das **zwei Nutzergruppen** adressiert (ED ESRS 1 (2025) Tz. 24):



1.4.4.5 Fair Presentation: Berichtsgrenze 2025: Konsolidierung als Ausgangspunkt + Wirkungsausnahme

 Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
 Hebel 2	<b>Klarheit bzgl Nachhaltigkeit</b>
 Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
 Hebel 4	Verbesserung Klarheit
 Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
 Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Bisher war die Berichtsgrenze häufig **interpretationsgetrieben**, Sonderfälle waren **nicht eindeutig** geregelt

**Neu:** Regelbasierte Leitlinien mit

1. **Klarer Ausgangspunkt:**

- **Konzernabgrenzung** (wie in der Finanzberichterstattung)

2. **Klarer Ausnahmefall:**

- Auch **finanziell unwesentliche** Einheiten können einzubeziehen sein, wenn **wesentliche Auswirkungen bestehen**

3. **Benannte Sonderthemen (Quelle der Auswirkungen entscheidet)**

- **Miete/Pacht (Leasing)**
  - **Nutzung:** Auswirkungen aus der Nutzung sind dem Nutzer zuzuordnen
  - **Überlassung:** Auswirkungen aus der Überlassung liegen beim Kunden/Nutzer
- **Vermögen aus langfristigen Mitarbeiter-Versorgungsplänen**
  - IROs sind **über die Wertschöpfungskette** mit dem zu berichtenden Unternehmen verbunden

(ED ESRS 1 (2025) Tz. 62, 72, 73, AR 35 und AR 37)

1.4.5 Hebel Nr. 3: Überprüfung der Interaktion ESRS 2 mit themenspezifischen Standards

 Hebel	Wesentlichkeitsanalyse
 Hebel 2	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
 Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
 Hebel 4	Verbesserung Klarheit
 Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
 Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Ziel: **Vermeidung von Überschneidungen** zwischen den allgemeinen Angaben nach ESRS 2 und den themenspezifischen Standards:

- **Straffung der Mindestangabepflichten (MDR – Minimal Disclosure Requirements)** für Strategien, Maßnahmen, Ziele (PAT) und
- **Umbenennung der MDR in Allgemeine Angabepflichten (GDR = Generell Disclosure Requirements)** zur Vermeidung von Überschneidungen mit thematischen Standards
- **Reduzierung der Spezifikationen zu den ESRS 2-Angaben in den thematischen Standards**, da sie zu detailliert und wenig informativ waren.
- **Keine Begründungen für das Fehlen von PAT und Zeitpläne** für deren zukünftige Einführung mehr erforderlich.





Ziel: **Prägnantere, weniger redundante und effektivere Berichterstattung** zu ermöglichen,

- mit **stärkerem Fokus** darauf,
- **wie** Unternehmen ihre **Nachhaltigkeitsthemen aktiv managen**.

### 1.4.5 Hebel Nr. 3: Überprüfung der Interaktion ESRS 2 mit themenspezifischen Standards

#### 1.4.5.1 Aus den Mindestangabepflichten (MDR) werden die Generellen Angabepflichten (GDR)

 <b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitanalyse
 <b>Hebel 2</b>	<b>Klarheit bzgl Nachhaltigkeit</b>
 <b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
 <b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
 <b>Hebel 5</b>	Datenerhebungslasten mindern
 <b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

Die **Umbenennung** von

- „**Minimum Disclosure Requirements**“ (**MDRs**)
- in „**General Disclosure Requirements**“ (**GDRs**) stellen eine
- **Umstrukturierung und Vereinfachung** (deutlich weniger Pflichtangaben) der ESRS dar;

**Kritik an bisheriger Praxis:**

- MDR-P, MDR-A, MDRS-M, MDR-T als **Mindestanforderungen**,
- **laufen oft in den themenbezogenen Topic-Kapiteln mit** und daher
- **häufige Wiederholungen** derselben PATS über mehrere Topics
- Angaben in den themenspezifischen Standards waren **zu detailliert** und damit **nicht mehr aussagekräftig**

**Gleiche Angaben zu den Richtlinien, Maßnahmen und Zielen** werden

- **von den themenspezifischen Standards**
- **zentralisiert** in ESRS 2 verschoben und
- können **für mehrere wesentlichen IROs zusammengefasst** und
- **einmalig offengelegt** werden,
- um **Dopplungen zu vermeiden**.

**„Once-only-Ansatz“**

Ein gleiches PATM-Set, das **mehrere Themen abdeckt**, wird

- **einmal berichtet**
- dann **gezielt querverweisen**,
- **statt mehrfach wiederholt**

## 1.4.5.2 Berichterstattung über Gegenmaßnahmen („Brutto oder Netto-Betrachtung?“)

<b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
<b>Hebel 2</b>	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
<b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
<b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
<b>Hebel 5</b>	Datenerhebungslasten mindern
<b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

- „**Gegenmaßnahmen**“ = umgesetzte
- Strategie, Grundsätze und Handlungen, mit denen ein Unternehmen
  - **Negative Auswirkungen**
    - **Verhindert,**
    - **mindert oder**
    - **wiedergutmacht.**

### Prävention (vorbeugend)

Maßnahmen sollen verhindern, dass **negative Auswirkungen überhaupt entstehen**

Beispiele:

- Verpflichtende Lieferantenanforderungen
- Schulungen
- Technische Schutzvorrichtungen
- Freigabeprozesse

### Minderung (reduzierend)

Maßnahme **senkt Schwere und Wahrscheinlichkeit** negativer Auswirkungen

Beispiele:

- Emissionsminderungsprogramme
- Substitution kritischer Stoffe
- Audit- und Kontrollsysteme
- Zusätzliche Schutzmaßnahmen im Betrieb

### Wiedergutmachung (behebend)

Maßnahme **adressiert bereits eingetretene** negative Auswirkungen

Beispiele:

- Entschädigung
- Wiederherstellung
- Abhilfeprogramme
- Beschwerdekanäle
- Sanierungsmaßnahmen

### 1.4.5.3 Bisherige Regelung zu den Gegenmaßnahmen

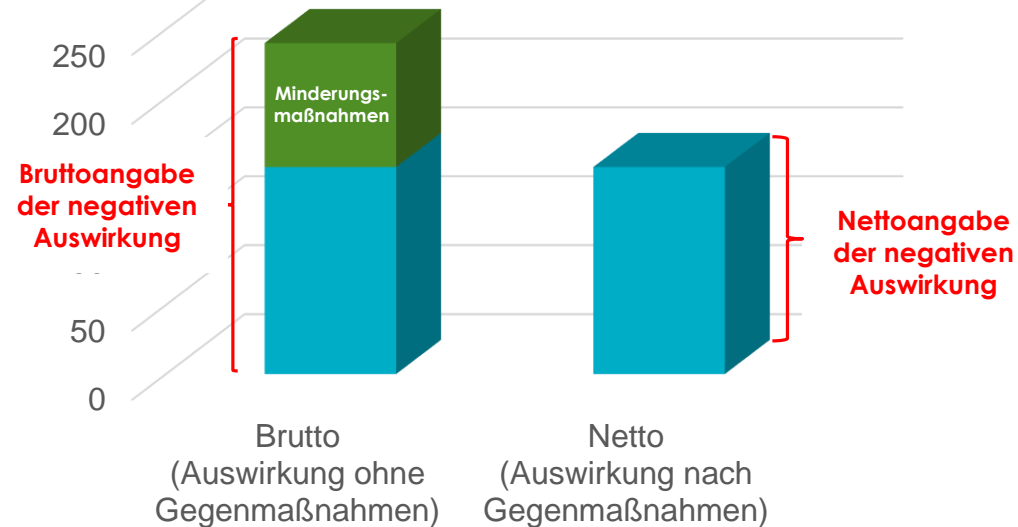
Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungs-lasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Die ursprüngliche ESRS-Architektur hat die Frage

„Bewerte ich Auswirkungen **vor oder nach Gegenmaßnahmen?**“

nicht ausreichend und eindeutig geregelt.

**Folge:** In der Praxis führte dies zu einem **Auseinanderlaufen**, weil Unternehmen **je nach** Interpretation



EFrag adressiert dieses wiederkehrende Umsetzungsproblem ausdrücklich als **häufige Implementierungsfrage mit abweichender Praxis.** (Basis for Conclusions, TZ. 182)

1.4.5.3 Bisherige Regelung zu den Gegenmaßnahmen; Forts.

 Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
 Hebel 2	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
 Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
 Hebel 4	Verbesserung Klarheit
 Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
 Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

**Kritik:**

1. **Unvergleichbarkeit** von Wesentlichkeitsurteilen und damit Berichtsinhalte zwischen Unternehmen

2. **Risiko von Unter- oder Überberichterstattung:**

- Konsequente „**Netto-Logik**“ (nach Maßnahmen) kann zu **Unterberichterstattung** führen, weil „**Erfolg**“ der **Steuerungsmaßnahmen Themen aus dem Bericht drückt**.
- Konsequente „**Brutto-Logik**“ (vor Maßnahmen) kann zu **Überberichterstattung** führen, weil **zu viele Themen/IROs** berichtet werden **trotz wirksamer Steuerung**

3. **Dokumentationslast, Nachweis der Wirksamkeit**

Problematik bei der Netto-Betrachtung, da Unternehmen dann die **Wirksamkeit von Maßnahmen nachweisen** muss.

Umgekehrt wird die **Brutto-Betrachtung als berichtstreibend** kritisiert.

Praxishilfen 1/5 und 1/6

### 1.4.5.4 Geplante Neuregelung zur Berücksichtigung von Gegenmaßnahmen

 <b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
 <b>Hebel 2</b>	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
 <b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
 <b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
 <b>Hebel 5</b>	Datenerhebungen lasten mindern
 <b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

Die Brutto-/Netto-Frage wird **nicht als Schlagwort** operationalisiert, sondern als

- **Regeln,**
- **wann** Gegenmaßnahmen
- **bei der Wesentlichkeitsbeurteilung zu berücksichtigen** sind.

Tatsächliche negative Auswirkungen (im Berichtsjahr eingetreten)	Potenzielle negative Auswirkungen (können künftig eintreten)
Bewertung <b>so, wie sie im Berichtsjahr tatsächlich eingetreten sind.</b>	Wesentlichkeit (Schwere + Wahrscheinlichkeit) wird unter Berücksichtigung <b>nur solcher Präventions-/ Minderungsmaßnahmen</b> beurteilt, die <b>umgesetzt</b> sind <b>und wirksam</b> die Schwere bzw. Wahrscheinlichkeit reduzieren.
Bei Auswirkungen, <b>die aus Vorjahren stammen</b> und fortbestehen: Berücksichtigung, <b>wie sie in Vorjahren gemindert</b> wurden.	<b>Noch nicht umgesetzte</b> Maßnahmen oder Strategien zählen <b>nicht</b> .
Wiedergutmachung <b>für im Berichtsjahr eingetretene Auswirkungen</b> wird für die Wesentlichkeitsbeurteilung <b>nicht berücksichtigt</b> („ <b>Brutto-Anker</b> “ für das <b>aktuelle Jahr</b> : „erst bewerten, dann über Abhilfe berichten“)	Klarstellung: Wenn eine „Strategie/Regelung“ <b>nur auf dem Papier</b> existiert, <b>aber substantielle künftige Handlungen voraussetzt</b> , wird sie <b>isoliert nicht</b> als Reduktion <b>berücksichtigt</b> .

### 1.4.5.5 Brutto- und Nettoperspektive im Nachhaltigkeitsbericht von Siemens 2025

 <b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
 <b>Hebel 2</b>	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
 <b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
 <b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
 <b>Hebel 5</b>	Datenerhebungslasten mindern
 <b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

**Schritt 2: Bewertung der IROs**

Die Fachexperten wendeten eine standardisierte Bewertungsmethodik gemäß den ESRS an, wobei sie eine Bruttoperspektive einnahmen, und relevante Zeithorizonte berücksichtigten. Im Rahmen der Bewertungsmethodik kamen dabei definierte Bewertungskriterien zum Einsatz. Alle Bewertungen wurden anhand einer fünfstufigen Skala mit einer festgelegten Wesentlichkeitsschwelle vorgenommen. Für die

Quelle: Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 S. 12

#### Brutto-Perspektive in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

- Die Fachexperten haben die IRO-Bewertung „in Bruttoperspektive“ vorgenommen.
- **Brutto** wird bei Siemens **methodisch** zur Wesentlichkeitsbewertung von IROs eingesetzt.

**1.2.2 Integration der IROs in unternehmensweites Risikomanagement und operatives Risikomanagement**

Nachhaltigkeitsbezogene IROs werden methodisch im Rahmen unseres unternehmensweiten Risikomanagements (Enterprise-Risk-Management (ERM)-Prozess) und operativer Risikomanagementprozesse bearbeitet. Die wesentlichen **Nettorisiken und -chancen**, die sich aus diesen IROs ergeben, werden systematisch in unser ERM-System übernommen. IRO-bezogene Nettorisiken und -chancen innerhalb

Quelle: Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 S. 14

#### Netto-Betrachtung für das Risikomanagement

- Für das Management und das Controlling wird auf **Rest-Risiken/Rest-Chancen** nach Steuerung abgestellt.
- **Netto** wird bei Siemens **steuerungsorientiert** im Risikomanagement eingesetzt.

### 1.4.5.6 Gegenmaßnahmen sind keine positiven Auswirkungen

 Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
 Hebel 2	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
 Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
 Hebel 4	Verbesserung Klarheit
 Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
 Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Aufgrund der Auswertung von Nachhaltigkeitsberichten wurde in den Entwürfen folgende Klarstellung vorgenommen:

Die **positiven Auswirkungen** sind **eigenständig** zu bewerten, d.h. **ohne Verrechnung** mit den negativen Auswirkungen.

**Nicht** als **positive Auswirkungen** gelten:

- **Präventions-, Minderungs- oder Sanierungsmaßnahmen** zur Behebung negativer Auswirkungen,
- **die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften**

**Positive Auswirkungen** umfassen

- die **Effekte der Geschäftstätigkeit, der Produkte und Dienstleistungen** des Unternehmens sowie
- **Minderung und Behebung negativer Auswirkungen Dritter, sofern** das Unternehmen **nicht mit diesen Auswirkungen in Beziehung** steht.

(ED ESRS 1 (2025) Tz. 46)

1.4.5.7 ÜBUNGSAUFGABE: Abgrenzung positive Auswirkung von Gegenmaßnahmen



Übungsaufgabe

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

**Angabe Tatsächliche und potenzielle positive Auswirkung**

Auswirkungen und Risiken in Zusammenhang mit eigenen Arbeitskräften

**ARBEITSBEDINGUNGEN**

- Menschenwürdige und gesunde Arbeitsbedingungen (Tatsächliche und potenzielle positive Auswirkungen)

Zeithorizont:  kurzfristig  mittelfristig  langfristig  
 Wertschöpfungskettenstufe:  vorgelagert  eigenes Geschäft  nachgelagert

Die Schaeffler Gruppe verzeichnet tatsächliche positive Auswirkungen auf ihre Mitarbeitenden aufgrund der Anstrengungen des Unternehmens, angemessene Arbeitsbedingungen und sichere Beschäftigung zu gewährleisten. Insbesondere Mitarbeitende in Deutschland profitieren von Tarifverträgen und der Existenz von Betriebsräten für eine faire Behandlung und angemessene Löhne sowie von einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Familie, z. B. durch hybride Arbeitsmodelle.

Darüber hinaus bestehen potenzielle positive Auswirkungen auf die Mitarbeitenden des Unternehmens – durch verschiedene Aktivitäten, Programme und Initiativen, die die körperliche und geistige Gesundheit sowie die Sicherheit fördern sollen.

Auszug aus dem Nachhaltigkeitsbericht der Schaeffler Gruppe 2024 S. 87

Prüfen Sie die nebenstehenden **Angaben zu den positiven Auswirkungen** und **beurteilen Sie**, ob es sich nach den neuen Regelungen in ED ESRS 1 (2025) Tz. 46 handelt um:

- Positive Auswirkung (Outcome)
- Gegenmaßnahme (Handlung)
- Vermischte Aussage

Begründen Sie kurz.

Lösung in Praxishilfe 1/7

1.4.6 Hebel Nr. 4: Verbesserung Verständlichkeit, Klarheit und Zugänglichkeit der geänderten Standards

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

• Vereinfachung der Struktur der ESRS:

**bisher:** in den **Anwendungsanforderungen (AR)** zu den Disclosure Requirements waren sowohl **verbindliche als auch unverbindliche** Anforderungen vermischt.

**Neu:**

- **verbindliche** Anforderungen werden **nur noch in den Disclosure Requirements** definiert
- In den **AR sind nur noch die Leitlinien** enthalten
- Zur besseren Lesbarkeit wurden die AR nun **direkt den jeweiligen Angabepflichten (DR) zugeordnet**
- Abschaffung der Kategorie „Freiwillige Angaben“
- Entfernung nicht verbindlicher Inhalte (zukünftig: separate, nicht verbindliche Leitlinien)

• Entfernung der Kategorie „**Freiwillige Angaben**“ aus den ESRS

**Ausnahme:** Tabelle mit Nachhaltigkeitsthemen „**Long-List**“ – **bislang Pflicht** nach ESRS 1 AR 16

**neu:** Inhalte **nicht mehr obligatorisch** zu berücksichtigen  
Diese (**freiwillige**) Liste wurde in den **Anhang A von ED ESRS 1 (2025)** verschoben.

• Verlagerung der freiwilligen Angaben in „**NMIG**“ (**Non-Mandatory Implementation Guidance**)

- **Kein Bestandteil** der delegierten Verordnung
- **Nicht verpflichtend**, sondern können der Hilfestellung dienen
- Überarbeitung und Veröffentlichung auf **späteren Zeitpunkt** verschoben.

Praxishilfe 1/4

1.4.6 Hebel Nr. 4: Verbesserung Verständlichkeit, Klarheit und Zugänglichkeit der geänderten Standards, Forts.

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
<b>Hebel 4</b>	<b>Verbesserung Klarheit</b>
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

- **Beseitigung von Unklarheiten und Herstellung von Konsistenz** durch umfassende redaktionelle Überarbeitung
- **Anpassung der Formulierungen an EU-Leitlinien**

**Ziel: Gestaltung der Standards**

- **kürzer,**
- **lesbarer und**
- **verständlicher**

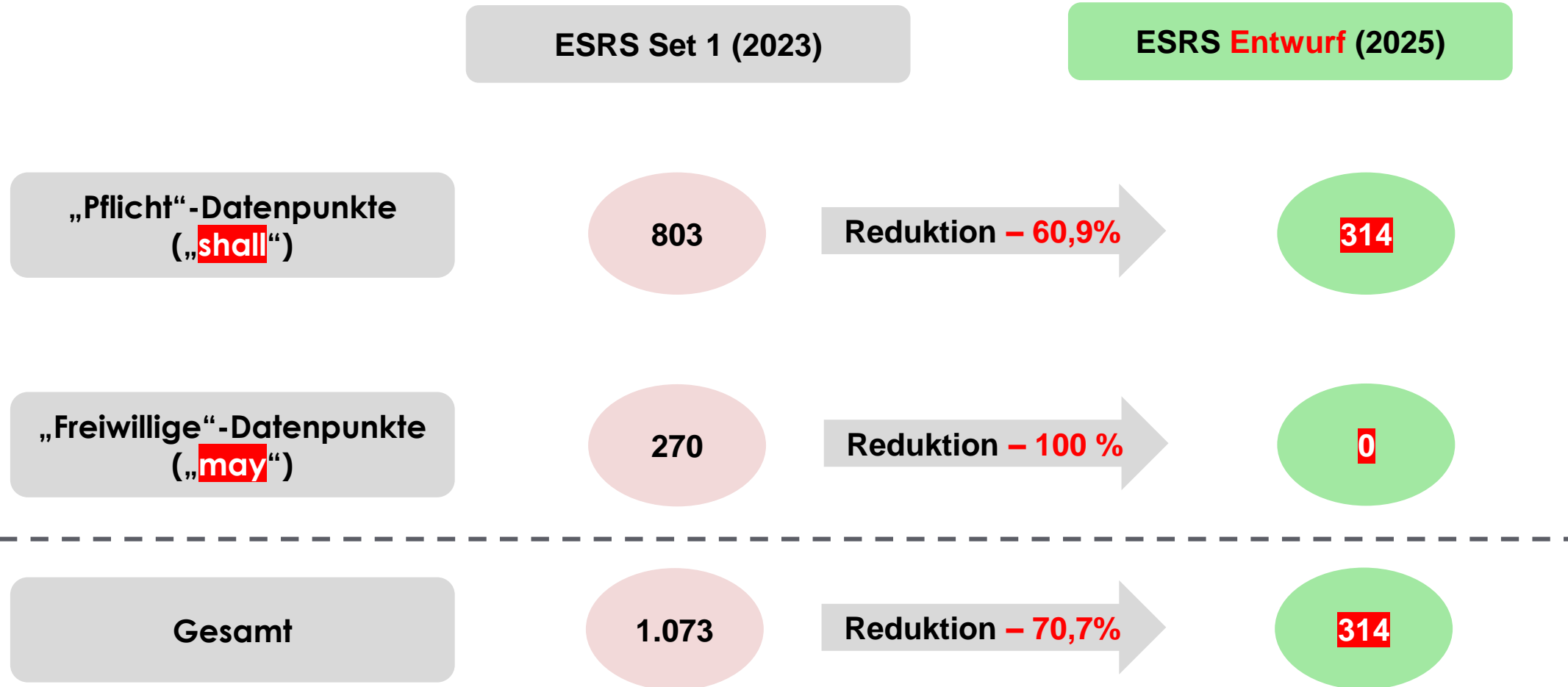
**Reduzierung Seitenumfang um 97 Seiten (pdf)**

Seitenzahlen	bisher	Neu	Δ
ESRS 1	37	33	-4
ESRS 2	32	26	-6
ESRS E1	39	20	-19
ESRS E2	10	7	-3
ESRS E3	11	6	-5
ESRS E4	18	8	-10
ESRS E5	12	7	-5

Seitenzahlen	bisher	Neu	Δ
ESRS S1	38	20	-18
ESRS S2	15	8	-7
ESRS S3	17	7	-10
ESRS S4	14	7	-7
ESRS G1	9	7	-2
<b>Gesamt</b>	253	156	<b>-97</b>

1.4.6 Hebel Nr. 4: Verbesserung Verständlichkeit, Klarheit und Zugänglichkeit der geänderten Standards, Forts.

1.4.6.1 Der Entwurf der ESRS führt zu einer deutlichen Reduzierung der Datenpunkte



Quelle: [https://www.efrag.org/sites/default/files/media/document/2025-12/Draft\\_Amended\\_ESRS\\_Basis\\_for\\_Conclusions\\_2025\\_December.pdf](https://www.efrag.org/sites/default/files/media/document/2025-12/Draft_Amended_ESRS_Basis_for_Conclusions_2025_December.pdf) (Abruf: 27.01.2026)

## 1.4.6.2 Änderungen in den themenbezogenen Standards

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	<b>Verbesserung Klarheit</b>
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Die Überarbeitung der ESRS **verschiebt den Schwerpunkt**

**von „Vollständigkeit über viele Detailpunkte“ hin zu fokussierten, prüfbaren Kernangaben**

mit

- klarerer Abgrenzung,
- weniger Dopplungen und
- stärkerer Wesentlichkeitslogik.

Bei wurden **drei zentrale Leitlinien** berücksichtigt:

**1 Verschlinkung**

- Weniger verpflichtende Einzelangaben
- Weniger kleinteilige Textpflichten

**2 Entflechtung**

- Politische- und Grundsatzangaben werden stärker **zentral** (insbes. über allgemeine Angaben) gebündelt
- Weniger Wiederholungen je Thema

**3 Prüfbarkeit**

- Klarere Begriffe und Nachweisanforderungen
- Weniger Interpretationsspielraum

1.4.6.3 Drei neue Disclosure Requirements – keine neuen Pflichten, sondern Präzisierung

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	<b>Verbesserung Klarheit</b>
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

E1-1 „Übergangsplan Klimawandel“: Zentrale Annahmen	E5-5 Abfall: „Anteil Abfall mit unbekanntem Endverbleib“ (in % des gesamten Abfallaufkommens)	S1-9 Angemessene Löhne: „verwendete Benchmarks“
E1-1 Tz. 11c, AR 3	E5-5 Tz. 15e)	S1-9 Tz. 27
Nicht vollständig neu, wie Annahmen/Abhängigkeiten <b>zuvor teilweise über ESRS 2</b> abgedeckt waren	<b>Ersetzt eine frühere Anforderung</b> (Anteil nicht recycelter Abfälle), die <b>in der Praxis problematisch</b> war, weil der Endverbleib teils gar nicht bekannt ist.	Offenlegung der <b>verwendeten Referenzwerte bzw. Bezugsmaßstäbe</b> zur Bestimmung angemessener Löhne. Bislang war keine Angabe zur Methodik und Benchmarks gefordert.
Zweck: <b>bessere Angleichung an ISSB/IFRS S2</b>	Zweck: <b>vollständige Massenbilanz</b> der Abfall-Endverbleibe, <b>ohne</b> Unternehmen zu <b>unvertretbaren Schätzungen</b> zu zwingen; Stattdessen sollen sie berichten, was sie <b>belegen können</b> .	Zweck: <b>Vergleichbarkeit, Prüfbarkeit und Verständlichkeit</b> verbessern.

Praxishilfe 1/8

1.4.7 Hebel Nr. 5: Einführung von Erleichterungen in der Berichterstattung (exemplarisch)

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungskosten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

1. Dauerhafte Meldeerleichterungen

- **Einführung eines Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes**  
d.h. Berichterstattung erfolgt auf Grundlage
  - **angemessener und nachvollziehbarer Informationen,**
  - **die ohne unverhältnismäßigen Aufwand oder Kosten** verfügbar sind. (ED ESRS 1 (2025) Tz. 95-96, AR 43)
- **Unternehmenserwerbe und -veräußerungen**  
**Einjährige Fristverlängerung** für die Einbeziehung von Unternehmenserwerben und **Möglichkeit**, die Folgen bei **Veräußerungen** vorwegzunehmen. (ED ESRS 1 (2025) Tz. 75)
- **Berechnung von Kennzahlen**  
**Ausschluss von Aktivitäten**, die **keine wesentlichen Treiber von wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen** (IROs) darstellen (ED ESRS 1 (2025) Tz. 91)
- **Abschaffung der Bevorzugung von direkten Daten gegenüber Schätzungen** in der Wertschöpfungskettenberichterstattung
- Erleichterungen für **vertrauliche oder geschäftssensible Informationen**, sofern dies gesetzlich zulässig oder erforderlich ist.

Zum Beispiel bei

- Identifizierung wesentlicher IROs
- Bestimmung des Umfangs der Wertschöpfungskette
- Aufbereitung von Kennzahlen
- Bericht über aktuelle und erwartete finanzielle Auswirkungen

1.4.7 Hebel Nr. 5: Einführung von Erleichterungen in der Berichterstattung (exemplarisch); Forts.

 <b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
 <b>Hebel 2</b>	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
 <b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
 <b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
 <b>Hebel 5</b>	<b>Datenerhebungs-lasten mindern</b>
 <b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

2. Stufenweise Einführungsbestimmungen

- **Übergangsbestimmungen** für Unternehmen **der ersten Welle** bis 2026 und für bestimmte quantitativen Daten bis 2029 (ED ESRS 1 (2025) Tz. 122-123)
- **Erleichterungen bei den erwarteten finanziellen Auswirkungen, die** es ermöglichen, ggf. auf Quantifizierungen zu verzichten

Praxishilfe 1/9

1.4.8 Hebel Nr. 6: Verbesserung der Interoperabilität mit den ISSB-Standards

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungskosten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

- Geänderte ESRS **stärken Interoperabilität mit globalen Standards**, wie den **ISSB-** und den **GRI-Standards**, mit dem Ziel, die **Komplexität** für Unternehmen, die **in mehreren Jurisdiktionen tätig** sind, zu **verringern**

**ISSB-Standards** (*International Sustainability Standards Board*) (v.a. IFRS S1 und S2) sind internationale Standards für investorenorientierte Nachhaltigkeitsberichterstattung.  
Ziel: **weltweit** vergleichbare Berichterstattung, eng verzahnt mit IFRS-Finanzberichterstattung

**GRI-Standards** (*Global Reporting Initiative*)  
Die GRI-Standards sind das weltweit verbreitete Rahmenwerk für wirkungsorientierte Nachhaltigkeitsberichterstattung (Impact-Perspektive). Sie sind stark stakeholderorientiert (breiter Nutzerkreis).

- **Betonung der „fair presentation“ verbessert konzeptionelle Konsistenz zwischen ESRS und ISSB**
  - Betonung des **Zusammenhangs zwischen unternehmensspezifischen** Informationen und **sachgerechter Darstellung**
- **Erleichterung der praktischen Angleichung der Rahmenwerke durch**
  - Prinzip der „unverhältnismäßigen Kosten oder des unverhältnismäßigen Aufwands“ und
  - Anpassungen bei den erwarteten finanziellen Auswirkungen

- **Anpassung der Formulierungen in den Standards und bei Datenpunkten** verbessern Kompatibilität



**Ziel: Beitrag zur globalen Entwicklung** der Nachhaltigkeitsberichterstattung und **Aufrechterhaltung des Dialogs** mit internationalen Initiativen

# **Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)**

## **Gliederung**

**2.1 Verknüpfung Themen – IRO (Konnektivität)**

**2.2 Wesentlichkeitsanalyse (Doppelte Wesentlichkeit)**

**2.3 Abgrenzung Angaben zu „IRO“ und zu „SBM“ (Wesentlichkeit / Strategie)**

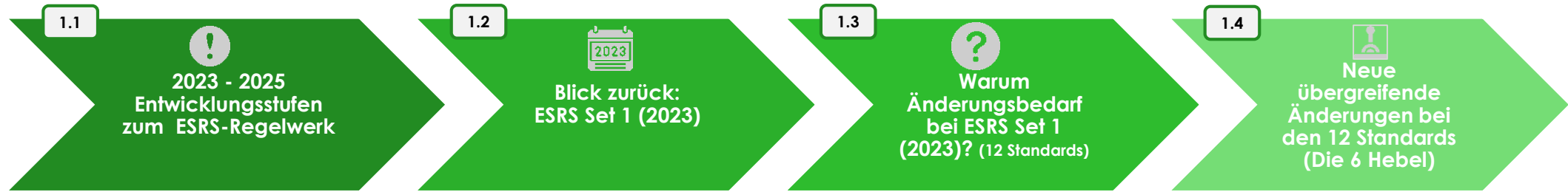
**2.4 Finanzielle Folgen („Erwartete finanzielle Auswirkungen“)**

## 2.1 Verknüpfung Themen – IRO (Konnektivität)

- 2.1.1 Begriff der Auswirkungen, Risiken und Chancen (impacts, risks and opportunities – IRO)
- 2.1.2 Was sind IROs im Verhältnis zu den Nachhaltigkeitsthemen: saubere Abgrenzung wichtig!
- 2.1.3 Inside-Out-Perspektive (Umwelt und soziale Wesentlichkeit)
- 2.1.4 Outside-In-Perspektive (finanzielle Wesentlichkeit)
- 2.1.5 Zusammenhang zwischen IROs und Nachhaltigkeitsthemen wird gestärkt
- 2.1.6 Exemplarische Orientierungsfragen zur Identifikation von IROs (Teil 1)
- 2.1.7 Beispiele für den Zusammenhang von Thema und IRO
- 2.1.8 Übungsaufgaben Sprint 1 + 2 + 3:  
Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 – wesentliche Themen?

Thema 1

Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023-2026)



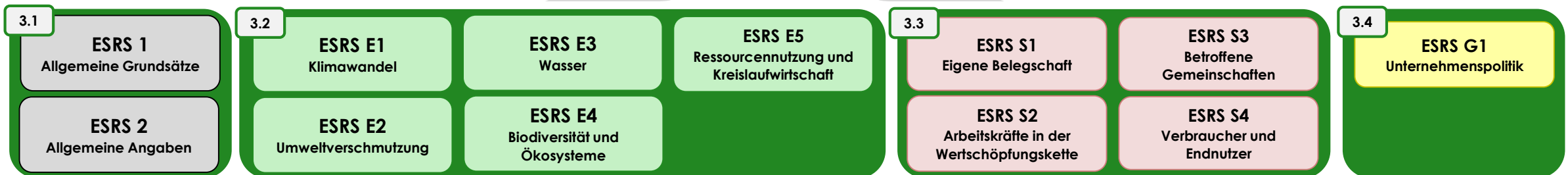
Thema 2

Deep Dives



Thema 3

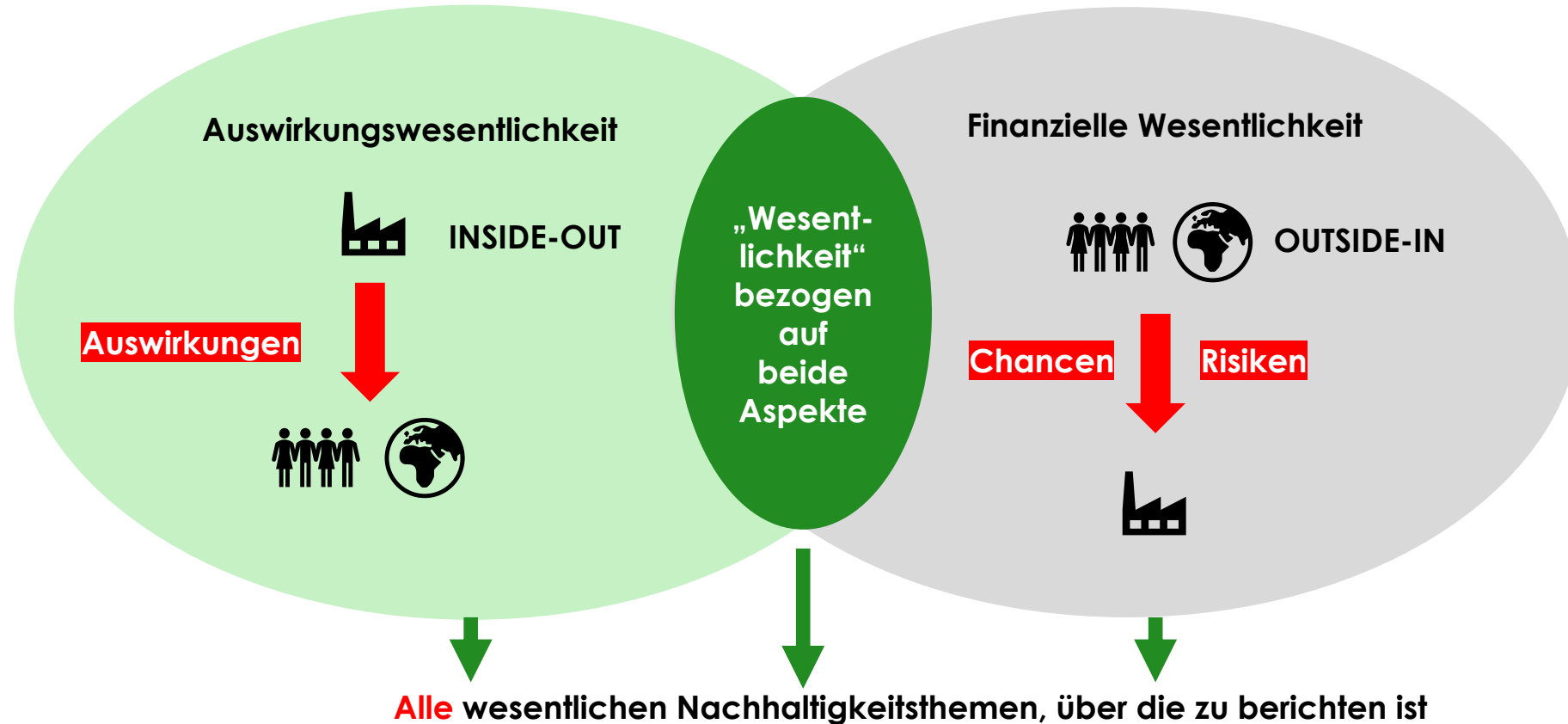
Die 12 Standards bleiben



## 2.1 Verknüpfung Themen – IRO (Konnektivität)

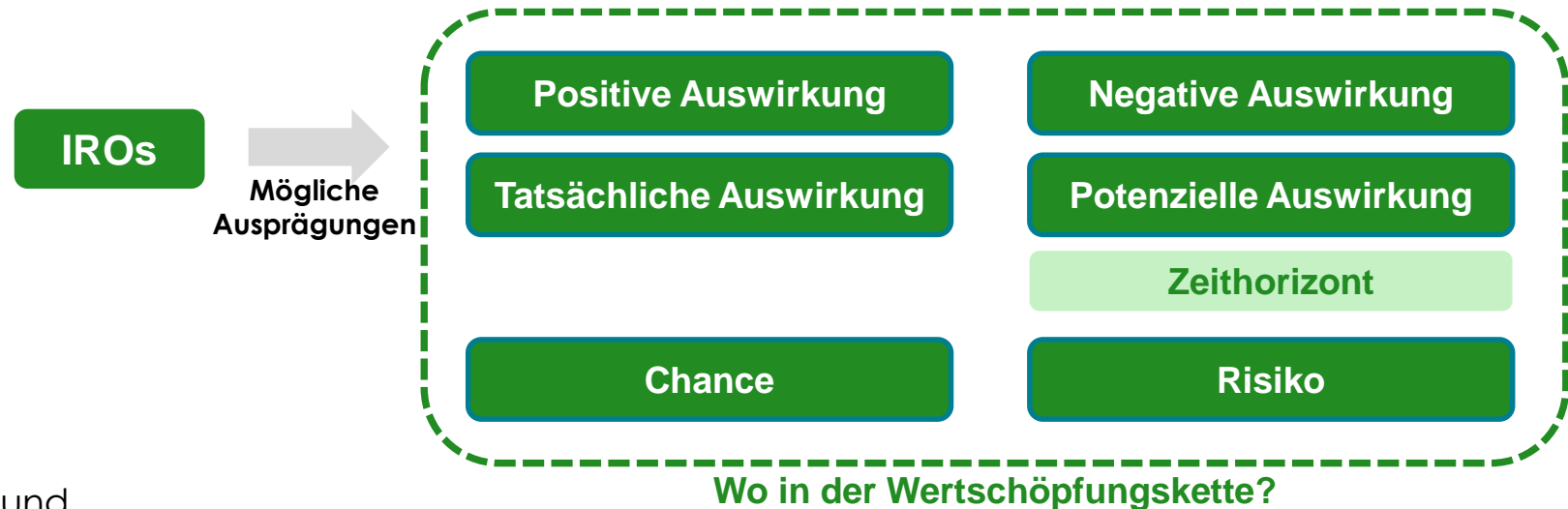
### 2.1.1 Begriff der Auswirkungen, Risiken und Chancen (impacts, risks and opportunities – IRO)

Doppelte Wesentlichkeit („UND“ – „ODER“)



### 2.1.2 Was sind IRO's im Verhältnis zu den Nachhaltigkeitsthemen: saubere Abgrenzung wichtig!

**I**mpacts (Auswirkungen)  
**R**isks (Risiken) und  
**O**pportunities (Chancen).



Durch die IRO's werden die

- in den ESRS festgelegten und
- durch eine erste Analyse von **potenziell** für das Unternehmen **wesentlichen**
- **Nachhaltigkeitsthemen**, Unterhemen und Unter-Unterthemen
- **unternehmensspezifisch** dargestellt.

Die IRO's müssen dem **Themenspektrum der ESRS 1 AR16-Liste zugeordnet** werden (zumindest auf Unterthemen)

- **Jedes Thema** oder Unterthema **kann mehrere Auswirkungen, Risiken, Chancen (IROs) beinhalten**
- **Jedes IRO** muss dabei **gesondert** identifiziert und bewertet werden.

### 2.1.3 Inside-Out-Perspektive (Umwelt und soziale Wesentlichkeit)

#### Auswirkungswesentlichkeit („Impact Materiality“)

##### Definition: „Auswirkungswesentlichkeit“

Zentrale Fragestellung (ESRS 1 Tz. 43 f.):

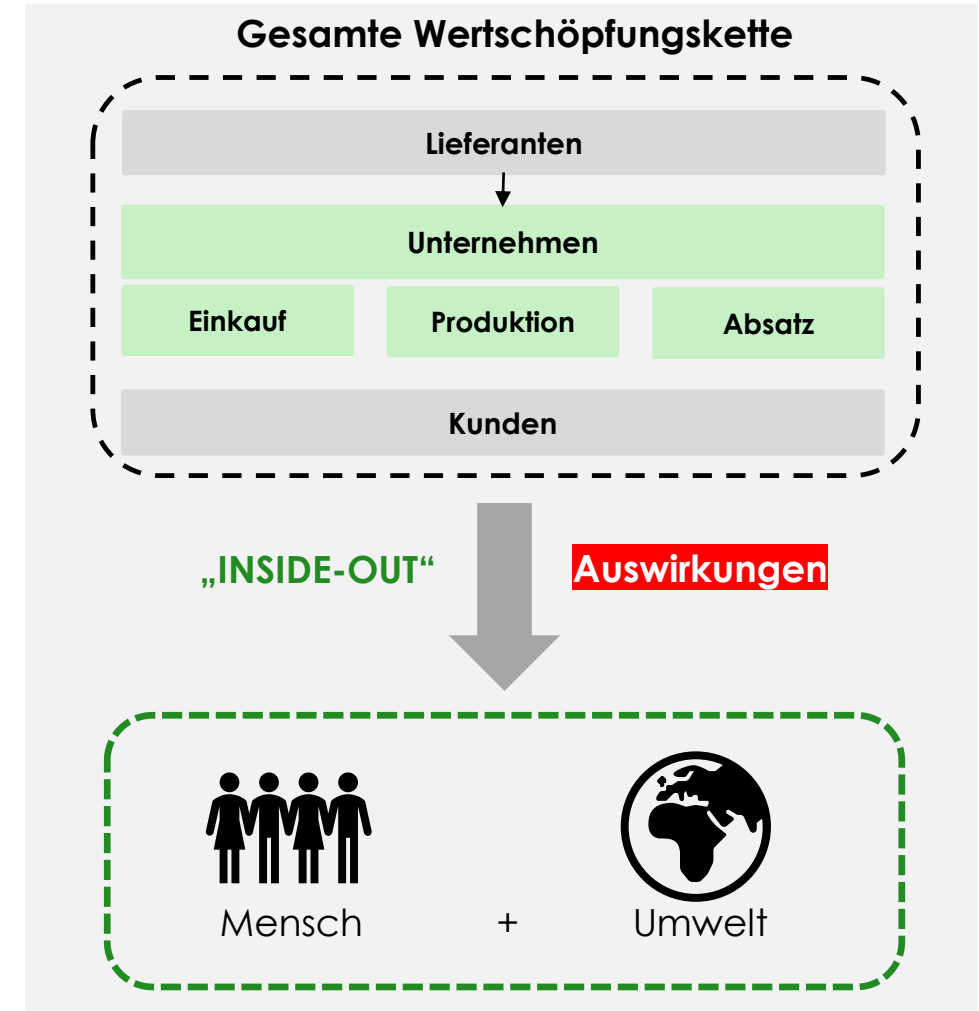
Ergeben sich **aufgrund** des unternehmerischen Handelns / der Unternehmenstätigkeit **Auswirkungen** auf

- Mensch und Umwelt,
- die im **Zusammenhang** mit den **Nachhaltigkeitsaspekten** i. S. d. ESRS stehen?

#### Indikatoren für **INSIDE-OUT-Auswirkungen**:

Zu berücksichtigen sind bspw. Auswirkungen aufgrund

- der **Geschäftsbeziehungen** des Unternehmens,
- des eigenen **Geschäftstätigkeit**,
- der hergestellten **Produkte** oder
- der erbrachten **Dienstleistungen**.



### 2.1.3 Inside-Out-Perspektive (Umwelt und soziale Wesentlichkeit); Forts.

#### Auswirkungswesentlichkeit („Impact Materiality“); Forts.

#### Beispiel zur Auswirkungswesentlichkeit:

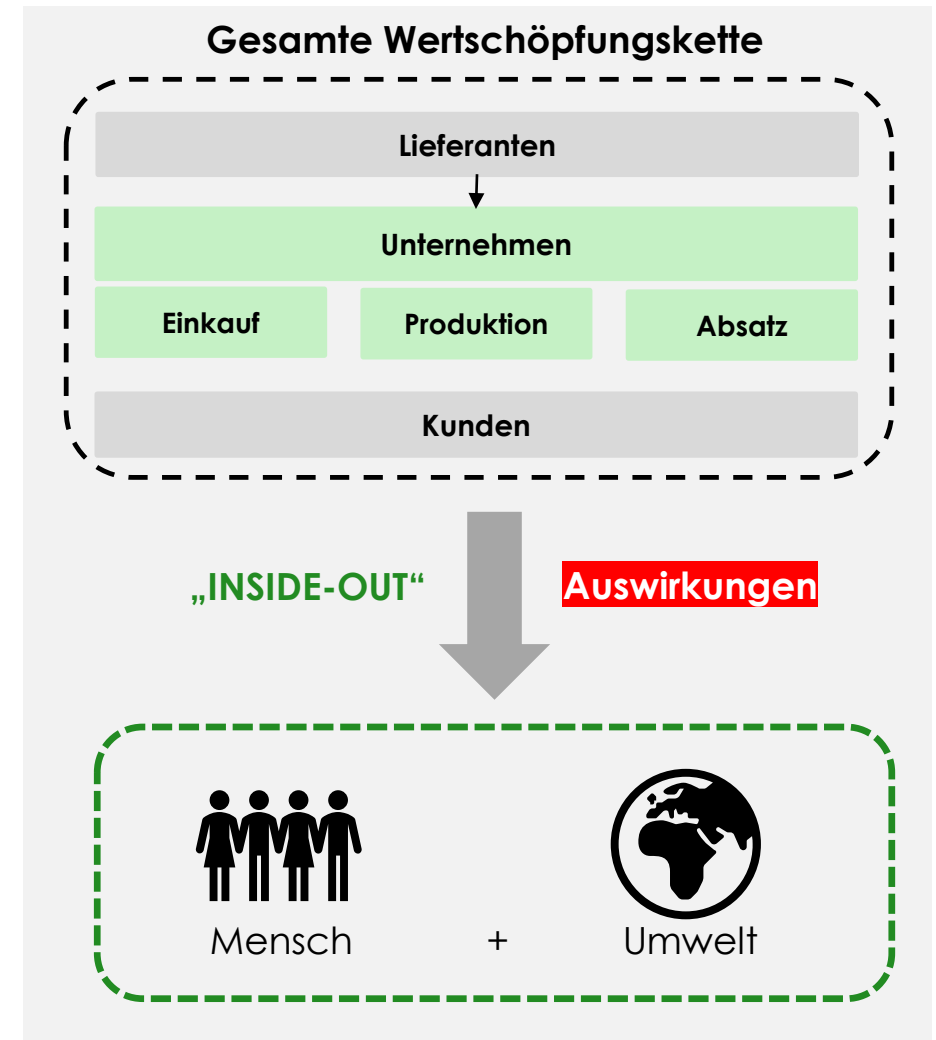
Nachhaltigkeitsaspekt i. S. v. **ESRS S 2 – „Arbeitskräfte innerhalb der Wertschöpfungskette“**

Ein Unternehmen verwendet zur Herstellung seiner Produkte **Rohstoffe**, die unter **Einsatz von Kinderarbeit** abgebaut werden.

Hieraus ergeben sich

- **negative Auswirkungen** (Kinderarbeit)
- **aufgrund** der **Geschäftsbeziehungen**
- innerhalb der vorgelagerten **Wertschöpfungskette**.

**Folge:** Die Kinderarbeit steht **kausal im Zusammenhang mit den Produkten** des Unternehmens.



### 2.1.4 Outside-In-Perspektive (finanzielle Wesentlichkeit)

#### Definition: „Finanzielle Wesentlichkeit“

Zentrale Fragestellung: Ergeben sich **aufgrund** von **Nachhaltigkeitsaspekten Chancen und Risiken** für

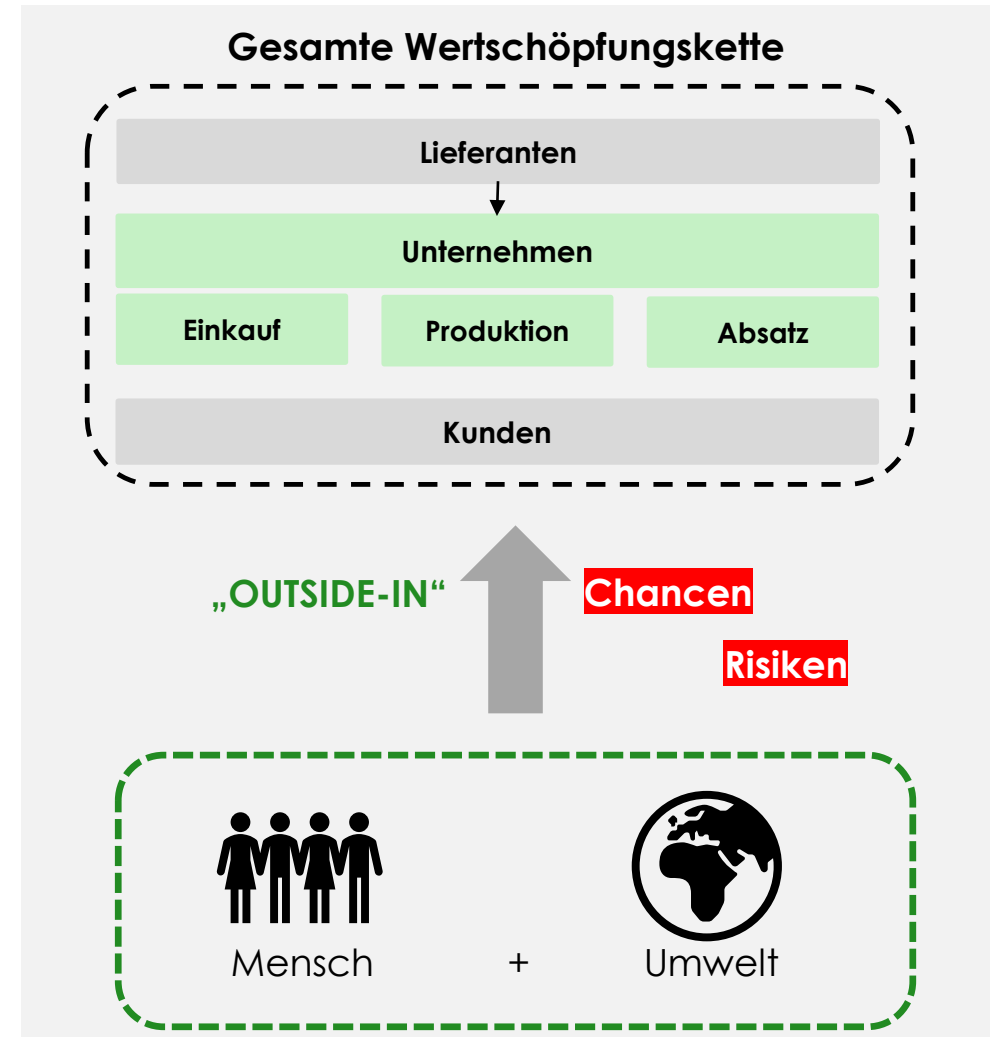
- die **finanzielle Situation** eines Unternehmens,
- den **Unternehmenswert** oder
- die **Zukunftsfähigkeit** des Geschäftsmodells?

#### Indikatoren für **OUTSIDE-IN Auswirkungen**:

Finanzielle Auswirkungen betreffen u.a. die/den

- **Finanzlage**
- **finanzielle Leistungsfähigkeit**
- **Cash-Flow**
- **Zugang zu Finanzmitteln**
- **Kapitalkosten**

des Unternehmens.



### 2.1.4 Outside-In-Perspektive (finanzielle Wesentlichkeit); Forts.

#### Beispiel zur finanziellen Wesentlichkeit:

Nachhaltigkeitsaspekt i.S.v. **ESRS S 3 – „Wasser- und Meeresressourcen“**

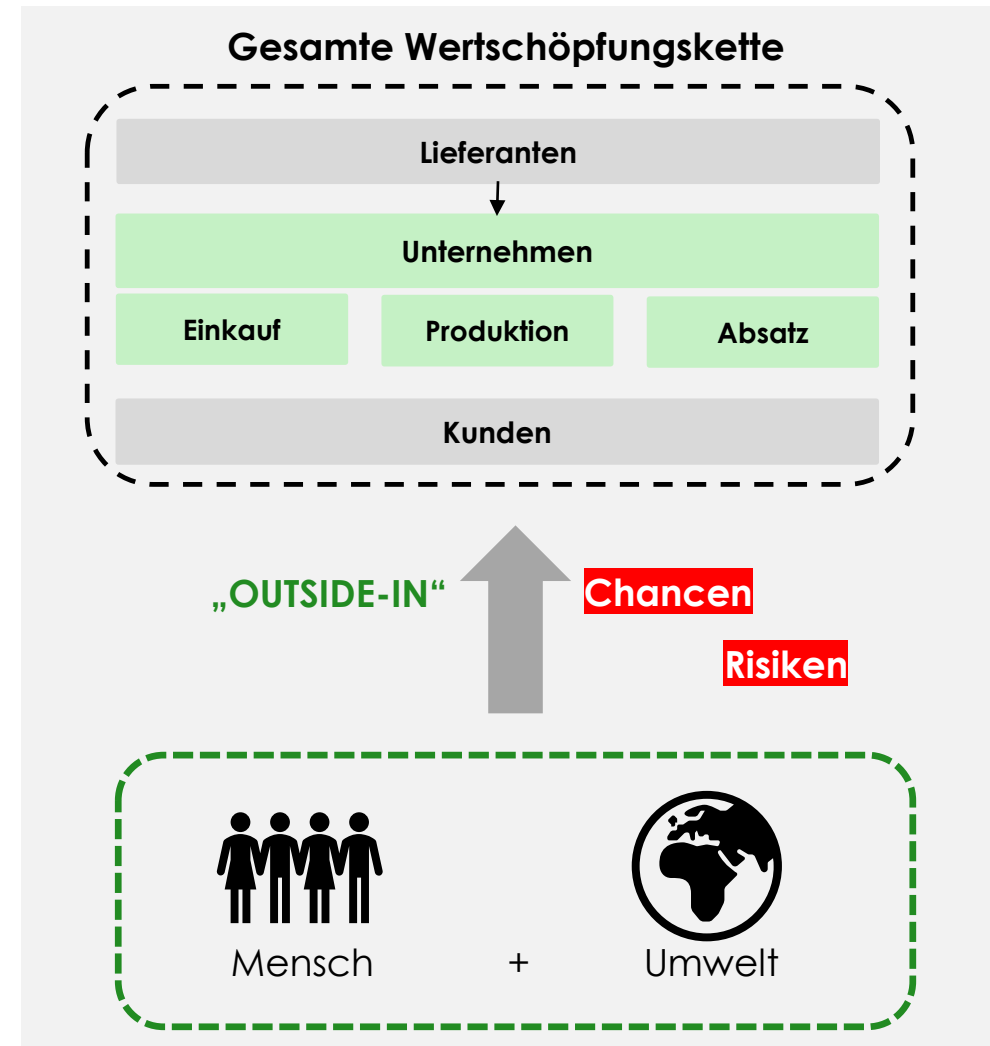
Ein Unternehmen benötigt zur **Kühlung** von Produktionsanlagen **Wasser**.

Für die **Zukunft besteht die Wahrscheinlichkeit**, dass

- die natürliche **Ressource Wasser**
- von Veränderungen in der **Qualität**
- der **Verfügbarkeit** oder
- der **Kosten**

betroffen sein wird.

**Folge:** Dies kann zu **finanziellen Risiken** für das Unternehmen führen.



## 2.1.5 Zusammenhang zwischen IROs und Nachhaltigkeitsthemen wird gestärkt

### 1. Klare Begriffsklammer „Topics/Sub-topics“ = Nachhaltigkeitsthemen

Klarstellung, dass die Standards die **Begriffe „Topics/Sub-topics“** synonym zu „Nachhaltigkeitsthemen“ bzw. „Nachhaltigkeitsaspekten“ verwenden.

➔ Das erleichtert die **Zuordnung von unternehmensspezifischen IROs** zu „berichtsfähigen“ Themen.  
(ED ESRS 1 (2025) Tz. 14)

### 2. Themenkatalog aus Anhang A (bisher AR 16) zur Verdeutlichung der Zusammenhänge zwischen Angabepflichten und Unterthemen

**ED ESRS 1 Anlage A** liefert eine „Topics/Sub-topics“-Liste, die **durch die themenspezifischen Standards abgedeckt** werden, und **als Input für die Wesentlichkeitsanalyse** herangezogen werden kann.

➔ Dadurch wird die **IRO-Identifikation systematisch an die Themenstruktur „angedockt“**.



IROs werden **nicht mehr nur „inhaltlich“ beschrieben**, sondern **systematisch auf Topic/Sub-topic** und darüber **auf konkrete Angabepflichten (DRs)** rückgekoppelt

Ergebnis ist eine **prüffähigere Rückverfolgbarkeit:**



Praxishilfe 2/1

## 2.1.6 Exemplarische Orientierungsfragen zur Identifikation von IROs (Teil 1)

### 1. Negative Auswirkungen

Inwiefern können

- **unsere Produkte, Dienstleistungen, betrieblichen Abläufe**
- **negative Effekte** auf Menschen oder Umwelt haben und
- **welche** entsprechenden **Vorfälle oder Wirkungen** sind bereits in der Vergangenheit eingetreten?

### 2. Positive Auswirkungen

In welchem Umfang können

- **unsere Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse**
- **positive Beiträge (Nutzen)** für Menschen oder Umwelt leisten und
- welche **positiven Wirkungen wurden bislang** erreicht?

### 3. Abhängigkeiten von Ressourcen und Beziehungen

Von welchen

- **natürlichen, personellen, sozialen oder institutionellen**
- Ressourcen und Beziehungen
- **hängt unser Geschäftsmodell wesentlich ab?**  
(z.B. kritische Rohstoffe, Fachkräfte, Schlüsselpartner, Behörden, Gesellschafter)

### 2.1.6 Exemplarische Orientierungsfragen zur Identifikation von IROs (Teil 1); Forts.

#### 4. Versorgungs- und Verfügbarkeitsrisiken

Welche **Faktoren oder Ereignisse** könnten dazu führen, dass

- die **Ressourcen künftig nur eingeschränkt,**
- **in geringerer Qualität** oder
- **zu deutlich höheren Kosten**

verfügbar sind – oder zeitweise vollständig ausfallen.

#### 5. Vergangene externe Einflüsse auf die finanzielle Lage

Welche **Entwicklungen**

- aus **Umwelt, Gesellschaft oder Governance**
- haben unser Unternehmen
- **In der Vergangenheit**
- **Kurz-, mittel- oder langfristig**

beeinflusst?

(z.B. Ergebnis, Liquidität, Cashflow, Finanzierungsmöglichkeiten, Kapitalkosten)

#### 6. Zukünftige externe Einflüsse auf die finanzielle Lage

Welche

- **vergleichbaren Entwicklungen**
- sind **künftig plausibel** und
- **über welche Wirkpfade**
- **könnten sie unsere finanzielle Performance und Risikolage beeinflussen** (kurz-, mittel-, langfristig)?

### 2.1.7 Beispiele für den Zusammenhang von Thema und IRO

<b>Thema</b> AR 16 <div style="border: 1px solid gray; border-radius: 10px; padding: 5px; display: inline-block; margin-top: 5px;">                     Allgemeines Nachhaltigkeitsthema aus ESRS                 </div>	Unternehmensspezifischer <b>IRO</b> <div style="border: 1px solid gray; border-radius: 10px; padding: 5px; display: inline-block; margin-top: 5px;">                     Sehr konkret; speziell für das Unternehmen                 </div>	Ausprägung IROs	
<b>E1 Klimawandel</b>	Der <b>hohe Strom- und Wärmebedarf</b> der CNC-Fertigung und Wärmebehandlung führt (bei fossil geprägtem Energiemix) <b>zu relevanten THG-Emissionen</b> .	<b>Negative</b> Auswirkung	<b>Tatsächlich</b> (laufender Energieverbrauch/Emissionen im Berichtsjahr)
<b>E3 Wasser und Meeresressourcen</b>	Das Werk bezieht Prozesswasser <b>aus Einzugsgebiet mit hohem Wasserstress</b> . Bei anhaltender Trockenheit oder behördlichen <b>Entnahmebeschränkungen</b> drohen <b>Produktionsdrosselungen</b> sowie <b>Zusatzkosten</b> für alternative Wasserversorgung.	<b>Risiko</b>	<b>Potenziell</b> (eintrittsabhängig)
<b>S1 Eigene Belegschaft</b>	Durch <b>ein strukturiertes Qualifizierungs- und Entwicklungsprogramm</b> (z.B. bezahlte Weiterbildungszeit; zertifizierte Fachlehrgänge) <b>erhöht</b> das Unternehmen die <b>Beschäftigungsfähigkeit und Einkommensperspektiven</b> der Mitarbeitenden	<b>Positive</b> Auswirkung	<b>Tatsächlich</b> (wenn Programm im Berichtsjahr umgesetzt wird) Potenziell (bis zur Implementierung)
<b>G1 Unternehmenspolitik</b>	Durch die <b>Einführung eines „Fair Payments“-Programms</b> (z.B. konsequent innerhalb 30 Tage-Zahlungsziel) und verbesserte Lieferantenbeziehungen <b>steigt die Liefertreue und Qualität</b> ; dadurch sinken Expresskosten und Produktionsstillstände	<b>Chance</b>	<b>Potenziell</b> (tritt ein, wenn Programm implementiert wird; Effekte messbar über KPIs)

### 2.1.8 ÜBUNGSAUFGABEN Sprint 1 + 2 + 3: Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 – wesentliche Themen?



Übungsaufgabe

**Intention:** von Normlogik ESRS Set 1 (2023) -> Prüfungspraxis -> Vereinfachungen durch ED ESRS (2025)

#### Art der Übung:

- Geführte Dokumentenprüfung (Original-Nachhaltigkeitsbericht von Siemens für 2025)
- Output: „Prüfer-Notizzettel“ (Checklisten; Arbeitspapiere)

**Zielsetzung:** Teilnehmer können am Ende

1. Vollständigkeit **Longlist** ↔ **Wesentlichkeit** nachvollziehen
2. Verknüpfung **wesentliche Themen** ↔ **unternehmensspezifische IROs** prüfen
3. Verknüpfung **wesentliche Themen** ↔ **Disclosure Requirements** nachvollziehen
4. **Bewertungssystematik** kritisch beurteilen
5. **Vereinfachungsansätze** im Rahmen der **Wesentlichkeitsanalyse** durch **ESRS-Entwurf 2025** skizzieren

**Hinweis:** „**Bitte Original Nachhaltigkeitsbericht von Siemens 2025 geöffnet halten**“ vgl. Offengelegter Bericht 1  
Wir arbeiten in **fünf** kurzen **Übungs-“Sprints“**

### 2.1.8 ÜBUNGSAUFGABEN Sprint 1 + 2 + 3: Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 – wesentliche Themen?

#### 2.1.8.1 ÜBUNGSAUFGABE Sprint 1: Vollständigkeit Longlist - Wesentlichkeit

**Leitfrage:** Sind alle Long-List-Themen im Nachhaltigkeitsbericht abgebildet?



Übungsaufgabe

#### Arbeitsauftrag:

- Überprüfen Sie die Longlist der Nachhaltigkeitsthemen aus ESRS Set 1 (2023) mit den als wesentlich identifizierten Themen im Siemens Nachhaltigkeitsbericht
- Sind alle Themen der Longlist als wesentliche Themen im Siemens Nachhaltigkeitsbericht aufgenommen?
- Welche Themen sind nicht wesentlich?
- Wurden unternehmensspezifische Themen ergänzt?

#### Zu verwendende Dokumente:

- Offengelegter Bericht (OB 1):  
Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 Seite 10-11
- Praxishilfe (PH 2/2):  
Auszug aus Siemens-Themenliste 2025.
- Praxishilfe (PH 1/3):  
Long-List der ESG-Themen nach ESRS Set 1 (2023) (AR 16)



#### Stille Arbeitszeit: 4 Minuten

Bitte jetzt im Siemens Nachhaltigkeitsbericht prüfen, markieren und die Praxihilfe „Long-List“ ausfüllen.



Übungsaufgabe

### 2.1.8.2 ÜBUNGSAUFGABE Sprint 2: Verknüpfung Nachhaltigkeitsthemen mit IROs

**Leitfrage:** Sind die unternehmensspezifischen IROs den berichtspflichtigen Nachhaltigkeitsthemen zugeordnet?

#### Arbeitsauftrag:

- Überprüfen Sie die von Siemens identifizierten IROs
- Sind alle IROs einem berichtspflichtigen Nachhaltigkeitsthema zugeordnet?

#### Zu verwendende Dokumente:

- Offengelegter Bericht (OB 1):  
Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 Seite 10-11
- Praxishilfe (PH 2/3):  
Long-List der ESG-Themen nach ESRS Set 1 (2023) (AR 16)
- Praxishilfe (PH 2/4):  
Siemens Wesentlichkeitsanalyse 2025



#### Stille Arbeitszeit: 4 Minuten

Bitte jetzt im Siemens Nachhaltigkeitsbericht prüfen, markieren und die Praxihilfe „Long-List“ ausfüllen.



Übungsaufgabe

### 2.1.8.3 ÜBUNGSAUFGABE Sprint 3: Verknüpfung Nachhaltigkeitsthemen mit Disclosure Requirements

**Leitfrage:** Hat Siemens alle möglichen Angabepflichten (Disclosure Requirements) der ESRS für das Thema „Klimawandel“ erfüllt?

#### Arbeitsauftrag:

- Überprüfen Sie die von Siemens berichteten Disclosure Requirements bezüglich Klimawandel.
- Sind alle DRs zu dem berichtspflichtigen Nachhaltigkeitsthema „Klimawandel“ gemäß den ERS Set 1 (2023) E1 enthalten?

#### Zu verwendende Dokumente:

- Offengelegter Bericht (OB 1): Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 , ESRS-Index, Seite 119ff
- Praxishilfe (PH 1/1): „DR-Katalog“: Maximal 104 Disclosure Requirements (nach ESRS Set 1 (2023))



#### Stille Arbeitszeit: 4 Minuten

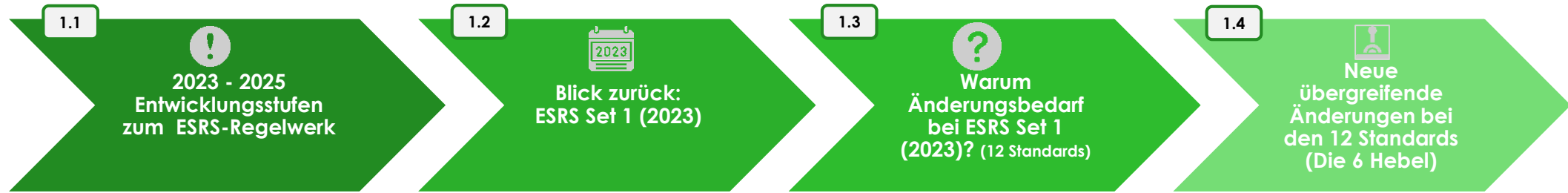
Bitte jetzt im Siemens Nachhaltigkeitsbericht prüfen, markieren und die Praxishilfe „Long-List“ ausfüllen.

Lösung Praxishilfe 2/5

## 2.2 Wesentlichkeitsanalyse (Doppelte Wesentlichkeit)

- 2.2.1 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse – das Herzstück der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- 2.2.2 Der Wesentlichkeitsbewertungsprozess
- 2.2.3 Ziel / Ergebnis: Klassifizierung der wesentlichen Handlungsfelder
- 2.2.4 Exemplarische praktische Umsetzung für die Beurteilung der finanziellen Auswirkung in drei Schritten
- 2.2.5 Übungsaufgabe Sprint 4:  
Analyse der Bewertungsmethodik im Rahmen der Wesentlichkeitsbeurteilung
- 2.2.6 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse: Probleme bei der Durchführung
- 2.2.7 Übungsaufgabe Sprint 5:  
Ansätze zur Vereinfachung des Wesentlichkeitsbeurteilungsprozesses nach den Entwürfen ED ESRS 1 (2025)

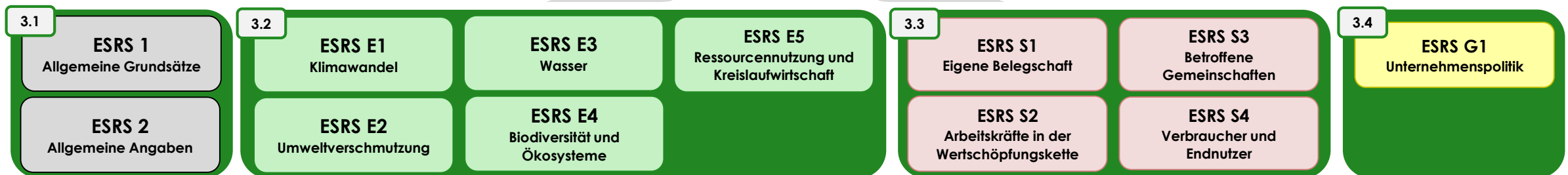
## Thema 1 Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023-2026)



## Thema 2 Deep Dives



## Thema 3 Die 12 Standards bleiben



## 2.2.1 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse – das Herzstück der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist das **Herzstück** der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD/ESRS:

- Grundlage für die Identifikation der wesentlichen **I**mpacts (Auswirkungen) **R**isks (Risiken) und **O**pportunities (Chancen),

**IROs**

welche dann steuern, **zu welchen Nachhaltigkeitsaspekten** (Angabepflichten und Datenpunkten) **berichtet werden muss.**

- Grundlage zur Fortentwicklung der **individuellen Nachhaltigkeitsstrategie**

Die Erkenntnisse über die IROs ermöglichen die **zielorientierte Implementierung von nachhaltigkeitsbezogenen**

- Konzepten
- Maßnahmen und
- Zielen



Bild generiert mit ChatGPT 5.2. am 21.01.2026

## 2.2.2 Der Wesentlichkeitsbewertungsprozess

### 2.2.2.1 Begriffsbestimmung

**Wesentlichkeitsbewertungsprozess** (= Synonym für Wesentlichkeitsanalyse)

#### Prozess

- zur Bestimmung **wesentlicher Sachverhalte** und **wesentlicher Informationen**,
- die Eingang in die Nachhaltigkeitsberichterstattung finden sollen.



#### Zentrale Bedeutung für Nachhaltigkeitsberichterstattung:

Enthält relevante und wahrheitsgetreue

- Informationen über **sämtliche**
  - **Auswirkungen**,
  - **Risiken und**
  - **Chancen (IROs)**

in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen,

- die **aus Perspektive der Auswirkungswesentlichkeit und/oder**
- aus der **Perspektive der finanziellen Wesentlichkeit**

als **wesentlich** für das Unternehmen eingestuft werden.

### 2.2.2.2 Zielsetzung

Der **Wesentlichkeitsbewertungsprozess** dient

- **dem Verständnis und der Identifizierung** (Definitionen der Wesentlichkeiten) von
- **Auswirkungen, Chancen** und **Risiken**
  - in Bezug auf den jeweiligen **Nachhaltigkeitsaspekt** (= **Bedingung 1**)
  - unter Berücksichtigung der **Interessenträger** (Stakeholder) (= **Bedingung 2**)
- entlang der gesamten **Wertschöpfungskette** (= **Bedingung 3**)

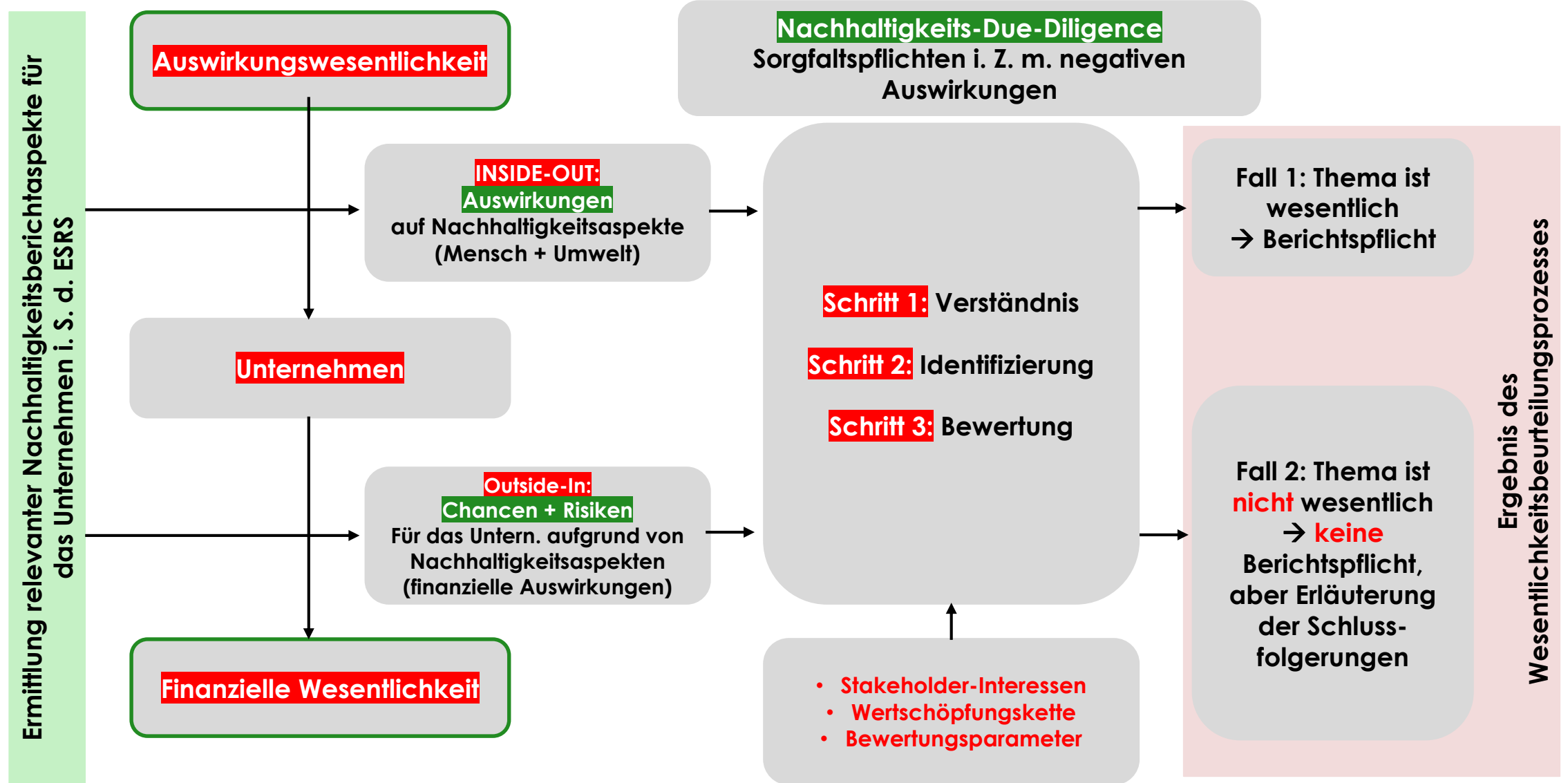
sowie der anschließenden **Bewertung** hinsichtlich der Wesentlichkeit.

Für die **unternehmensindividuelle Bewertung** sind die **Kriterien des ESRS 1** zu den

- Wesentlichkeitsdefinitionen und
- unternehmensindividuelle Merkmale

**maßgebend.**

2.2.2.3 Übersicht der Begrifflichkeiten



### 2.2.2.4 Fall 1: Ohne fachliche Qualifikation – Gefahr der langen Liste möglicher Angaben

In den ESRS sind zahlreiche Themen zu Nachhaltigkeitsaspekten vorgegeben, über die **getrennt** nach den einzelnen Themengebieten

- Umwelt
- Soziales
- Governance

berichtet werden muss.

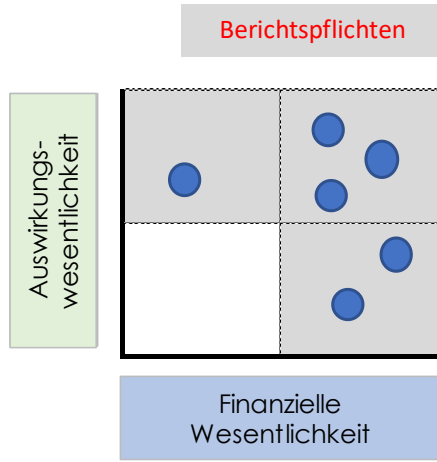
- In den Standards sind **82** „**Disclosure Requirements**“ mit rund **1.200** „**Datenpunkten**“ angegeben.
- Einige Angaben sind stets und in allen Fällen zu machen – unabhängig von den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse
- Zahlreiche andere Einzelangaben sind nur dann in die Berichterstattung aufzunehmen, wenn diese Themen/Unterthemen betreffen, die für das Unternehmen wesentlich sind

2.2.2.5 Fall 2: Fachliche Qualifikation – Der Prozess zur Fokussierung auf das Wesentliche (= unternehmensindividuelles down-sizing)

**„LONG-LIST“ mit 37 Unterthemen**

Haupt-thema	Nr.	Unterthema
ESRS E1 "Klima wandel"	1	Anpassung an den Klimawandel
	2	Klimaschutz
	3	Energie
ESRS E2 "Umweltverschmutzung g"	4	Luftverschmutzung
	5	Wasserverschmutzung
	6	Bodenverschmutzung
	7	Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen
	8	Besorgniserregende Stoffe
	9	Besonders besorgniserregende Stoffe
	10	Mikroplastik
ESRS E3 "Wasser- und Meeresressourcen"	11	Wasser
	12	Meeresressourcen

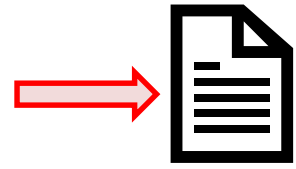
**Wesentlichkeits-analyse**



**„SHORT-LIST“ mit exemplarischen 4 wesentlichen Themen**

- Thema 2 Klimaschutz
- Thema 3 Energie
- Thema 17 Ressourcen
- Thema 20 Eigene Belegschaft

**Bericht über ESG-Themen**



### 2.2.2.6 Individuelle Gestaltung der Bewertungsmethodik möglich

**Grundsatz:** die ESRS geben **keine explizite Bewertungsmethodik** vor.

In der **konkreten Ausgestaltung** sind die Unternehmen **frei**; allerdings sind **einige Vorgaben** zu beachten:

- **Festlegung von Schwellenwerten** notwendig  
Für die Bewertung der Wesentlichkeit hat das Unternehmen Schwellenwerte festzulegen und zu begründen (ESRS 1 AR 9 und AR 15)
- **Anwendung der fünf Bewertungsparameter**
  - 1 **Ausmaß**, z. B. Schweregrad quantitativ und/oder qualitativ
  - 2 **Umfang** der **Auswirkungen**, z. B. nach Gebiet oder betroffener Personenkreis
  - 3 **Behebbarkeit**, z. B. Wie schwierig wäre es, die negative Auswirkung zu verhindern oder zu beheben?
  - 4 **Eintrittswahrscheinlichkeit**
  - 5 **Zeithorizont**, z. B. kurz-, mittel-, langfristig

2.2.2.7 Die fünf zentralen Bewertungsparameter

Auswirkung auf Mensch und Umwelt (INSIDE-OUT)			Finanzielle Auswirkung auf das Unternehmen (OUTSIDE-IN)		
Negative Auswirkung	Positive Auswirkung		Risiko und Chance		
Tatsächliche Auswirkung		Potenzielle Auswirkung			
Schwere	Ausmaß <sup>1</sup>	Ausmaß <sup>1</sup>	Wahrscheinlichkeit <sup>4</sup>	Ausmaß (finanzielle Auswirkung) <sup>1</sup>	Wahrscheinlichkeit <sup>4</sup>
	Umfang (Reichweite) <sup>2</sup>	Umfang (Reichweite) <sup>2</sup>	Zeithorizont <sup>5</sup>		Zeithorizont <sup>5</sup>
	Behebbarkeit (Unabänderlichkeit) <sup>3</sup>				

### 2.2.3 Ziel / Ergebnis: Klassifizierung der wesentlichen Handlungsfelder

- **Quantitative** Einzelbewertung der Auswirkungen mit anschließender „Verdichtung“ (= „Scoring“).
- Für das Scoring sind **einfache mathematische Modelle** zu empfehlen (z. B. Additions-Modell, Multiplikatoren-Modell gemischtes oder gewichtetes Modell), um die einzelnen Parameter auf einen Scoring-Wert zu verdichten.
- Mögliche **Skala** für konkrete Einschätzung der Wesentlichkeit für einzelne Themengebiete (Beispiel):

Skala	Klassifizierung des Themas
> 12	kritisch
10-12	signifikant
8-10	wichtig
5-8	informativ
<5	minimal

Lediglich informatives Themenfeld  
 – **kein wesentliches** Berichtsthema

zum Beispiel: **Summe 5,4**

- Liegt der Scoring-Wert unterhalb eines vorab unternehmensindividuell **festgelegten „Schwellenwerts“** für die Wesentlichkeit, so stellt das Thema lediglich ein informatives Themenfeld dar und nicht etwa ein wesentliches Berichtsthema.

2.2.3 Ziel / Ergebnis: Klassifizierung der wesentlichen Handlungsfelder; Forts.

- **Quantitative** Bewertung der einzelnen Kategorien notwendig
  - Ausmaß
  - Zeithorizont
  - Wahrscheinlichkeit
- **Mögliche Skala** für konkrete Einschätzung der Themengebiete (Beispiel)

Skala	Klassifizierung des Themas
> 5	kritisch
3-4	signifikant
2-3	wichtig
1-2	informativ
0-1	minimal

← zum Beispiel: Summe 3,4



**wesentliches** Berichtsthema

## 2.2.4 Exemplarische praktische Umsetzung für die Beurteilung der finanziellen Auswirkung in drei Schritten

**Schritt 1: Inhalte der Anforderungen der ESRS verstehen** am Beispiel G1 „Unternehmenspolitik“

1. Führungsverständnis
2. Firmenethik
3. Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeit
4. Korruption und Bestechung
5. Lieferantenmanagement und Zahlungspraktiken

**Beachte Vollständigkeit:**  
Alle Themen müssen bewertet werden!

**Schritt 2: Bewerten der Auswirkungen** der G1-Themen

- a. **Ausmaß** der Auswirkungen
- b. **Zeithorizont** (kurz – mittel- langfristig)
- c. **Wahrscheinlichkeit des Eintritts** der Auswirkungen

**Dokumentation des Prozesses:**

- Diskussionen protokollieren
- Argumente sammeln
- Nachvollziehbarkeit endgültige Bewertung



**Schritt 3: Auswirkungswesentlichkeit begründen**

- + Positive Auswirkungen
- Negative Auswirkungen



Übungsaufgabe

### 2.2.5 ÜBUNGSAUFGABE Sprint 4: Analyse der Bewertungsmethodik im Rahmen der Wesentlichkeitsbeurteilung

**Leitfrage:** Hat Siemens im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse die Bewertungsmethodik nach den Vorgaben der ESRS Set 1 (2023) angewandt?

#### Arbeitsauftrag:

- Lesen Sie sich die Angaben zur Bewertung der IROs im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse von Siemens durch.
- Werden die fünf Bewertungsfaktoren nach ESRS 1 (2023) angewandt?

#### Zu verwendende Dokumente:

- Offengelegter Bericht (OB 1): Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 , ESRS-Index, Seite 12.
- Rechtsvorschrift (RV 18): ESRS Set 1 (2023) – ESRS 1



#### Stille Arbeitszeit: 6 Minuten

Bitte jetzt im Siemens Nachhaltigkeitsbericht prüfen, markieren und die Praxihilfe „Long-List“ ausfüllen.

Lösung Praxishilfen 2/7 + 2/8

## 2.2.6 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse: Probleme bei der Durchführung

 <b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
 <b>Hebel 2</b>	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
 <b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
 <b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
 <b>Hebel 5</b>	Datenerhebungslasten mindern
 <b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität



Bild generiert mit ChatGPT 5.2. am 21.01.2026

Die Durchführung der doppelte Wesentlichkeitsanalyse stellt die Unternehmen bislang vor **zahlreiche Herausforderungen**, wie z.B.

- Verstehen des **komplexen Prozesses**
- **uneinheitliche Bewertungslogiken**
- sehr **zeitintensiv**



**ED ESRS neu :  
Erleichterungen und  
Klarstellungen**

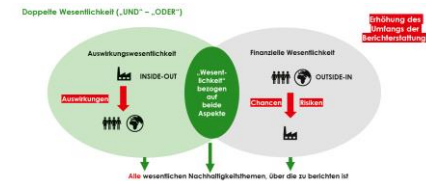
## 2.2.6 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse: Probleme bei der Durchführung; Forts.

### 2.2.6.1 Konkrete Kritik an der doppelten Wesentlichkeitsanalyse aus der Praxis

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

#### 1. Ausgangslage (aufgrund Rückmeldungen aus der Praxis):

- Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse wird als **belastend** und **zu detailliert** wahrgenommen.
- Insbesondere Erstanwender sehen **hohen Prozess- und Dokumentationsaufwand**.
- Die Rolle
  - der **Wesentlichkeit der Information als eigener Filter** sowie das
  - **Verhältnis von IROs zu den berichtenden Themen** sind bislang **nicht hinreichend klar** und führen zu
- eher „**compliance-getriebener**“ als **entscheidungsnützlicher** Berichterstattung.



#### 2. Zielsetzung (für EFRAG zur Überarbeitung der DMA)

- **Stärker vereinfachter** und **zugleich verlässlicher** Prozess der doppelten Wesentlichkeitsanalyse
- Klare **Betonung der Informationswesentlichkeit** als übergreifender **Filter**
- Ausrichtung der Berichterstattung auf **faire Darstellung** und das „**was wirklich zählt**“
- **Vermeidung unnötig granularer Angaben** und
- Stärkere **Annäherung an die IFRS S1 Logik**

Quelle: ED ESRS Basis for Conclusion Tz. 94

## 2.2.6.2 Bedeutung der Wesentlichkeit im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Startpunkt einer jeden Nachhaltigkeitsberichterstattung ist grundsätzlich eine

- **verpflichtende**
- **unternehmensindividuelle**

**Wesentlichkeitsbeurteilung.**

Der Standard **ESRS 1**, der die „allgemeinen Anforderungen“ für sämtliche Angaben der Nachhaltigkeitsberichterstattung regelt, liefert folgende **Begriffsbestimmung** für die **doppelte Wesentlichkeit**:

Die doppelte Wesentlichkeit hat **zwei Dimensionen**

- „Auswirkungswesentlichkeit“ → **INSIDE-OUT**
- „Finanzielle Wesentlichkeit“ → **OUTSIDE-IN**

Dieser Grundsatz der doppelten Wesentlichkeit bleibt auch Kern der neuen, vereinfachten ESRS

Ein Nachhaltigkeitsthema, bzw. „Unterthema“, erfüllt das Kriterium der „Wesentlichkeit“, wenn es

- entweder mindestens **eine Dimension** oder
- **beide Dimensionen** erfüllt.

2.2.6.3 Neue Strukturierung des Abschnitts zur Wesentlichkeitsanalyse in ESRS 2



	<b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
	<b>Hebel 2</b>	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
	<b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
	<b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
	<b>Hebel 5</b>	Datenerhebungs-lasten mindern
	<b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

ESRS 1 (1/2023)		ED ESRS 1 (12/2025)	
<b>Kapitel 3 Doppelte Wesentlichkeit als Grundlage</b>		<b>für die Angabe von Nachhaltigkeitsinformationen</b>	
3.1	<b>Interessenträger</b> und ihre Bedeutung für die Bewertung der Wesentlichkeit	3.1	Beurteilung der Wesentlichkeit <b>von Thema und Information</b>
3.2	Wesentliche <b>Aspekte</b> und Wesentlichkeit von <b>Informationen</b>	3.1.1	<b>Schritte zur Ermittlung der zu meldenden Informationen</b>
3.3	<b>Doppelte</b> Wesentlichkeit	3.1.2	<b>Grundlagen für die Beurteilung</b> der Wesentlichkeit
		3.1.3	<b>Periodizität</b> der doppelten Wesentlichkeit
3.4	Wesentlichkeit der <b>Auswirkungen</b>	3.2	<b>Doppelte Wesentlichkeitsbeurteilung:</b> Wirkungswesentlichkeit und finanzielle Wesentlichkeit
3.5	<b>Finanzielle</b> Wesentlichkeit	3.2.1	Wesentlichkeitsanalyse der <b>Auswirkungen</b>
		3.2.2	Beurteilung der <b>finanziellen Wesentlichkeit</b>
		3.3	<b>Besondere Umstände</b>
3.6	Wesentliche Auswirkungen oder Risiken, die sich aus <b>Maßnahmen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsaspekten</b> ergeben	3.3.1	Wesentliche <b>Auswirkungen oder Risiken aus Maßnahmen zur Bewältigung von Auswirkungen oder Risiken</b> im Zusammenhang mit anderen Themen
3.7	<b>Grad der Aufschlüsselung</b>	3.3.2	<b>Aggregations- und Disaggregationsebene</b>

### 2.2.6.4 Präzise Leitlinien zur Durchführung des Wesentlichkeitsgrundsatzes

<b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
<b>Hebel 2</b>	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
<b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
<b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
<b>Hebel 5</b>	Datenerhebungslasten mindern
<b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

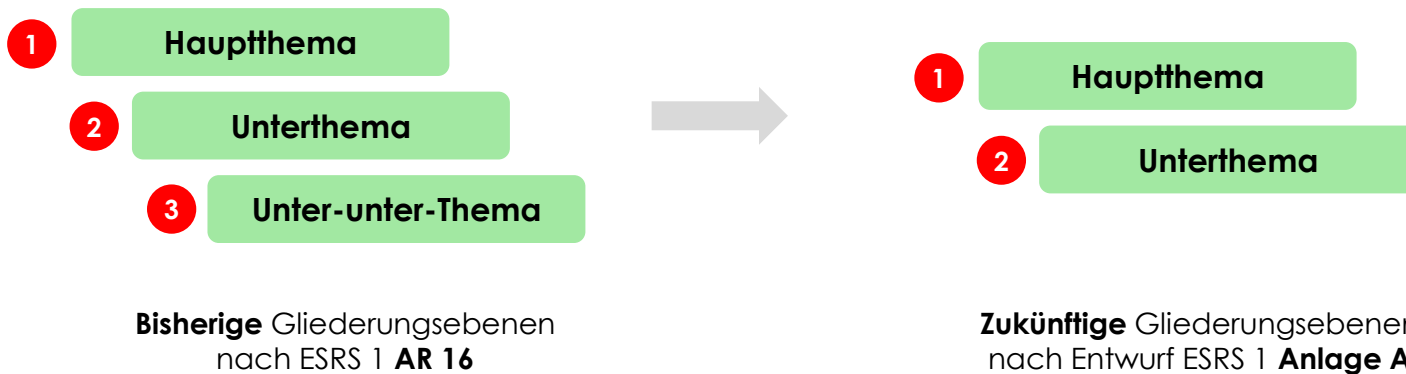
Grundsatz der doppelten Wesentlichkeit bleibt erhalten

Aber:

**1. Reduktion der Liste an Nachhaltigkeitsthemen in ESRS 1 AR 16**

- Die Themenliste in AR 16 ist nicht mehr verpflichtend, sondern nur noch unverbindlicher Leitfaden

**2. Vereinfachung Nr. 4: Long-List: Streichung „Unter-unter-Themen“-Ebene:**



Eine vergleichende Gegenüberstellung der Themen finden Sie in den Praxishilfen

### 2.2.6.5 Wesentlich einfacher: Anpassungen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach den ED-ESRS

 Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
 Hebel 2	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
 Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
 Hebel 4	Verbesserung Klarheit
 Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
 Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

**Beachte:** Der „technical advice“ vom 03.12.2025 **belässt die doppelte Wesentlichkeit als zentrales Prinzip,**

**vereinfacht** aber

- **Prozess,**
  - **Terminologie** und
  - **Dokumentationsanforderungen**
- deutlich **gegenüber ESRS Set 1 (2023).**

**Wesentliche Änderungen** betreffen u.a.

- eine stärker „**top-down**“-gerichtete **Vorgehensweise;**
- die **Fokussierung auf wirklich entscheidungsnützliche Informationen** und
- eine **klarere Rolle von Maßnahmen (Policies/Actions) in der Bewertung** der Wesentlichkeit.

### 2.2.6.6 Vier wesentliche Änderungen im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse

 <b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
 <b>Hebel 2</b>	<b>Klarheit bzgl Nachhaltigkeit</b>
 <b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
 <b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
 <b>Hebel 5</b>	Datenerhebungslasten mindern
 <b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

**1**

**AR16-Themenliste nicht mehr zwingend**  
Flexible Themenlisten zulässig

**2**

**Top-Down-Ansatz explizit erlaubt**  
Weniger zeitaufwändig

**3**

**Netto-/Brutto-Auswirkungen klargestellt**  
Klarstellung zur Berücksichtigung von Präventions-/Minderungsmaßnahmen

**4**

**Keine jährliche Wiederholung nötig**  
Bei Stabilität einmalige Analyse ausreichend

### 2.2.6.7 Einführung des „Top-Down-Ansatzes“

 Hebel 1	Wesentlichkeitanalyse
 Hebel 2	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
 Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
 Hebel 4	Verbesserung Klarheit
 Hebel 5	Datenerhebungen lasten mindern
 Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

#### Basis: Strategie- und Geschäftsmodellanalyse

+ Berücksichtigung relevanter

- Sektoren,
- Regionen
- Merkmale der Wertschöpfungskette

= **Schlussfolgerung zur (Nicht-) Wesentlichkeit von IROs für ein Thema ziehen**

**Beachte: Keine weitere Bewertung notwendig!**  
(wenn eindeutige Schlussfolgerung möglich)

Wenn das Unternehmen feststellt,

- dass ein Thema **ganz klar wesentlich** ist,
- **ohne**, dass **tiefgehende Analysen notwendig** sind,
- **ist es zulässig**,
- von einer **tiefgehenden Bewertung**
  - eines jeden Zeithorizonts oder
  - jedes Merkmals des Schweregrads **abzusehen**.

ESRS 1 AR 14

**Nur für die nicht eindeutig zuordenbare Grenzfälle** („Close Calls“):

**Detaillierte Bewertung der einzelnen Auswirkungen, Risiken und Chancen** („**Bottom-up-Ansatz**“)



Die komplexen Bewertungsmodelle mit Festlegung individueller Schwellenwerte müssen **nicht mehr für jedes Nachhaltigkeitsthema bearbeitet und dokumentiert** werden.

- **Erhebliche Vereinfachung** für Unternehmen zu erwarten.

### 2.2.6.8 Vergleich Bottom-Up vs. Top-Down-Ansatz

#### Bottom-Up (ESRS Set 1)

Themenkategorie ESRS	Thema	Umfeld	Unterthemen
ESRS E1	Klassifizierung	— Anpassung an den Klimawandel — Energie	Unterthemen
ESRS E2	Umweltverschmutzung	— Luftverschmutzung — Wasserverschmutzung — Bodenverschmutzung — Verschmutzung von Meeresorganismen und Meeresressourcen — Verschmutzung von Wasserressourcen — Verschmutzung von Luft	
ESRS E3	Wasser und Meeresressourcen	— Wasser — Meeresressourcen	— Wasserrechtlich — Wasserqualität — Abhängigkeit von Wasser in der Gruppe — Gewinnung und Nutzung von Meeresressourcen
ESRS E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	— Direkte Ursachen der Biodiversitätsverluste	— Elementarität — Landnutzungsänderungen, Süßwasser- und Meeresnutzungsänderungen — Direkte Ausbeutung — Unzureichende Artenvielfalt — Verschmutzung — Sonstige
		— Auswirkungen auf den Zustand der Arten	Beispiele: — Populationsgröße von Arten — Gebiete Ausbreitungsrisiko von Arten — Gebiete
		— Auswirkungen auf den Zustand und den Zustand von Ökosystemen	Beispiele: — Landdegradation — Versauerung — Bodenerosion
		— Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen	
ESRS E5	Kontaminationsstoffe	— Kontaminationsstoffe einschließlich Schwermetalle — Kontaminationsstoffe in Tieren	

Inventarliste mit **allen** potenziellen IROs

**Scoring**  
(Bewertung **aller** IROs zu Schwere/Wahrscheinlichkeit/Zeithorizont etc.)

**Sehr aufwändig**

**Auswahl wesentlicher IROs (Entscheidung Wesentlichkeit auf IRO-Ebene)**

Zuordnung zu Topics/Subtopics

Ableitung der Offenlegungen

#### Top-Down (technical advise)



**Unternehmens- und Kontextanalyse**  
(z.B. Geschäftsmodell, Regionen, Lieferkettentyp, Sektor, Kundensegmente, Regulierung, bekannte Branchenrisiken)

**Hot-Spot-Themenlandkarte**  
**Entscheidung Wesentlichkeit auf Topic- bzw. Sub-Topic-Ebene**

**Themen, die eindeutig nicht wesentlich sind**  
(ohne nähere Bewertung)

Themen, die **direkt als wesentlich** identifizierbar sind



**Nur bei Unklarheit: Scoring** (Bewertung von Schwere, Wahrscheinlichkeit, Zeithorizont etc.) auf IRO-Ebene



Können direkt „aussortiert“ werden



Ableitung der Offenlegungen

### 2.2.6.9 Beispiel zur Durchführung des Top-Down-Ansatzes

1. Themen-Long-List für konkretes Geschäftsmodell prüfen (nur als Anhaltspunkt der Überlegungen)

- Eindeutig wesentlich: **E1** Klimawandel und **S1** Eigene Belegschaft
- Eindeutig **nicht** wesentlich:
  - E2** Umweltverschmutzung
  - E3** Wasser und Meeresressourcen
  - E4** Biologische Vielfalt und Ökosysteme
  - S3** Betroffene Gemeinschaften
  - S4** Verbraucher und Endnutzer

2. Themen, die **nicht sofort eindeutig zuordenbar** sind:
 

- E5** Kreislaufwirtschaft
- S2** Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- G1** Unternehmenspolitik

3. Für diese Themen: Identifikation der Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

4. **Bewertung dieser IRO's** für die Themen E5, S2, G1

- **Wesentliche IRO's** bei
  - E5** Kreislaufwirtschaft
  - G1** Unternehmenspolitik
- **Keine wesentlichen IRO's** bei: **S2** Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

**Hinweis:**  
Die **ausführliche Bewertung** nach Schwere, Ausmaß, Wahrscheinlichkeit kommt **nur noch für einen kleinen Teil der IRO's** zur Anwendung

5. Zusammenstellung berichtspflichtige Themen:
 

- E1** Klimawandel und **S1** Eigene Belegschaft
- E5** Kreislaufwirtschaft und **G1** Unternehmenspolitik



Übungsaufgabe

### 2.2.7 ÜBUNGSAUFGABE Sprint 5: Ansätze zur Vereinfachung des Wesentlichkeitsbeurteilungsprozesses nach den Entwürfen ED ESRS 1 (2025)

**Leitfrage:** Unter Beachtung der Ergebnisse aus der Analyse des Wesentlichkeitsbeurteilungsprozesses von Siemens: welche Ansätze für Vereinfachungen gibt es in den Entwürfen der ESRS?

#### Impulse:

- Siemens hat eine lange Liste an Nachhaltigkeitsthemen auf Wesentlichkeit zu überprüfen.
- Für jeden identifizierten IRO hat Siemens eine Wesentlichkeitsbeurteilung mit den fünf Bewertungsfaktoren durchzuführen.
- Siemens hat eine lange Liste (104) an Angabepflichten (Disclosure Requirements) auf Wesentlichkeit zu prüfen

#### Arbeitsauftrag:

- Überlegen Sie anhand der Arbeitsergebnisse aus Sprint 1 bis Sprint 4 wo Sie Ansatzpunkte für Vereinfachungen der ESRS sehen würden, um den Arbeitsaufwand bei Siemens zu reduzieren.



#### Stille Arbeitszeit: 4 Minuten

Bitte jetzt im Siemens Nachhaltigkeitsbericht prüfen, markieren und die Praxihilfe „Long-List“ ausfüllen.

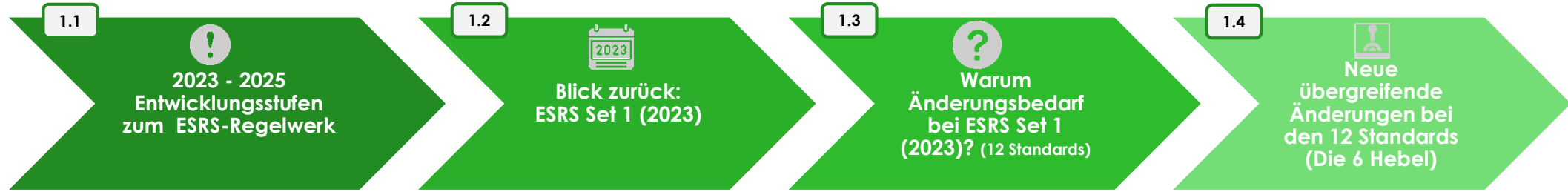
Lösung Praxihilfe 2/9

## 2.3 Abgrenzung Angaben zu „IRO“ und zu „SBM“ (Wesentlichkeit / Strategie)

- 2.3.1 Der grundsätzliche Ablauf der Berichterstattung
- 2.3.2 Kritik an bisherigen thematischen Überschneidungen  
ESRS 2 und Themenstandards
- 2.3.3 Ziel: Zentralisierung und Straffung der Anforderungen in  
Bezug auf IRO-1 und SBM-3
- 2.3.4 Verschiebungen und Konkretisierungen der Inhalte von IRO  
innerhalb ESRS 2: IRO 1 bis IRO 3

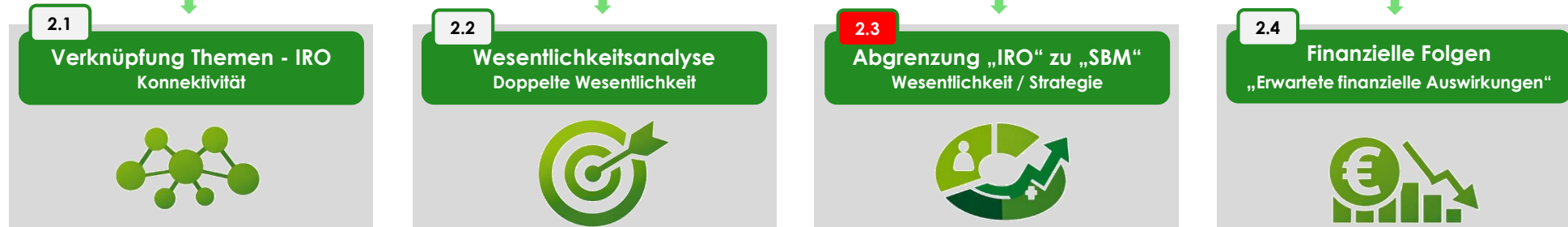
Thema 1

Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023-2026)



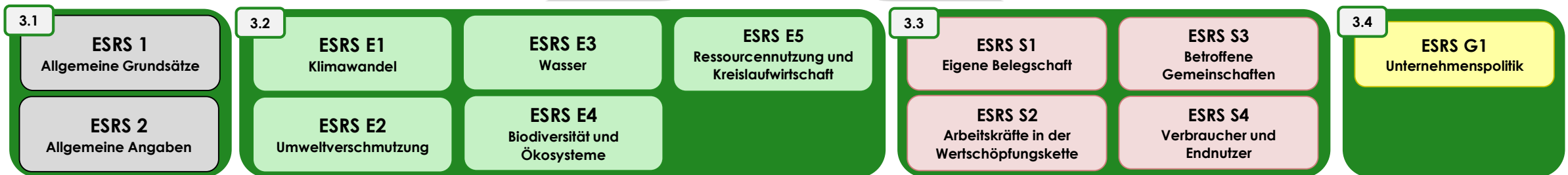
Thema 2

Deep Dives



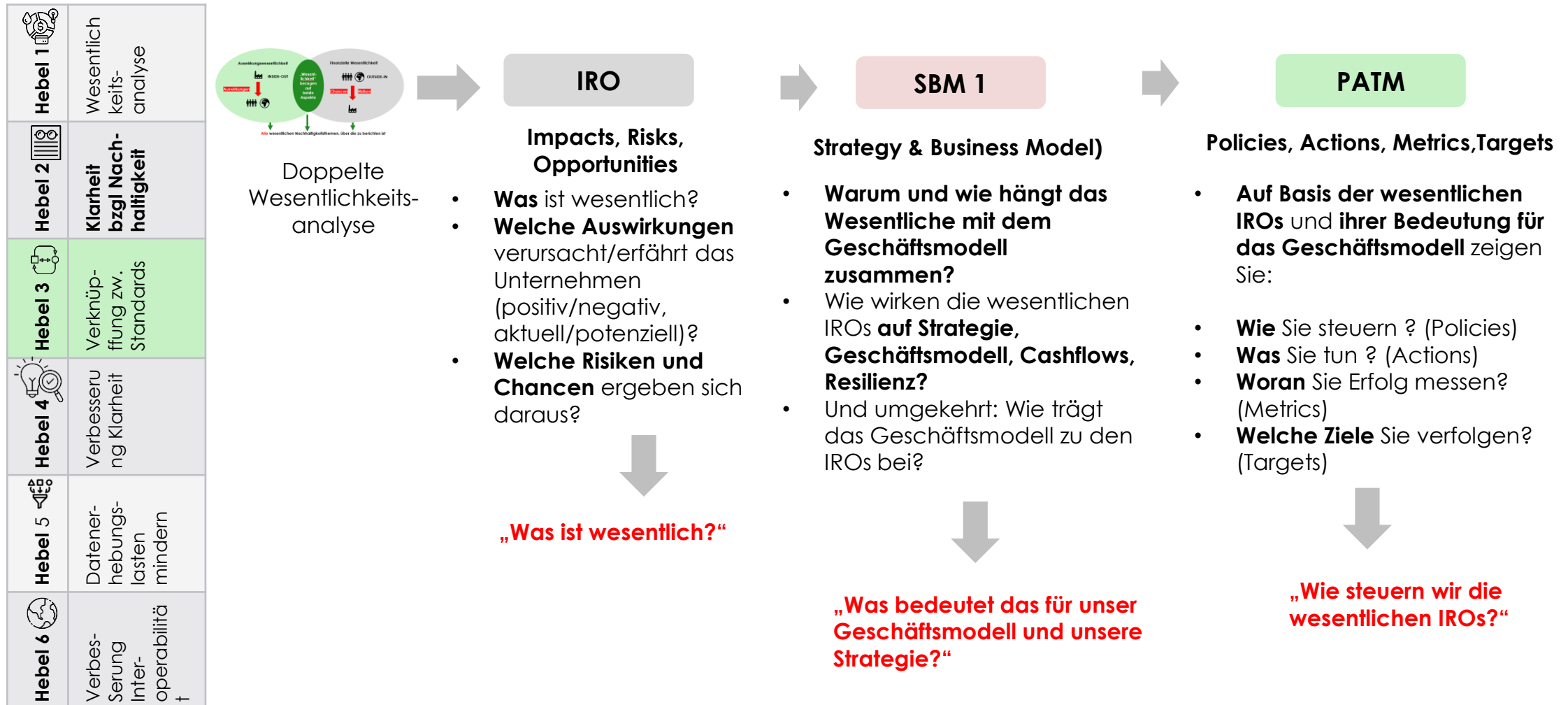
Thema 3

Die 12 Standards bleiben



## 2.3 Abgrenzung Angaben zu „IRO“ und zu „SBM“ (Wesentlichkeit / Strategie)

### 2.3.1 Der grundsätzliche Ablauf der Berichterstattung

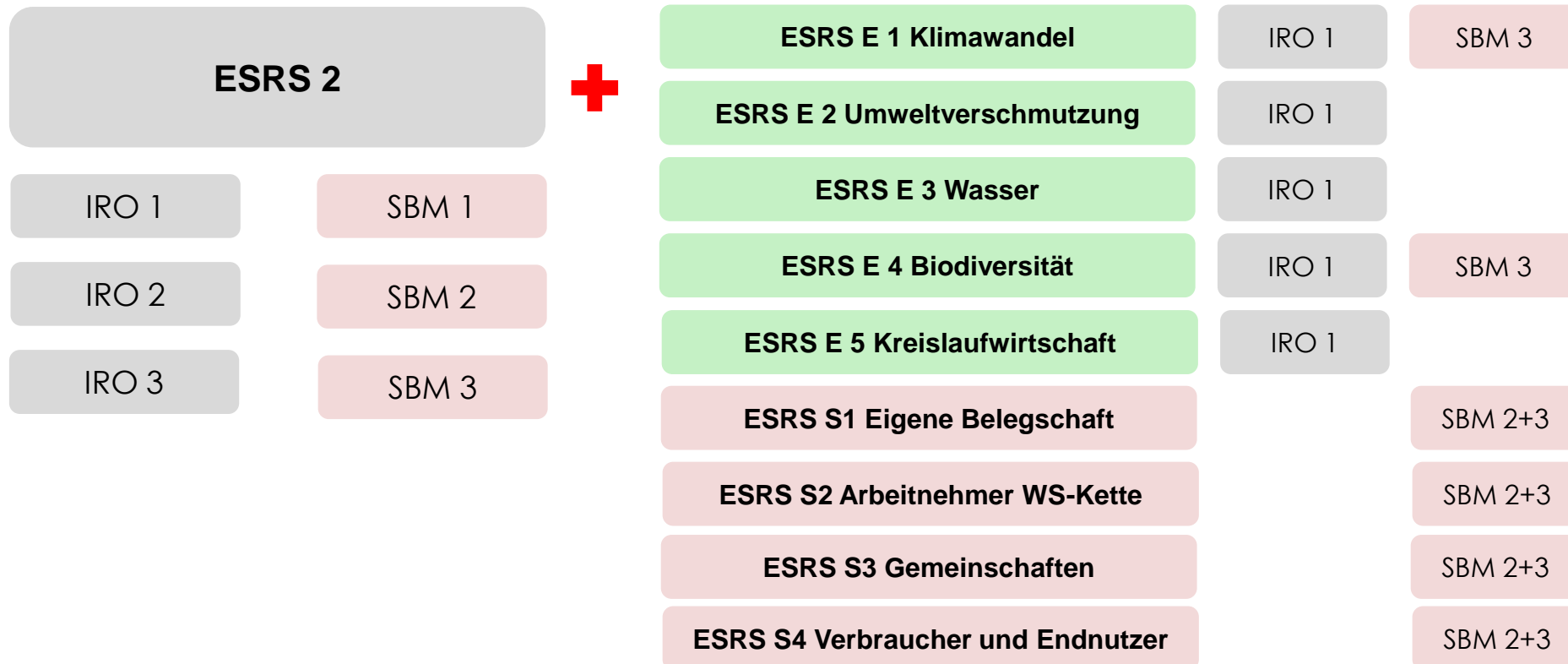


### 2.3.2 Kritik an bisherigen thematischen Überschneidungen ESRS 2 und Themenstandards


 <b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
 <b>Hebel 2</b>	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
 <b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
 <b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
 <b>Hebel 5</b>	Datenerhebungen lasten mindern
 <b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

Die zentrale Kritik im Kontext **IRO** und **SBM** bezog sich auf **Architektur und Abgrenzung**:

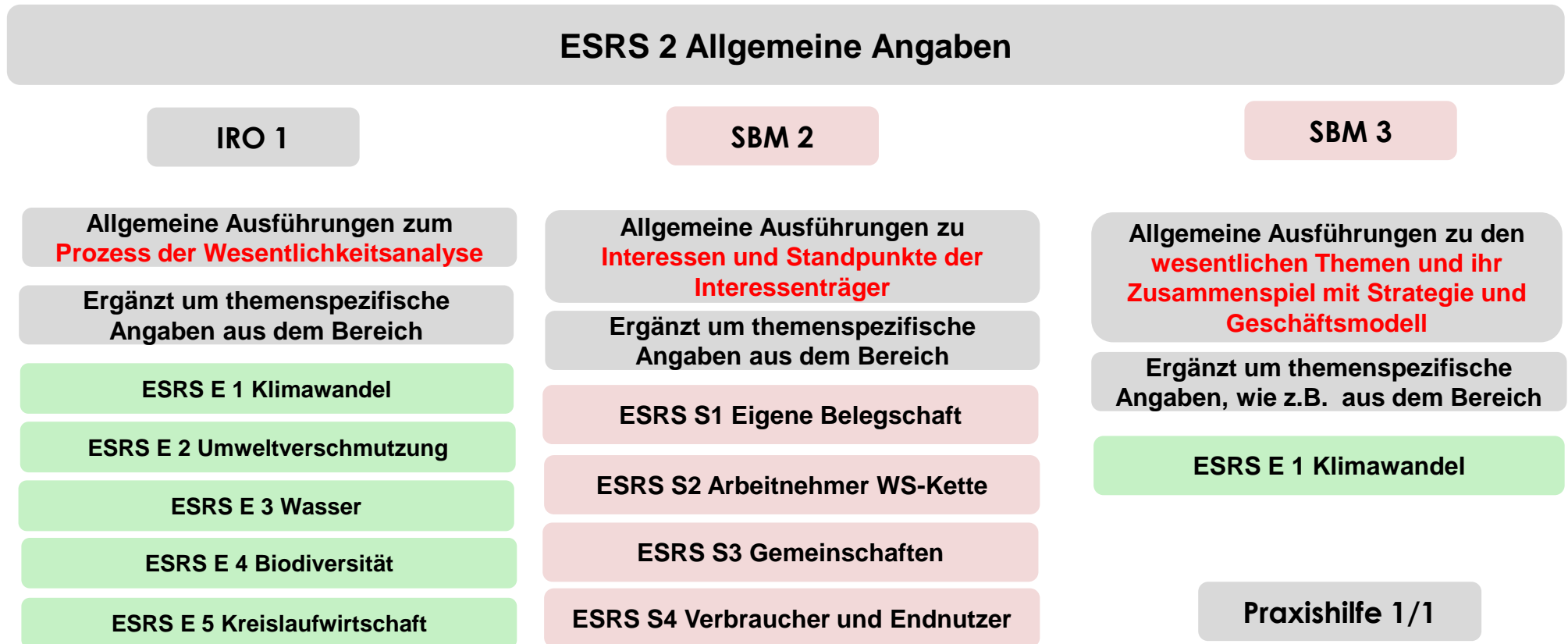
-> Inhalte waren **über ESRS 2 und die Themenstandards verteilt**, was zu **Überschneidungen und Doppelarbeit** geführt hat.




### 2.3.3 Ziel: Zentralisierung und Straffung der Anforderungen in Bezug auf IRO-1 und SBM-3

 <b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
 <b>Hebel 2</b>	Klarheit bzgl Nachhaltigkeit
 <b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
 <b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
 <b>Hebel 5</b>	Datenerhebungen lasten mindern
 <b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

Zahlreiche Angabepflichten wurden aus den themenspezifischen Standards entfernt und im ESRS 2 **zentralisiert**.



### 2.3.4 Verschiebungen und Konkretisierungen der Inhalte von IRO innerhalb ESRS 2: IRO 1 bis IRO 3

 <b>Hebel 1</b>	Wesentlichkeitsanalyse
 <b>Hebel 2</b>	<b>Klarheit bzgl Nachhaltigkeit</b>
 <b>Hebel 3</b>	Verknüpfung zw. Standards
 <b>Hebel 4</b>	Verbesserung Klarheit
 <b>Hebel 5</b>	Datenerhebungslasten mindern
 <b>Hebel 6</b>	Verbesserung Interoperabilität

DR	Bisher (ESRS 2023)	Neu (ED ESRS 2025)	<b>Klarer Unterschied</b>
<b>IRO 1</b> Prozess der Wesentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>detaillierte Beschreibung, <b>Wie</b> das Unternehmen</li> <li>wesentliche IRO's ermittelt (Methoden, Kriterien, Schritte)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterhin DMA-Prozess beschreiben, <b>aber gestrafft und stärker an ESRS 1</b> angelehnt;</li> <li>Stärkerer Fokus auf <b>relevante Inputs</b> statt langen Prozessbeschreibungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weniger „<b>Prozess-Prosa</b>“,</li> <li><b>mehr Substanz</b>,</li> <li>geringere Gefahr von Standardtexten</li> </ul>
<b>IRO 2</b> Ergebnis der DWA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schwerpunkt auf „<b>Was berichten wir wo?</b>“ (Index/Mapping der offengelegten DRs)</li> <li><b>Erklärung, wenn E1 (Klima) nicht wesentlich</b> ist</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zusätzlich (neu zentral) kurze, klare Beschreibung der wesentlichen IROs</b></li> <li><b>inkl. Zuordnung zu Themen, wo sie auftreten</b> (Wertschöpfungskette) und</li> <li><b>Änderungen ggü Vorjahr</b></li> </ul>	IRO2 wird vom „Index-Block“ zum „ <b>Outcome-Block</b> “: <b>Hier steht nun auch, was ist wesentlich</b> , nicht mehr nur „wo steht es im Bericht“
<b>IRO 3</b> Wesentliche IROs	Erklärung, <b>wie</b> entschieden wird, welche „wesentlichen Informationen“ zu berichten ist	<b>Entfällt</b>	Ein ganzer, <b>häufig rein generischer Erklärblock wird gestrichen</b> , um Wiederholungen zu reduzieren.

2.3.4 Verschiebungen und Konkretisierungen der Inhalte von IRO innerhalb ESRS 2: IRO 1 bis IRO 3; Forts.

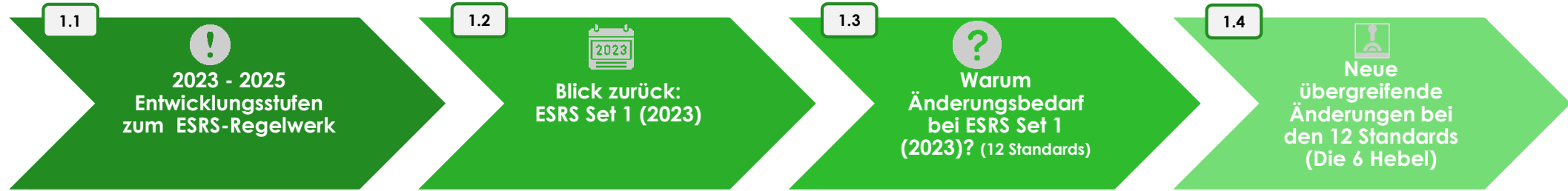
	DR	Bisher (ESRS 2023)	Neu (ED ESRS 2025)	Klarer Unterschied
<p><b>Hebel 1</b> Wesentlichkeitsanalyse</p>	<p><b>SBM 1</b> <b>Strategie, Geschäftsmodell, Wertschöpfungskette</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundbeschreibung</b> von Strategie, Geschäftsmodell, Wertschöpfungskette,</li> <li>• <b>um die Exponierung gegenüber Nachhaltigkeitsthemen</b> zu verstehen.</li> </ul>	<p>Bleibt grundsätzlich, aber</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>vereinfacht</b> und</li> <li>• <b>stärker auf wesentliche IROs</b> bezogen</li> </ul>	<p><b>Weniger allgemeine Unternehmensbeschreibung;</b> Stärker „nur das, was für die wesentlichen IROs relevant ist.“</p>
<p><b>Hebel 2</b> <b>Klarheit bzgl Nachhaltigkeit</b></p>				
<p><b>Hebel 3</b> Verknüpfung zw. Standards</p>	<p><b>SBM 2</b> <b>Interessen und Ansichten der Stakeholder</b></p>	<p>Beschreibung, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stakeholder-Interessen</li> <li>• In Strategie/Geschäftsmodell einfließen, mit relativ vielen Detailpunkten zum „Wie“ des Engagements</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fokus auf „Key Stakeholder“</b> und</li> <li>• <b>ob/wie deren Sichtweisen</b> in der Unternehmensführung ankommen;</li> <li>• tendenziell <b>weniger Detail</b></li> </ul>	<p>Weniger Methodik-Details, <b>Mehr Entscheidungsrelevanz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer sind die <b>Schlüssel-Stakeholder</b></li> <li>• und <b>wie beeinflussen sie Strategie/Geschäftsmodell</b> wirklich?</li> </ul>
<p><b>Hebel 4</b> Verbesserung Klarheit</p>				
<p><b>Hebel 5</b> Datenerhebungen lasten mindern</p>	<p><b>SBM 3</b> <b>Wesentliche IROs und Interaktion mit Strategie/Geschäftsmodell</b></p>	<p>„Sammelblock“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beschreibung der wesentlichen IROs</b> und</li> <li>• <b>Bedeutung/Interaktion mit Strategie/Geschäftsmodell (häufig vermischt und doppelt zu IRO-Teil)</b></li> </ul>	<p><b>Klarer Zuschnitt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SBM 3 = <b>Interaktion/Bedeutung für Geschäftsmodell &amp; Strategie</b> (inkl. finanzieller Effekte)</li> <li>• <b>Die reine IRO-Beschreibung wandert in IRO 2.</b></li> </ul>	<p><b>Die wichtigste Änderung:</b> SBM 3 ist nicht mehr die „IRO-Liste“, sondern die <b>Business-Interpretation</b> der IROs. Dadurch <b>weniger Dopplungen!</b></p>
<p><b>Hebel 6</b> Verbesserung Interoperabilität</p>				

## 2.4 **Finanzielle Folgen** **(„Erwartete finanzielle Auswirkungen“)**

- 2.4.1 **Erwartete finanzielle Auswirkungen (AFE\*):**  
**Architekturwechsel – von vielen DRs zu einem Kernort**
- 2.4.2 **Erwartete finanzielle Auswirkungen:**  
**Gründe für die Bündelung in ESRS 2**
- 2.4.3 **Erwartete finanzielle Auswirkungen:**  
**ESRS 2 – Übergangs- und Erleichterungslogik**
- 2.4.4 **Erwartete finanzielle Auswirkungen:**  
**Beibehaltung eigener DR zu Klimarisiken (E1-11)**

Thema 1

Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023-2026)



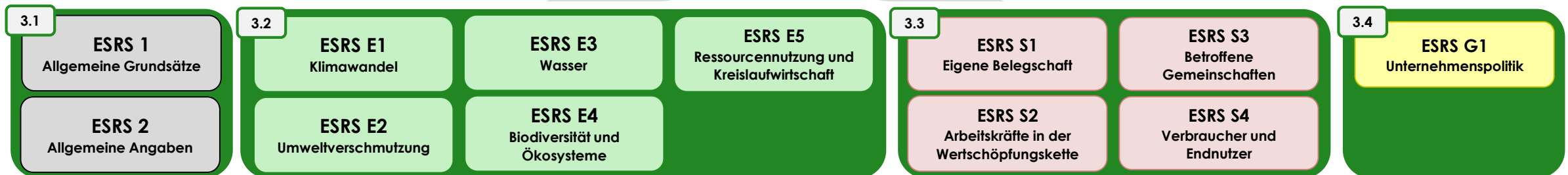
Thema 2

Deep Dives



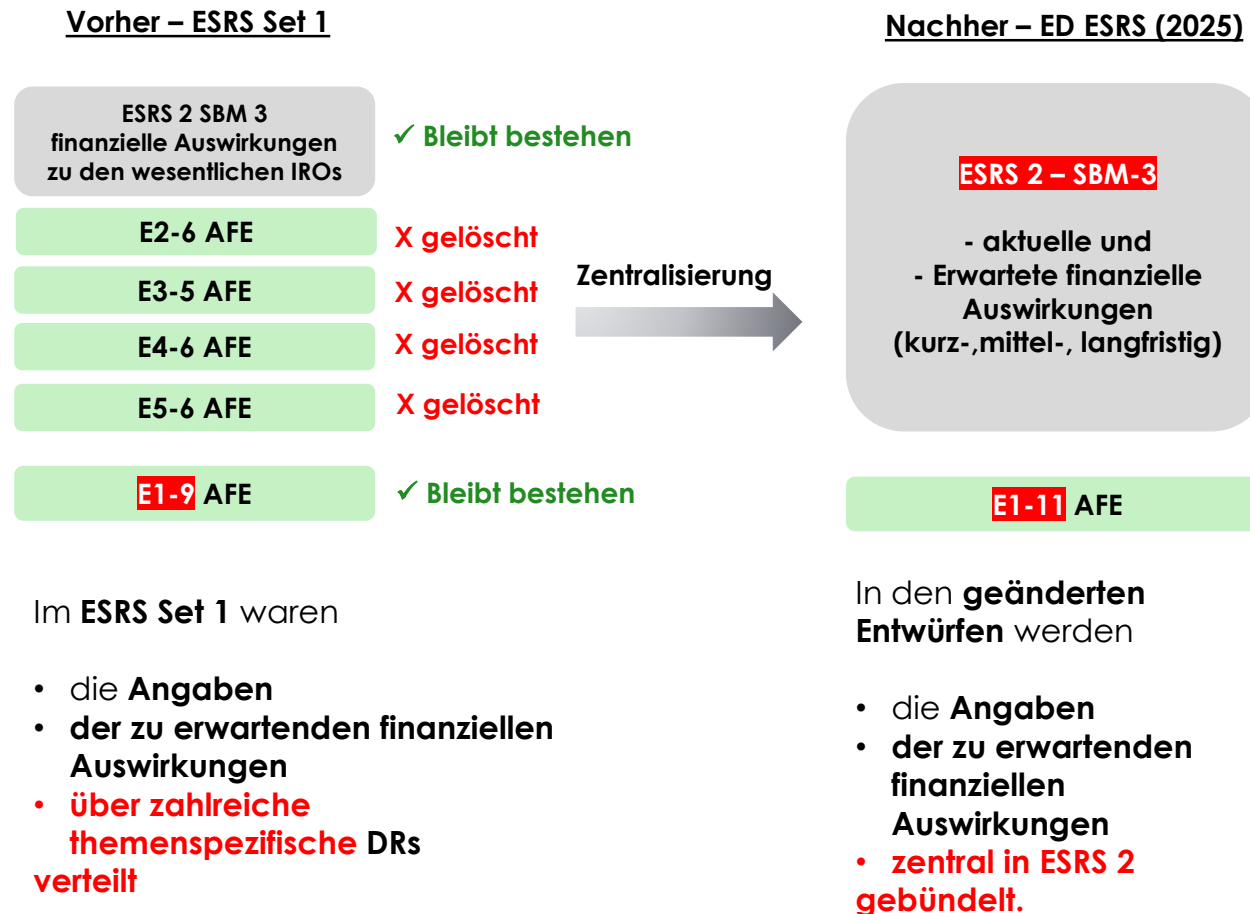
Thema 3

Die 12 Standards bleiben



## 2.4 Finanzielle Folgen („Erwartete finanzielle Auswirkungen“)

### 2.4.1 Erwartete finanzielle Auswirkungen (AFE\*): Architekturwechsel – von vielen DRs zu einem Kernort



ESRS 2 wird zur „**Finanz-Drehscheibe**“ für Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen;

„Die Themen-ESRS erklären das **WAS** und **WARUM**, ESRS 2 zeigt das **WIEVIEL** in finanziellen Größen“

**AUSNAHME: ESRS E1 Klimawandel**

Der geänderte Entwurf **hält an eigenständigen Angaben** zu finanziellen Auswirkungen beim **Klima** fest (**E1-11**); **aber: Vereinfachung** bei den Angabepflichten

(Für Investoren ist das Klima „**die**“ **Schlüsselinformation**. Deswegen bleibt es hier bei einer eigenen finanziellen Angabepflicht.)

Im **ESRS Set 1** waren

- die **Angaben**
- **der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen**
- **über zahlreiche themenspezifische DRs verteilt**

In den **geänderten Entwürfen** werden

- die **Angaben**
- **der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen**
- **zentral in ESRS 2 gebündelt.**

\*)AFE = anticipated financial effects

## 2.4.2 Erwartete finanzielle Auswirkungen: Gründe für die Bündelung in ESRS 2

### 1. Vereinfachung

Die Bündelung in ESRS 2 **reduziert Mehrfachangaben** und schärft die Rolle von **ESRS 2 als zentrales Steuerungs- und Lesekapitel**.

*„Statt zehnmal ähnliche Tabellen zu befüllen, legen Unternehmen eine konsolidierte Sicht in ESRS 2 vor.“*

### 2. Kohärenz

Die Neustrukturierung bringt die ESRS näher an IFRS S1 und S2:  
**Zentrale Angaben zu den Finanzwirkungen und Wesentlichkeitsprozess**

*„Die Architektur der Berichte wirkt nun für IFRS-geprägte Adressaten vertrauter“*

### 3. Entscheidungsnützlichkeit

Adressaten erhalten eine **konzentrierte Übersicht zu finanziellen Effekten** an einer Stelle, statt sich durch zahlreiche Einzelangaben in den themenspezifischen ESG-Standards zu arbeiten.

*„Für Analysten ist klar: Wenn es um Zahlenwirkungen geht, zuerst in ESRS 2 schauen.“*

## 2.4.3 Erwartete finanzielle Auswirkungen: ESRS 2 - Übergangs- und Erleichterungslogik

### 1. Phase-ins

**Quantitative Angaben** zu erwarteten finanziellen Auswirkungen **bleiben prinzipiell Pflicht**, werden aber **mit mehrjährigen Phase-ins** (teilweise bis 2029) versehen.

Praxishilfe 1/9

ESRS 2 Tz. 28-32

### 2. Verzicht auf Quantifizierung unter besonderen Umständen möglich

Die **Quantifizierung der finanziellen Effekte darf (ganz) entfallen**, wenn das Unternehmen feststellt, dass

- die Effekte **nicht separat identifizierbar sind**, oder
- die **Messunsicherheit** bei der Schätzung der finanziellen Effekte so hoch ist, dass die quantitativen Informationen **nicht nützlich** wäre
- Bei **erwarteten** finanziellen Effekten: wenn das **Unternehmen nicht über** die
  - Fähigkeiten,
  - Kapazitäten oder
  - Ressourcen**verfügt**, um diese quantitativen Informationen bereitzustellen.

## 2.4.4 Erwartete finanzielle Auswirkungen: Beibehaltung eigener DR zu Klimarisiken (E1-11)

### 1. Informationsbasis für Nutzer, insbesondere Kreditgeber

**E1-11** konzentriert sich auf die Angaben,

- die von den Nutzern, insbes. Kreditgebern benötigt werden,
- um **ihre Kreditengagements** hinsichtlich ESG-Risiken **zu steuern** und
- **eigene aufsichtsrechtliche Verpflichtungen** zu erfüllen.

**E1-11** Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlichen physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen

### 2. Erleichterungen

- Die Angaben zu den erwarteten finanziellen Auswirkungen des E1-11 unterliegen den **Erleichterungen von ESRS 2 Tz. 28-32.**
- **Inhalt** wurde
  - **gestrafft,**
  - **vereinfacht** und
  - **Anzahl der Datenpunkte reduziert.**Beispiel:
  - **Streichung der Standortangaben** der wichtigsten Vermögenswerte
  - Verwendung des **allgemeinen Bruttoansatz**
  - **Streichung Datenpunkte zu den Überleitungen** zu den entsprechenden Posten des Jahresabschlusses

### 3. Phase-Ins

- Unternehmen der ersten Welle: **keine quantitativen Angaben bis 2029**  
(Ausnahme: Abs. 38a,b, und 39a,b)

# Thema 3: Die 12 Standards bleiben

### Gliederung

- 3.1 ED ESRS 1 (2025) Allgemeine Grundsätze und ED ESRS 2 (2025) Allgemeine Angaben**
- 3.2 ED ESRS E1 (2025) bis ED ESRS E5 (2025) „Umweltstandards“**
- 3.3 ED ESRS S1 (2025) bis ED ESRS S4 (2025) „Soziale Standards“**
- 3.4 ED ESRS G1 (2025) „Governance“**

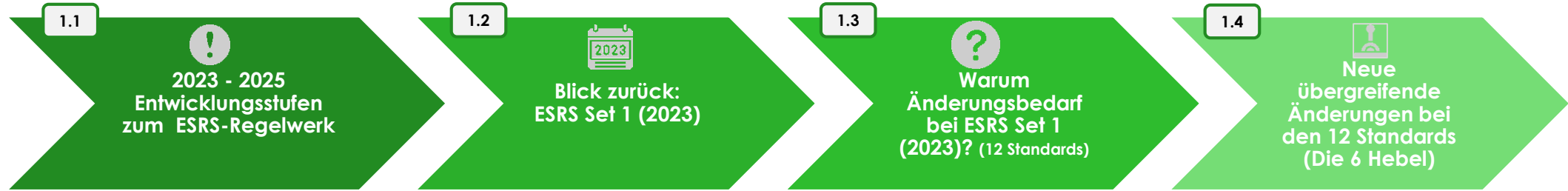
## **3.1 ED ESRS 1 (2025) Allgemeine Grundsätze und ED ESRS 2 (2025) Allgemeine Angaben**

**3.1.1 ED ESRS 1 (2025) Allgemeine Grundsätze**

**3.1.2 ED ESRS 2 (2025) Allgemeine Angaben**

Thema 1

## Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023-2026)



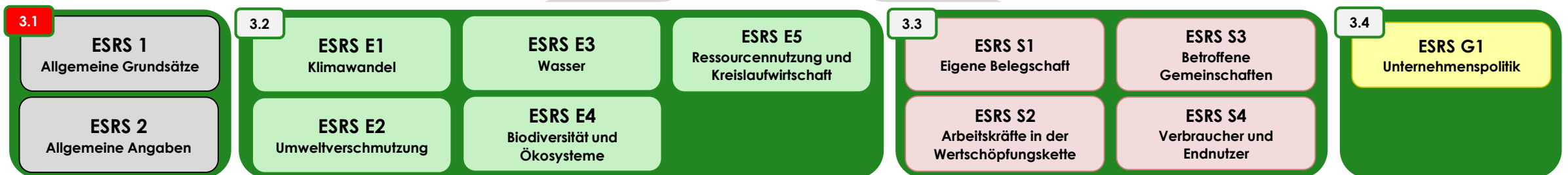
Thema 2

## Deep Dives

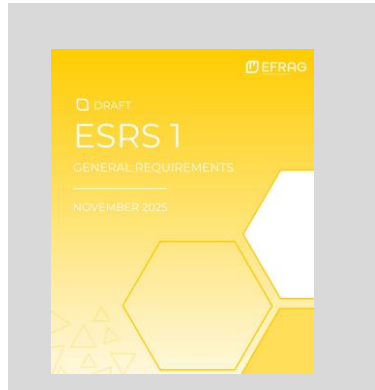


Thema 3

## Die 12 Standards bleiben



## 3.1 ED ESRS 1 (2025) Allgemeine Grundsätze und ED ESRS 2 (2025) Allgemeine Angaben

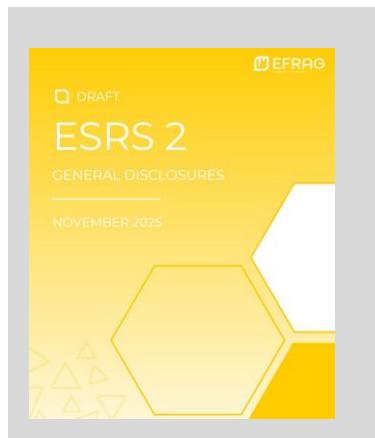


Rechtsvorschriften 1 + 3

### Grundlegende Änderungen ESRS 1

- Vereinfachung Themenstruktur (Eliminierung Unter-Unterthemen)
- Einführung „Fair Presentation“
- Vereinfachung und Klarstellung der doppelten Wesentlichkeit
- Erleichterungen und Anpassungen von Phase-in-Regelungen

**Beachte:**  
Aktualisierte  
Datenpunktliste bei  
Redaktionsschluss nicht  
von EFRAG veröffentlicht



Rechtsvorschriften 1 + 4

### Grundlegende Änderungen ESRS 2

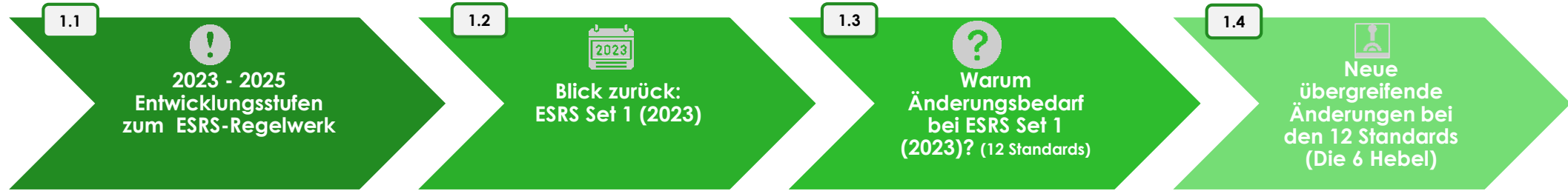
- Bisherige Minimum Disclosure Requirements (**MDRs**) für **PAT** (Policies-Actions-Targets) wurden **verschlankt und in General Disclosure Requirements (GDR) umbenannt**
- **Keine Begründungspflicht** mehr für fehlende PAT
- **Klarere Trennung von Pflichtangaben vs. Leitlinien**
- **Eliminierung freiwilliger Angaben**

## **3.2 ED ESRS E1 (2025) bis ED ESRS E5 (2025) „Umweltstandards“**

- 3.2.1 ED ESRS E1 (2025) Klimawandel**
- 3.2.2 ED ESRS E2 (2025) Umweltverschmutzung**
- 3.2.3 ED ESRS E3 (2025) Wasser**
- 3.2.4 ED ESRS E4 (2025) Biodiversität und Ökosysteme**
- 3.2.5 ED ESRS E5 (2025) Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**

Thema 1

## Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023-2026)



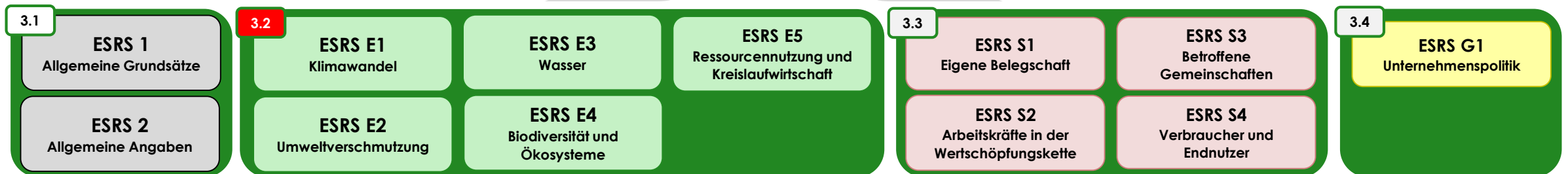
Thema 2

## Deep Dives

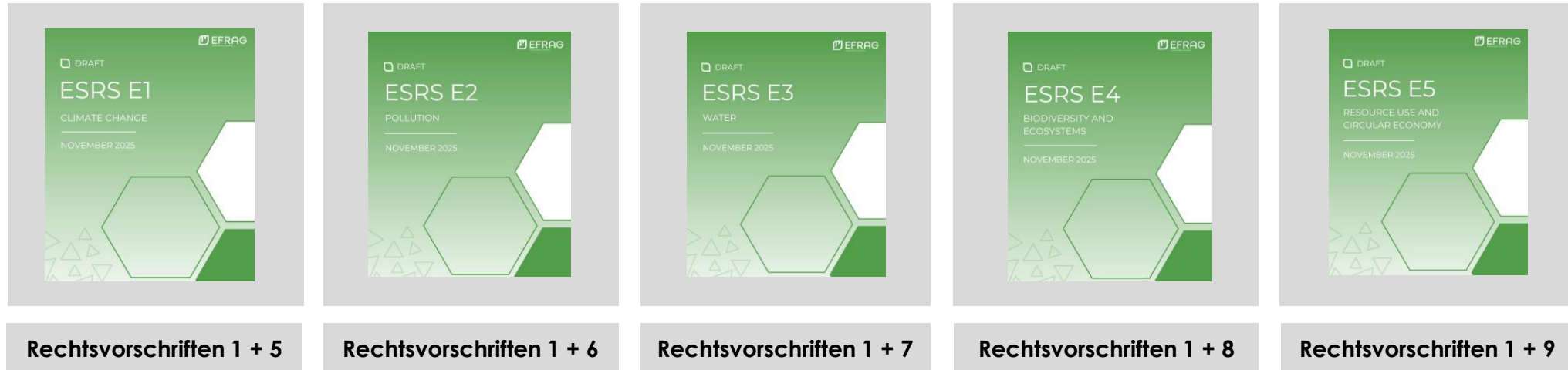


Thema 3

## Die 12 Standards bleiben



## 3.2 ED ESRS E1 (2025) bis ED ESRS E5 (2025) „Umweltstandards“



### Grundlegende Änderungen Umweltstandards

- Starke „Entlastung“ bei Policies-Actions-Tarets (PAT): In den themenspezifischen Standards werden viele inhaltliche Spezifikationen zu PAT gestrichen und auf die generischen Anforderungen in ESRS 2 (GDR-PAT) verwiesen (Abbau von Redundanzen).

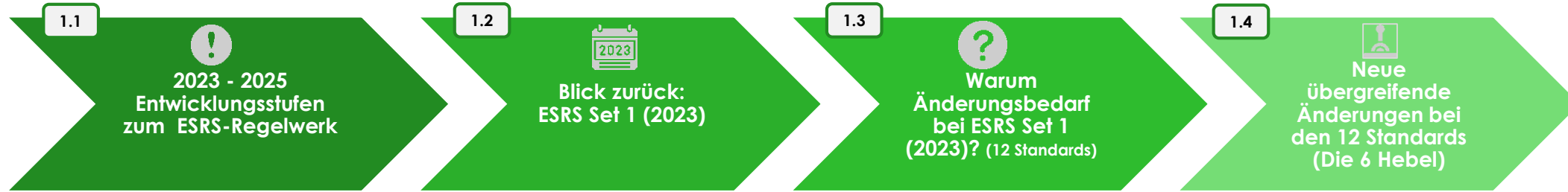
Praxishilfe 3

**Beachte:**  
Aktualisierte  
Datenpunktliste bei  
Redaktionsschluss nicht  
von EFRAG veröffentlicht

## **3.3 ED ESRS S1 (2025) bis ED ESRS S4 (2025) „Soziale Standards“**

- 3.3.1 ED ESRS S1 (2025) Eigene Belegschaft**
- 3.3.2 ED ESRS S2 (2025) Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**
- 3.3.3 ED ESRS S3 (2025) Betroffene Gemeinschaften**
- 3.3.4 ED ESRS S4 (2025) Verbraucher und Endnutzer**

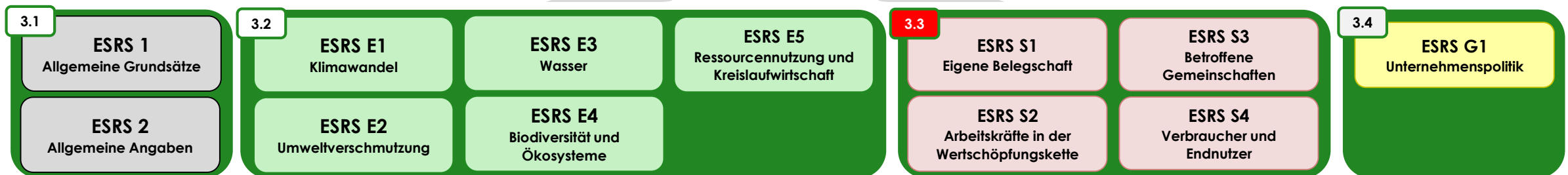
## Thema 1 Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023-2026)



## Thema 2 Deep Dives



## Thema 3 Die 12 Standards bleiben



## 3.3 ED ESRS S1 (2025) bis ED ESRS S4 (2025) „Soziale Standards“



**Beachte:**  
Aktualisierte  
Datenpunktliste bei  
Redaktionsschluss nicht  
von EFRAG veröffentlicht

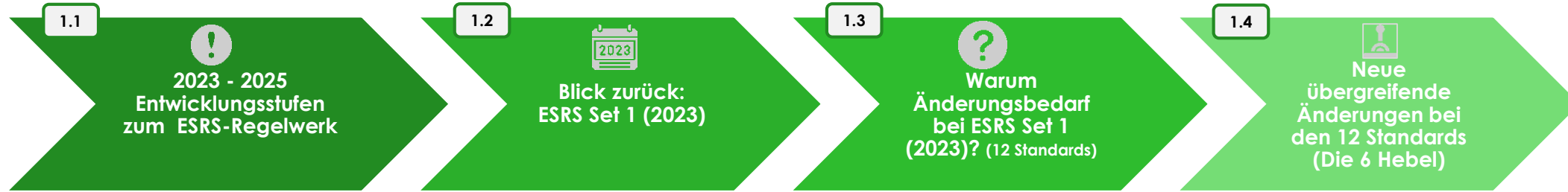
### Grundlegende Änderungen Umweltstandards

- **Verlagerung** der Datenpunkte zur **Ausrichtung der sozialen Richtlinien an internationalen Instrumenten nach ESRS 2 (GDR-P)**, um für alle vier Social-Stakeholdergruppen gebündelt zu berichten.
- **Angleichung der Unterthemen von S1** (eigene Belegschaft) **und S2** (Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette).
- **Zusammenführung der beiden Angabepflichten** zu einer Angabe bezüglich
  - a) **Prozesse zur Einbindung von Interessengruppen** in Bezug auf Auswirkungen und
  - b) **Prozesse zur Behebung negativer Auswirkungen sowie Kanäle zur Meldung von Bedenken**

Praxishilfe 3

## 3.4 ED ESRS G1 (2025) „Governance“

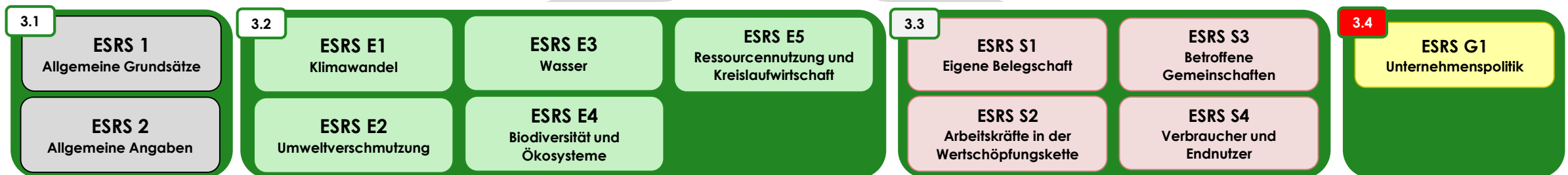
## Thema 1 Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023-2026)



## Thema 2 Deep Dives



## Thema 3 Die 12 Standards bleiben



## 3.4 ED ESRS G1 (2025) „Governance“



Rechtsvorschriften 1 + 14

### Grundlegende Änderungen Umweltstandards

- Angleichung der Struktur an andere ESRS: klare Richtlinien-Aktions-Ziel-Metriken-Architektur
- Kennzahlen zu Korruption und Bestechung erfüllen Anforderungen des SFDR (für Banken notwendig)
- Kennzahlen für politischen Einfluss wurden gestrafft
- Kennzahlen zu Zahlungspraktiken wurden vereinfacht
- Datenpunkt „Durchschnittliche Zeit bis zur Zahlung der Rechnung“ wurde entfernt

Praxishilfe 3

**Beachte:**  
Aktualisierte Datenpunktliste bei Redaktionsschluss nicht von EFRAG veröffentlicht

# **Thema 4: Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben**

## **Gliederung**

**4.1 Wie geht es weiter mit den ED-ESRS?**

**4.2 Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben**

## **4.1 Wie geht es weiter mit den ED-ESRS?**

berichtet haben

## 4.1 Wie geht es weiter mit den ED-ESRS?

03.12.2025

EFRA: Übergabe und Veröffentlichung des **Technical Advice der ESRS (ED ESRS (2025) an die EU-Kommission**

Anschließend

**Institutionelle Prüfung** der technischen Empfehlungen **durch die EU-Kommission**, inkl.

- Einholung von **Stellungnahmen** der drei europäischen Aufsichtsbehörden (ESMA, EBA, EIOPA) sowie
- **Konsultationen mit EU-Organen** und
- **einmonatige öffentliche Konsultation**

**Beachte: weitere Änderungen gegenüber den technischen Empfehlungen der ESRS möglich !**

Mitte 2026

Veröffentlichung eines Delegierten Rechtsaktes der geänderten ESRS 2.0

Ab 01.01.2027

**Verpflichtung zur Anwendung** der neuen ESRS 2.0 (Plan gemäß Vorgaben Omnibus-Paket)

ggf. **freiwillige Anwendung bereits ab 2026** möglich



**Betroffene Unternehmen:**

- **Noch abhängig** vom endgültigen Ausgang der Trilog-Verhandlungen
- derzeit voraussichtlich **Unternehmen mit > 1.000 Mitarbeiter und > 450 Mio. EUR Umsatzerlöse**

## **4.2 Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben**

berichtet haben

## 4.2 Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben

Durch die geänderten ESRS besteht für die Unternehmen die **Chance**,

- **aus** dem reinen „**Compliance-Modus**“  
(möglichst alle Angabenpflichten detailliert erfüllen)
- **hinein in einen echten Kommunikations-Modus** im Hinblick auf die **eigenen Nachhaltigkeitsthemen** zu gelangen.

Dazu ist notwendig:

### 1. Fokussierung auf wesentliche Informationen

„nicht alles, was in den ESRS geregelt ist, muss auch berichtet werden“

### 2. Prüfung, ob ergänzende unternehmensspezifische Angaben notwendig sind

### 3. Flexiblere Darstellung nutzen und eigene Nachhaltigkeitsgeschichte schreiben

(wichtigste Themen für die Adressaten sollten klar aus der Beschreibung hervorgehen; detaillierte Informationen, Beschreibungen von Methoden etc. in die Anhänge verlagern)

### 4. Weg von der reinen Compliance-Übung

Anstatt sich darauf zu konzentrieren, ob alle Pflichtfelder ausgefüllt sind, sollten die Unternehmen **einen Schritt zurücktreten** und **sich den Nachhaltigkeitsbericht aus Perspektive der Adressaten ansehen:**

Erklärt der Bericht **unsere individuelle Nachhaltigkeitssituation so**, dass ein **außenstehender Entscheidungsträger sie versteht und nachvollziehen kann?** („**Stand-back**“-Urteil fällen)

## Abschließende Hinweise:



### Übungsaufgabe

Das in diesen  
Seminarunterlagen  
verwendete Symbol  
wurde am 04.02.2026  
erstellt mit ChatGPT 5.2.

## Weitere Informationen und Rückfragen rund um das Thema Nachhaltigkeit

1

Fachliche bzw.  
berufsrechtliche Rückfragen



### Direkt & Persönlich

Dipl.-Wirt.-Ing.  
**Alf-Christian Lösle**  
WP/StB/CPA

Geschäftsleitung

Tel. 07221 956 680

email: [geschaeftsleitung@audfit.de](mailto:geschaeftsleitung@audfit.de)



2

Organisatorische Rückfragen



### Kontaktieren Sie unser Serviceteam

Tel. 07221 956 680

email: [seminare@audfit.de](mailto:seminare@audfit.de)

**AUDFIT Deutschland GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Lichtentaler Straße 92

76530 Baden-Baden